
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

**Konjunkturmfrage Bayern
Mai 2025**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Tom-Nicolai Alber
Jonas Hennrich
Felix Leiss
Thomas Licht
Daria Schaller

München, Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2025 in Kürze	1
---	----------

I. Verarbeitendes Gewerbe	6
--	----------

1. Industrie gesamt	6
2. Industrie nach Hauptgruppen.....	7
3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen	9

II. Baugewerbe	17
-----------------------------	-----------

III. Handel	18
--------------------------	-----------

1. Großhandel	18
2. Einzelhandel.....	19

IV. Dienstleistungen	20
-----------------------------------	-----------

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a.....im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2025 in Kürze

Im Mai hat sich das Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**¹ – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – nochmals leicht eingetrübt. Der zentrale Klimaindikator gab um 1,0 Punkte nach und notierte damit bei -17,5. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation ging zwar geringfügig zurück (Saldenwert -14,3 aktuell, -14,5 zuletzt), dafür zeigten sich die Betriebe wieder besorgter hinsichtlich der Entwicklung in den kommenden Monaten. Der Erwartungsindikator lag bei -20,6 Saldenpunkten, nach -18,4 im April. Die Stimmung in der Bayerischen Wirtschaft wurde dabei positiv vom Dienstleistungsgewerbe beeinflusst, wo der Klimaindikator mit -10,9 Punkten robuster notierte als in den übrigen Sektoren. Im Aggregat der Gewerblichen Wirtschaft, welches nur die Sektoren Industrie, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel berücksichtigt, notierte der Klimaindikator bei deutlich schwächeren -23,4 Punkten.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** korrigierten ihre Urteile zur Geschäftslage merklich nach oben. Der Lageindikator notierte dennoch bei schlechten -35,8 Saldenpunkten, nach -39,6 zuletzt. Auch hinsichtlich der Geschäftserwartungen zeigte sich eine leichte Verbesserung (Saldenwert -23,2 aktuell, -26,5 zuletzt). Infolge der Aufwärtsbewegungen konnte auch der Klimaindikator geringfügig zulegen und notierte bei -29,6 Punkten, nach -33,2 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** setzte das Geschäftsklima die Erholungsbewegung der Vormonate fort. Mit -21,1 Punkten (-23,8 zuletzt) notierte der Hauptindikator aber immer noch auf angeslagenem Niveau. Die Betriebe meldeten erneut eine leichte Verbesserung ihrer laufenden Geschäfte, mit -14,6 Saldenpunkten (-16,6 zuletzt) waren die unzufriedenen Stimmen aber weiterhin klar in der Überzahl. Die Geschäftsperspektiven klärten ebenfalls im negativen Bereich auf, der Erwartungsindikator stieg um 3,2 Saldenpunkte auf -27,5.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** hat sich auf angespanntem Niveau deutlich aufgehellt (Indikatorstand -17,8 aktuell, -28,9 zuletzt). Die Händler beurteilten nicht nur ihre Geschäftslage sichtlich seltener negativ (Saldenwert -24,0

¹ Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

aktuell, -29,2 zuletzt), auch die Geschäftserwartungen für das kommende Halbe Jahr fielen erheblich weniger pessimistisch aus als im Vormonat (Saldenwert -11,4 aktuell, -28,7 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** zeigte sich das Geschäftsklima sichtlich weniger trüb. Nach -19,0 zuletzt notierte der Hauptindikator bei -13,6 Punkten. Sowohl die momentane Geschäftslage (Saldenwert -6,2 aktuell, -9,0 zuletzt), als auch die erwarteten Geschäfte in den nächsten sechs Monaten wurden weniger negativ eingeschätzt (Saldenwert -20,8 aktuell, -28,5 zuletzt).

Im bayerischen **Dienstleistungssektor**¹ hellte sich das Geschäftsklima etwas auf (Indikatorstand -10,9 aktuell, -11,5 zuletzt). Zwar waren vereinzelt unzufriedene Stimmen hinsichtlich der momentanen Geschäftssituation zu hören (Saldenwert -4,4 aktuell, +1,4 zuletzt). Mit Blick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr äußerten sich die Unternehmen allerdings spürbar weniger pessimistisch (Saldenwert -17,2 aktuell, -23,6 zuletzt).

In der **gesamtdeutschen Betrachtung der Wirtschaft** konnte sich das Geschäftsklima – entgegen der negativen Entwicklung in Bayern – leicht verbessern. Der Hauptindikator stieg um 1,3 Punkte auf -8,7. Zwar zeigten sich die Befragten geringfügig unzufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftssituation (Saldenwert -3,9 aktuell, -3,1 zuletzt), dafür fielen die Erwartungen weniger pessimistisch aus als noch im Vormonat (Saldenwert -13,5 aktuell, -16,6 zuletzt).

Im **deutschen Dienstleistungssektor** verbesserte sich das Geschäftsklima minimal (Indikatorstand -0,4 aktuell, -0,8 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm etwas ab (Saldenwert +10,7 aktuell, +12,0 zuletzt). Dafür erwarteten die Unternehmen etwas seltener als im April Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -10,8 aktuell, -12,8 zuletzt).

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen¹.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighteden der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im Mai war bei allen drei beobachteten Vertrauensindikatoren eine positive Entwicklung zu beobachten. Das Niveau blieb aber in allen Fällen zumindest angespannt. Den größten Anstieg wies am aktuellen Rand der bayerische Vertrauensindikator auf. Er nahm um 3,4 Punkte zu, notierte mit -25,9 Punkten aber weiterhin auf dem niedrigsten Niveau. In der deutschlandweiten Betrachtung betrug die Verbesserung 2,1 Punkte auf nun -17,7. Der Rückstand des bayerischen Indikators gegenüber der gesamtdeutschen Betrachtung resultiert dabei abermals aus einer wesentlich angespannteren Situation in der bayerischen Industrie. Die europäische Kenngröße stieg am aktuellen Rand indes nur geringfügig, von -9,5 Punkten im April auf jetzt -9,2 Punkte.

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtererwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** präsentierte sich das Geschäftsklima ein Stück weniger unfreundlich. Der Klimaindikator stieg um 3,6 Punkte auf -29,6. Die Unternehmen korrigierten sowohl ihre Lageurteile (Saldenwert -35,8 aktuell, -39,6 zuletzt) als auch ihre Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr nach oben (Saldenwert -23,2 aktuell, -26,5 zuletzt). Dennoch blieb die Stimmung insgesamt schlecht.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** ging die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation erneut zurück, der Lageindikator stieg auf -14,6 Punkte, nach -16,6 im Vormonat. Die Sorgen hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung nahmen dazu nochmals ab (Saldenwert -27,5 aktuell, -30,7 zuletzt). In Summe ergab sich damit ein Anstieg des Klimaindiktors um 2,7 Punkte auf -21,1.

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima klar verbessert. Der Hauptindikator lag im Mai bei -17,8 Punkten, nach -28,9 zuletzt. Die aktuelle Lage wurde im Vergleich zum Vormonat spürbar weniger negativ bewertet (Saldenwert -24,0 aktuell, -29,2 zuletzt). Die allgemeinen Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr waren zwar immer noch ungünstig, allerdings nahmen die pessimistischen Stimmen am aktuellen Rand wesentlich ab (Saldenwert -11,4 aktuell, -28,7 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** hellte vernehmbar auf, der Klimaindikator befand sich allerdings weiterhin auf einem ungünstigen Niveau (Indikatorstand -13,6 aktuell, -19,0 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm im Monatsbericht ab (Saldenwert -6,2 aktuell, -9,0 zuletzt). Zudem wurden von spürbar weniger Befragten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr erwartet, wenngleich der zugehörige Indikator nach wie vor tief im Minus notierte (Saldenwert -20,8 aktuell, -28,5 zuletzt).

I. Verarbeitendes Gewerbe

1. Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre aktuelle Geschäftslage deutlich besser ein als zuletzt – dennoch bleibt die Lage angespannt. Der Lageindikator notierte bei -35,8 Saldenpunkten, nach -39,6 zuletzt. Die Unternehmen meldeten zum ersten Mal seit einem Jahr wieder eine steigende Nachfrage, wenn auch nur punktuell. Zudem vermeldeten die Unternehmen teilweise eine positive Auftragsentwicklung. Dennoch zeigten sich diese häufig unzufrieden mit ihrem Auftragsbestand. Aufgrund der verbesserten Nachfragesituation wurde die Produktion stellenweise hochgefahren. Der Fertigwarenbestand blieb dabei überdurchschnittlich. Auch deshalb sind für die kommenden Monate punktuell Produktionsdrosselungen geplant. Trotz einer geringfügigen Verbesserung des Erwartungsindikators blickten die Betriebe weiterhin sorgenvoll auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -23,2 aktuell, -26,5 zuletzt). Bezüglich der Exporterwartungen hielten sich positive und negative Stimmen die Waage. Aufgrund der pessimistischen Stimmung hinsichtlich der nahen Zukunft planen die Unternehmen weitverbreitet mit Stellenabbau. Die Verkaufspreise sollen unverändert bleiben, nachdem diese bereits im Vormonat stagnierten. Das übergeordnete Geschäftsklima konnte sich aufgrund der Aufwärtsbewegungen bei der Teilindikatoren etwas verbessern. Der Klimaindikator notierte bei -29,6 Punkten, nach -33,2 zuletzt.

2. Industrie nach Hauptgruppen

Die Unternehmen der **Vorleistungsgüterproduktion** korrigierten ihre Geschäftslageurteile erheblich nach oben. Der Lageindikator stieg um 7,5 Saldenpunkte auf nach wie vor ungünstige -33,8 Saldenpunkte. Die Betriebe vermeldeten per saldo keinen Nachfragerückgang mehr. Der Auftragsbestand war allerdings weiterhin punktuell rückläufig. Zum ersten Mal seit September 2022 wurde wieder eine steigende Produktion gemeldet, wenn auch nur punktuell. Der Fertigwarenbestand wurde weiterhin als zu hoch eingeschätzt, allerdings deutlich seltener als in den vorangegangenen Monaten. Die Produktionspläne der Unternehmen weisen wieder auf einen Produktionsrückgang in der nahen Zukunft hin. Zudem wird weiterhin sehr weitverbreitet mit Stellenabbau geplant. Dies, obwohl sich die Geschäftserwartungen erheblich verbessern konnten (Saldenwert -9,7 aktuell, -19,1 zuletzt). Weiterhin blickten die Betriebe aber sorgenvoll auf das kommende halbe Jahr. Aus den Auslandsgeschäften erwarten die Unternehmen weiterhin oftmals negative Impulse. Es werden teilweise Preiszugeständnisse an Kunden anvisiert, was bereits im letzten Monat durchgeführt wurde. Aufgrund der Aufwärtsbewegung beider Teilindikatoren, konnte sich auch das Geschäftsklima verbessern. Der Klimaindikator notierte bei -22,1 Punkten, nach -30,6 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** verharrte das Geschäftsklima auf einem eingetrübten Niveau. Der Klimaindikator lag bei -36,7 Punkten, nach -38,3 zuletzt. Die Unternehmen schätzten ihre Geschäftslage ähnlich ungünstig ein wie in den letzten beiden Monaten (Saldenwert -40,0 aktuell, -41,4 zuletzt). Nachfrage sowie Auftragsbestände wurden weiterhin als rückläufig gemeldet. Im scharfen Kontrast zu den letzten Monaten wurde die Produktion teilweise hochgefahren. Dennoch konnte der Lagerdruck etwas abgebaut werden. Für die kommenden Monate werden aber wieder weitverbreitet Kürzungen geplant. Zudem sollen oftmals Stellen gekürzt werden. Dies dürfte aus der Erwartungshaltung der Betriebe resultieren: Die Unternehmen blicken weiterhin sorgenvoll auf das kommende halbe Jahr. Der Erwartungsindikator notierte bei -33,4 Saldenpunkten, nach -35,2 zuletzt. Aus den Auslandsgeschäften werden allerdings vorsichtig positive Impulse erwartet. Die Verkaufspreise sollen punktuell gesenkt werden, was bereits im Monatsmonat der Fall war.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** trübte sich das Geschäftsklima erheblich ein. Der Klimaindikator sank um 11 Punkte auf -12,6. Treiber dieser Entwicklung waren die Geschäftserwartungen, die – im starken Kontrast zum Vormonat – nun einen pessimistischen Blick auf das kommende halbe Jahr abzeichneten. Der Erwartungsindikator lag bei -7,8 Saldenpunkten, nach +24,7 zuletzt. Hinsichtlich der Auslandsgeschäfte zeigten sich die Unternehmen jedoch noch vorsichtig optimistisch. Die aktuelle Geschäftslage wurde spürbar nach oben korrigiert. Der Lageindikator notierte dennoch weiterhin bei ungünstigen -17,4 Saldenpunkten, nach -24,9 zuletzt. Die Unternehmen meldeten weitverbreitet eine rückläufige Nachfrage sowie sinkende Auftragsbestände. Die Produktion wurde dementsprechend teilweise heruntergefahren. Der Fertigwarenbestand lag dabei in etwa bei seinem langfristigen Durchschnitt. Auch in der nahen Zukunft soll punktuell das Produktionstempo gesenkt werden. Gleichzeitig wird auch mit Stellenabbau geplant. Die Verkaufspreise sollen dabei weitverbreitet erhöht werden, was bereits im Berichtsmonat der Fall war.

Bei den Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** überwogen bei der Einschätzung der aktuellen Geschäftslage erstmals seit November wieder die negativen Stimmen. Der Lageindikator notierte bei -4,1 Saldenpunkten, nach +7,3 zuletzt. Weitverbreitet wurde allerdings eine steigende Nachfrage gemeldet. Der Auftragsbestand blieb per saldo unverändert. Aufgrund der günstigen Nachfragelage wurde das Produktionstempo erhöht. Der Fertigwarenbestand wurde dabei oft als zu hoch eingeschätzt. Für die nahe Zukunft sind unter anderem deshalb wieder Produktionskürzungen geplant. Zudem soll weitverbreitet auch beim Personal der Rotstift angesetzt werden. Dies dürfte auch an den weiterhin pessimistischen Geschäftserwartungen liegen. Der Erwartungsindikator notierte bei -16,5 Saldenpunkten, nach -21,2 zuletzt. Aus den Auslandsgeschäften werden hingegen positive Impulse erwartet. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat teilweise erhöht, in der nahen Zukunft soll dies noch häufiger geschehen. Das übergeordnete Geschäftsklima trübte sich weiter ein. Der Klimaindikator fiel um 3 Punkte auf -10,4.

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Nahrungsmittel und Getränke

Im Bereich der Nahrungsmittel und Getränke nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage merklich ab, nach +31,0 Saldenpunkten zuletzt notierte der Lageindikator im Mai bei +24,3. Entgegen der Entwicklung des Vormonats war punktuell von rückläufigen Auftragsbeständen die Rede, weswegen das Arbeitsvorratsniveau leicht schwächer eingeschätzt wurde. Obwohl die Produktion infolge einer erneut steigenden Nachfrage bedeutend häufiger hochgefahren wurde, meldeten die Teilnehmenden spürbar niedrigere Fertigwarenbestände. Der entsprechende Saldo lag nur noch unwesentlich über seinem langfristigen Mittelwert. Hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr zeigten sich die Unternehmen weniger skeptisch als noch im April. Der Erwartungsindikator stieg um 2,8 Saldenpunkte auf immer noch ungünstige -10,4. Nach wie vor wurde vielerorts mit einem Zuwachs im Exportgeschäft gerechnet, wenn auch nicht mehr ganz so häufig wie zuletzt. Zudem war die Personalplanung für die nächsten Monate nur noch stellenweise zurückhaltend, der zugehörige Indikator notierte dabei über seinem (leicht negativen) Langzeitschnitt. Trotz verbesserten Geschäftsaussichten und optimistischen Exporterwartungen wurden stellenweise Produktionsdrosselungen geplant. Im Vormonat war noch vielerorts über eine Ausweitung nachgedacht worden. Auch die Verkaufspreisplanungen fielen wieder weniger expansiv aus, wenngleich immer noch weitverbreitet von geplanten Preisanhebungen gesprochen wurde. In Summe blieb das Geschäftsklima recht freundlich, der Hauptindikator verlor 1,5 Punkte und lag damit im Berichtsmonat bei +6,2.

Textilien, Bekleidung und Lederwaren

Im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren verbesserte sich die Geschäftslage im Mai drastisch: Der Saldo stieg von -52,3 auf -14,4 Punkte. Auch die Geschäftserwartungen zeigten eine beachtliche Aufhellung, die Teilnehmenden blickten erstmals seit Dezember 2023 vereinzelt optimistisch auf die Geschäfte des nächsten halben Jahres. Der Erwartungsindikator drehte am aktuellen Rand auf +0,2 Saldenpunkte, nach -38,1 zuletzt. Entsprechend stark erholte sich der Geschäftsklimaindikator, er stieg von ausgesprochen schwachen -45,4 Punkten im Vormonat auf aktuell -7,2 Punkte. Im scharfen Kontrast zu den Vormonaten wurde auf sehr breiter Basis von einer steigenden

Nachfrage berichtet, was sich an vielen Stellen auch in Form von steigenden Arbeitsvorräten niederschlug. Auch die Verkaufspreise wurden am aktuellen Rand an vielen Stellen erhöht. Gleichzeitig nahmen die Fertigwarenbestände wesentlich ab, nur noch mancherorts wurde von erhöhtem Lagerbestand gesprochen. Infolgedessen wurde auf breiter Basis die Produktion angekurbelt. Trotz verbesserten allgemeinen Geschäftsaussichten rechneten die Hersteller an manchen Stellen mit negativen Impulsen aus dem Auslandsgeschäft. Zudem soll die Produktion mancherorts zurückgefahren werden. Die Personalplanung blieb zwar weiterhin vorsichtig, war allerdings erheblich weniger restriktiv als noch im April. Der entsprechende Saldo notierte damit nun über seinem langfristigen Mittelwert. Stellenweise wurden Preiskürzungen anvisiert.

Holzgewerbe und Möbel

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel präsentierte sich das Geschäftsklima erheblich weniger eingetrübt, der Hauptindikator stieg um 13,8 Punkte auf -13,3. Zurückzuführen war dies auf die starke Erholung der aktuellen Geschäftslage, nur noch mancherorts wurde diese als schlecht beurteilt (Saldenwert -8,2 aktuell, -43,9 zuletzt). Ungeachtet der weniger negativen Lageurteile wurde stellenweise von einer sinkenden Nachfrage berichtet. Auch die Auftragsbestände blieben am aktuellen Rand vielerorts rückläufig. Das Niveau der Arbeitsvorräte wurde zwar weniger kritisch beurteilt als im April, allerdings wurde nach wie vor weitverbreitet von fehlenden Aufträgen gesprochen. Angesichts der zurückgehenden Nachfrage wurde die Produktion weiter gekürzt, wodurch die Lagerbestände etwas abgebaut werden konnten. Zudem wurde stellenweise mit weiteren Produktionsdrosselungen geplant. Auffällig war der wesentliche Anstieg der Preise im Mai. Auch für die kommenden Monate wurde weitverbreitet mit Anhebungen geplant. Die Exportaussichten blieben weiterhin eingetrübt, allerdings blickten bedeutend weniger Unternehmen als zuletzt pessimistisch auf das Auslandsgeschäft. Im Gegensatz zu der Verbesserung der Exporterwartungen rechneten die Teilnehmenden deutlich öfter mit Geschäftsrückgängen in den nächsten sechs Monaten. Der Erwartungsindikator gab von -8,4 auf -18,2 Saldenpunkte nach. In Anbetracht der trüben Aussichten wurde erneut oftmals mit Personalabbau kalkuliert.

Papier, Pappe und Waren daraus

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus zeigten sich die Teilnehmenden wieder erheblich weniger unzufrieden mit der aktuellen Geschäftssituation. Der Lageindikator gewann die Verluste des Vormonats zurück und notierte bei -23,8 Saldenpunkten (-40,8 zuletzt). Gleichzeitig stürzten die allgemeinen Erwartungen dramatisch ab, mit -53,6 lag der zugehörige Indikator fast 30 Saldenpunkte unter seinem Vormonatsniveau. Auf breiter Basis wurden nun negative Impulse für das Auslandsgeschäft erwartet. Angesichts der trüben Geschäftsaussichten im In- und Ausland waren sowohl bei den Produktionsprogrammen als auch beim Personalstamm vielerorts Kürzungen vorgesehen. Am aktuellen Rand war ebenfalls oftmals von Produktionsdrosselungen gegenüber dem Vormonat die Rede. Dies geschah infolge der anhaltend rückläufigen Nachfrage und sinkenden Auftragsbeständen, wenngleich die Reduzierung des Fertigungstempos wesentlich moderater ausfiel als zuletzt. Der Lagerdruck nahm im Berichtsmonat etwas ab, allerdings notierte der entsprechende Saldo nach wie vor merklich über seinem historischen Mittel. Wie in den vergangenen Monaten wurden den Kunden Preiszugeständnisse gemacht, dies wurde nun auch stellenweise für die kommenden Monaten anvisiert. Unter dem Strich überwog die starke Abwärtsbewegung des Erwartungsindikators, das Geschäftsklima präsentierte sich sichtlich eingetrübt (Indikatorstand -39,4 aktuell, -32,8 zuletzt).

Druckereien, Vervielfältigung

Im Bereich der Druckereien und Vervielfältigung blieb das Geschäftsklima fast unverändert durchwachsen, lediglich geringfügige 0,7 Saldenpunkte konnte der Hauptindikator am aktuellen Rand gewinnen (Indikatorstand -20,9 aktuell, -21,6 zuletzt). Während die Unternehmen ihre Einschätzung der aktuellen Geschäftslage auf ungünstigem Niveau nach oben korrigierten (Saldenwert -14,0 aktuell, -18,3 zuletzt), fiel der Blick auf die kommenden sechs Monate noch einmal pessimistischer aus als im April. Nach -24,9 Saldenpunkten zuletzt lag der Erwartungsindikator im Berichtsmonat bei -27,6. Infolge der zunehmenden Sorgen wurde deutlich häufiger als zuletzt mit Stellenabbau geplant. Die Produktionspläne blieben zwar weiterhin negativ, fielen aber weniger restriktiv aus als im Vormonat. Optimistischer blickten die Betriebe auf das Exportgeschäft, der entsprechende Indikator stieg auf seinen höchsten Wert binnen Jahresfrist. Nachfrage und Auftragsbestände konnten im Mai wieder einen Zuwachs verzeichnen, weswegen mancherorts von einer steigenden

Produktionstätigkeit berichtet wurde. Dabei stiegen allerdings auch die Fertigwarenbestände kräftig an, weitverbreitet wurde von Lagerdruck berichtet. In Anbetracht der wachsenden Nachfrage konnten stellenweise Preiserhöhungen durchgesetzt werden, allerdings blieben die Preispläne für die nahe Zukunft konservativ.

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

Im Bereich der chemischen Industrie hellte sich das Geschäftsklima deutlich auf, der Hauptindikator drehte von -4,1 auf +4,4 Punkte. Insbesondere die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr waren bedeutend optimistischer, viele Teilnehmende rechneten mit einem günstigeren Geschäftsumfeld (Saldenwert +14,0 aktuell, +2,9 zuletzt). Entgegen diesen positiven Erwartungen wurde häufiger mit einem Abbau des Personalstamms geplant, vermutlich auch, da sich die Exportaussichten für die kommenden Monate erneut eintrübten. Auch die Produktionspläne wurden kräftig gekürzt, nur noch mancherorts wurde mit Ausweitungen geplant. Hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage zeigten sich die Unternehmen erneut merklich weniger unzufrieden, nach -10,8 Saldenpunkten im April notierte der zugehörige Lageindikator bei -4,7. Die positive Nachfrageentwicklung der letzten zwei Monate hielt auch im Berichtsmonat an, weswegen erneut von steigenden Arbeitsvorräten die Rede war. Folglich wurde die Produktion am aktuellen Rand weiter angekurbelt, jedoch in einem geringen Tempo als zuletzt. Zusätzlich zu den beschriebenen Produktionsausweitungen erlaubte die robustere Nachfrage auch, überschüssige Lagerbestände am Markt zu platzieren. Von Preiserhöhungen wurde im Mai nur noch vereinzelt berichtet, allerdings sind für die kommenden Monate nach wie vor mancherorts weitere Verteuerungen angedacht.

Gummi- und Kunststoffwaren

Die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren blickten im Mai bedeutend weniger skeptisch auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden sechs Monaten, nach -15,2 Saldenpunkten zuletzt notierte der Erwartungsindikator bei -4,5. Erstmals binnen Jahresfrist wurde vor dem Hintergrund der vorherrschenden Unterauslastung mancherorts wieder eine Ausweitung der Produktion geplant. Die Exportaussichten verbesserten sich dabei ebenfalls, blieben allerdings vielerorts trüb. Auch hinsichtlich des Personalstamms waren erheblich seltener Kürzungen vorgesehen, wenngleich nach wie vor viele Teilnehmende den Rotstift ansetzten. Mit der aktuellen

Geschäftslage waren die Unternehmen jedoch etwas unzufriedener (Saldenwert -26,6 aktuell, -25,3 zuletzt). Die sinkende Nachfrage blieb ein Problem der Betriebe. Schrumpfende Arbeitsvorräte wurden hingegen nur punktuell beklagt. Die Beurteilung der bestehenden Auftragsbestände fiel jedoch erneut sehr ungünstig aus. Trotz schwacher Nachfrage nahmen die Fertigwarenbestände am aktuellen Rand stark ab, von Produktionsdrosselungen war nicht mehr die Rede. Sowohl aktuelle Preisentwicklungen als auch Preispläne wiesen häufig auf Zugeständnisse an die Kunden hin. In Summe präsentierte sich das Geschäftsklima weniger trüb, der Hauptindikator konnte im Monatsbericht um 4,4 Punkte auf immer noch durchwachsene -15,9 zulegen.

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden konnte sich der Klimaindikator zumindest ein Stück weit erholen. Nach -46,5 Punkten im Vormonat lag dieser bei aktuell -31,6. Nicht nur die allgemeinen Geschäftserwartungen fielen im Vergleich zum Vormonat erheblich weniger pessimistisch aus (Saldenwert -32,2 aktuell, -43,7 zuletzt), auch die aktuellen Geschäfte bewerteten die Unternehmen als wesentlich weniger schlecht, der Lageindikator stieg von -49,3 auf -30,9 Saldenpunkte. Am aktuellen Rand wurde im Kontrast zu den Vormonaten mancherorts von einer höheren Nachfrage berichtet, der zugehörige Indikator konnte erstmals seit April 2023 einen positiven Saldo verbuchen. Die Auftragsbestände waren dennoch weitverbreitet rückläufig. Von Lagerdruck wurde weiterhin gesprochen, jedoch seltener als zuletzt. Vereinzelt wurde von Produktionsausweitungen gegenüber dem Vormonat berichtet, diese sollen in naher Zukunft jedoch nicht fortgeführt werden. Die energieintensive Branche leidet weiterhin unter einer deutlichen Unterauslastung. Oftmals planten die Betriebe mit zurückgefahrterer Produktion, da die Erwartungen an das Auslandsgeschäft und die allgemeinen Aussichten trüb blieben. Auch der Personalstamm soll weiter reduziert werden, allerdings weniger häufig als zuletzt gemeldet. Bei den Verkaufspreisen wurden nicht nur im Monatsbericht Senkungen gemeldet, auch in den kommenden Monaten wurden Abschläge anvisiert.

Herstellung von Metallereugnissen

Im April hellte sich das Geschäftsklima auf. Nach zuletzt -23,8 Punkten notierte der Geschäftsklimaindikator bei nach wie vor angespannten -21,4 Punkten. Die

Beurteilung der Lage verbesserte sich um 3,5 Saldenpunkte, verblieb mit -30,2 Punkten jedoch weiterhin sehr schlecht. Die Erwartungen lagen bei ungünstigen -12,2 Saldenpunkten (-13,2 zuletzt). Sowohl die Auftragsbestände als auch die Nachfrage gaben erneut nach. Letztere tat dies jedoch weniger deutlich als zuletzt. Dem folgend wurden die Auftragsbücher nach wie vor als unzufriedenstellend bewertet. Zwar ging die Produktion im vergangenen Monat abermals zurück, jedoch keimte nun eine leichte Zuversicht auf, dass die seit Monaten anhaltende Negativtendenz bei der Produktion demnächst ein Ende finden könnte. Trotz der expansiven Produktionspläne waren die Personalpläne der Unternehmen weiterhin restriktiv. Preiserhöhungen waren im Angesicht der durchwachsenen Situation nicht vorgesehen. Gleichzeitig gingen die Verkaufspreise im Berichtsmonat punktuell zurück.

Maschinenbau

Im Vergleich zum Vormonat hellte sich das Geschäftsklima moderat auf. Während die Beurteilung der aktuellen Lage minimal nachgab, fiel der Blick in die Zukunft spürbar weniger pessimistisch aus. Nach -33,3 Saldenpunkten im April notierte der Indikator zur Beurteilung der aktuellen Geschäftslage nun bei sehr schlechten -33,7 Saldenpunkten. Die Geschäftserwartungen stiegen um 5,1 Saldenpunkte und befanden sich mit -10,9 Punkten weiterhin auf einem ungünstigen Niveau. Das Geschäftsklima klarte entsprechend auf und notierte nach zuletzt -24,8 bei jetzt -22,7 Punkten. Der Auftragsbestand und die Nachfrage gaben erneut nach. Produktionsseitig zeichnete sich ein aus den vergangenen Monaten bekanntes Bild: Die Unternehmen führen ihre Produktion zurück und planen überdies mit einer weiteren Verlangsamung des Fertigungstempos. Gleichzeitig verfolgten die Unternehmen restriktive Pläne bezüglich ihrer Personalpolitik. Wie bereits im Vormonat gingen die Verkaufspreise zurück. Für die Zukunft rechnen die Unternehmen jedoch mit leicht steigenden Preisen.

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Das Geschäftsklima bei den Herstellern von elektrischen Ausrüstungen hat sich im Mai merklich verbessert. Dabei bereitete den Unternehmen die zukünftige Geschäftsentwicklung kleinere Sorgen als die aktuelle Geschäftssituation. Der Erwartungsindikator stieg von zuletzt -3,5 Saldenpunkten auf jetzt 1,8. Die Geschäftslage wurde hingegen als sehr schlecht bewertet. Mit -46,6 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator jedoch über dem Vormonatswert von -52,9. Zusammenfassend klarte das

Geschäftsklima auf und notierte nach zuletzt -30,0 bei nun -24,0 Punkten. Sowohl die Nachfrage als auch die Auftragsbestände erholten sich zum wiederholten Mal. Die Beurteilung der Auftragsbestände fiel nichtsdestotrotz mehrheitlich ungünstig aus. Auch der Lagerdruck verblieb auf einem unvorteilhaft hohen Niveau. Der Nachfrage- und Auftragszunahme folgend, wurde die Produktion nicht wie in den vergangenen Monaten zurückgefahren, sondern leicht ausgeweitet. In Zukunft soll das Produktions-tempo weiter zunehmen. Dennoch planten die Unternehmen weiterhin mit spürbarem Personalabbau. Die Umfrageteilnehmer berichteten vielerorts von Preissenkungen, welche auch für die Zukunft anvisiert werden.

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im aktuellen Berichtsmonat klarte das Geschäftsklima deutlich auf. Zuletzt lag der Klimaindikator bei -16,9 Punkten, aktuell notierte er bei nach wie vor eher schwachen -5,0 Punkten. Sowohl die Geschäftserwartungen als auch die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fielen deutlich besser aus. Notierte der Lageindikator zuletzt bei -18,2 Saldenpunkten, kletterte er im aktuellen Monat auf einen Stand von -2,6. Der Erwartungsindikator verbesserte sich um 8,2 Saldenpunkte auf -7,4 Saldenpunkte (-15,6 zuletzt). Die Nachfrage erholte sich am aktuellen Rand, der Auftragsbestand gab hingegen etwas nach. Folglich wurde die Produktion konstant gehalten. Angesichts der durchwachsenen Aussichten soll die Produktion auch zukünftig nur konstant gehalten werden. Die Personalpläne waren weiterhin restriktiv. Wie bereits in den vergangenen Monaten berichteten die Unternehmen von steigenden Preisen, für die nahe Zukunft wird mit deutlich steigenden Preisen gerechnet.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

Im Vergleich zum Vormonat gestalteten sich die Geschäftserwartungen als ungünstiger. Nach zuletzt -46,4 Saldenpunkten sank der Erwartungsindikator auf desaströse -62,8 Saldenpunkte. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage zeichnete wie in den vergangenen Monaten ein ähnlich drastisches Bild. Auch hier rangierte der zugehörige Indikator tief im negativen Bereich (-68,8 aktuell, -70,0 zuletzt). Zusammengefasst verfinsterte sich das Geschäftsklima deutlich (-65,8 Punkte aktuell, -58,7 zuletzt). Die Nachfrage gab erneut nach, die Aufträge entwickelten sich hingegen minimal positiv. Vielerorts äußerten die Unternehmen allerdings Unzufriedenheit mit dem

aktuellen Auftragsbestand. Dennoch wurde die Produktion deutlich ausgeweitet, auch zukünftig soll diese weiter erhöht werden. Klar restriktiv fielen hingegen die Personalpläne der Unternehmen aus. Im Berichtsmonat sprachen die Unternehmen von konstanten Preisen. In den kommenden Monaten avisieren die Unternehmen teils deutliche Preissenkungen.

II. Baugewerbe

Im Mai war im bayerischen **Bauhauptgewerbe** erneut eine leichte Verbesserung der Stimmung erkennbar. Nach dem dritten Anstieg in Folge notierte der Klimaindikator bei -21,1 Punkten, gegenüber -23,8 im Vormonat. Seit Februar konnte sich der Hauptindikator damit um fast 12 Punkte verbessern, was hauptsächlich auf eine partielle Erholung der Geschäftserwartungen zurückzuführen ist. Am aktuellen Rand verbesserte sich der Erwartungsindikator nochmal um 3,2 Saldenpunkte auf -27,5. Zwar besteht damit weiterhin ein sehr deutlicher Überhang der besorgten Stimmen, seit Februar summieren sich die Anstiege andererseits schon auf gut 20 Saldenpunkte. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation ging dazu am aktuellen Rand nochmals etwas zurück, der Lageindikator stieg um 2,0 Saldenpunkte auf -14,6. Die durchschnittliche Reichweite der Auftragspolster betrug unverändert zum Vormonat 4,0 Monate. Dabei war mit 38,0% der Meldungen (38,6% zuletzt) geringfügig seltener von Auftragsmangel die Rede, von stornierten Projekten mit 11,2% dafür geringfügig öfter (11,0% zuletzt). Infolge der weitgehend unveränderten Auftragssituation verblieb auch die Auslastung des Geräteparks auf dem Vormonatsniveau von 68,1%. Verglichen mit dem Vorjahresmonat stellt das aktuelle Auslastungsgrad einen Rückgang um 3,1 Prozentpunkte dar. Im ersten Halbjahr 2022, kurz bevor die Zinswende insbesondere den Hochbau in die Krise stürzte, waren noch Auslastungsraten um die 80,0% ermittelt worden. Am aktuellen Rand nahmen die Finanzierungsprobleme leicht zu, der Anteil der entsprechenden Meldungen erhöhte sich auf 7,7%, nach 5,2% im April und 6,5% im März. Über die letzten Monate ist bei der Entwicklung dieser Kenngröße noch keine klare Richtung erkennbar, das Niveau ist aber weiterhin klar erhöht im langfristigen Vergleich.

III. Handel

1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** zeigte sich das Geschäftsklima bedeutend weniger trüb. Mit -17,8 Punkten (-28,9 zuletzt) notierte der Hauptindikator auf seinem höchsten Wert seit April 2023. Besonders die pessimistischen Stimmen zu den Geschäftserwartungen der nächsten sechs Monate nahmen am aktuellen Rand wesentlich ab (Saldenwert -11,4 aktuell, -28,7 zuletzt). Zudem fielen die Lageurteile ebenfalls seltener negativ aus. Der entsprechende Indikator stieg um 5,2 Saldenpunkte, lag mit einem Stand von -24,0 allerdings nach wie vor auf einem angespannten Niveau. Vielerorts wurde erneut von Umsatzrückgängen gegenüber dem Vorjahresmonat gesprochen, wenngleich vereinzelt von erhöhten Verkaufspreisen berichtet wurde. Die Lagerbestände bauten sich im Mai wieder moderat auf. Trotz verbesserter Geschäftsaussichten wurde nicht nur weitverbreitet mit einer Reduktion der Bestelltätigkeit geplant, die Personalplanungen waren sogar noch einmal restriktiver als im Vormonat. Zurückhaltender waren außerdem die Pläne zur Preissetzung – nur noch mancherorts wurde von geplanten Aufschlägen gesprochen. Der zugehörige Saldo notierte im Berichtsmonat deutlich unter seinem historischen Mittelwert.

2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** präsentierte sich das Geschäftsklima spürbar weniger unfreundlich, der Hauptindikator stieg von zuletzt -19,0 auf aktuell -13,6 Punkte. Die negativen Beurteilungen der Geschäftslage nahmen dabei moderat ab (Saldenwert -6,2 aktuell, -9,0 zuletzt). Hinsichtlich der kommenden sechs Monate befürchteten die Händler erneut sichtlich seltener Geschäftsrückgänge, mit -20,8 Saldenpunkten (-28,5 zuletzt) notierte der Erwartungsindikator in etwa auf seinem Vorjahresmonatsniveau. Angesichts fast unverändert hoher Lagerbestände wurde an manchen Stellen zwar noch mit Kürzungen der Bestelltätigkeit geplant, der entsprechende Saldo lag nun allerdings merklich über dem (negativen) langfristigen Durchschnitt. Gleichzeitig nahmen die Meldungen zu Umsatzrückgängen gegenüber dem Vorjahr erheblich ab, nur noch vereinzelt wurde davon berichtet. Stellenweise war dabei von Preiserhöhungen zum Vormonat die Rede. Die Preise sollen auch in den kommenden Monaten weiter erhöht werden, allerdings in einem vernehmbar geringeren Maße als zuletzt. Zu den Planungen zum Personalstamm blieben die Meldungen auf dem unverändert zurückhaltenden Niveau des Vormonats.

IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor zeigten sich die Betriebe stellenweise unzufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftssituation, der Lageindikator sank um 5,8 Saldenpunkte auf einen Stand von -4,4. Jedoch blickten die bayerischen Dienstleister merklich weniger pessimistisch auf ihre Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr (Saldenwert -17,2 aktuell, -23,6 zuletzt). In Summe dominierte die Aufwärtsbewegung des Erwartungsindikators und das Geschäftsklima konnte sich leicht verbessern, wenngleich der Hauptindikator nach wie vor auf einem ungünstigen Stand von -10,9 Punkten (-11,5 zuletzt) notierte. Es wurden erneut gesunkene Umsätze in den vergangenen drei Monaten gemeldet und auch gegenüber dem Vorjahresmonat war von Umsatzeinbußen die Rede. Zudem rechneten die Unternehmen vereinzelt mit weiteren Rückgängen in naher Zukunft, nachdem im April noch stellenweise Umsatzzuwächse erwartet worden waren. Die anhaltende Unzufriedenheit mit dem Auftragsbestand setzte sich auch im Mai fort, der zugehörige Indikator notiert nun mittlerweile seit über einem Jahr im negativen Bereich. Es wurde von leichten Preissteigerungen berichtet, welche in den kommenden Monaten noch mal höher ausfallen sollen. Die nach wie vor schwachen Geschäftserwartungen sorgten für eine äußerst verhaltene Personalplanung, nachdem die Beschäftigtenzahlen bereits in der jüngsten Vergangenheit leicht zurückgingen.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor hellte sich das Geschäftsklima erneut minimal auf, der Hauptindikator näherte sich mit einem Anstieg um 0,4 Punkte auf -0,4 der Nulllinie an. Indes nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage etwas ab (Saldenwert +10,7 aktuell, +12,0 zuletzt). Jedoch gingen die negativen Stimmen mit Blick auf die Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr moderat zurück, der Erwartungsindikator stieg zum dritten Mal in Folge an und notierte bei -10,8 Saldenpunkten, nach -12,8 zuletzt. Ein Grund für die weniger schwachen Geschäftsaussichten könnten die mancherorts erwarteten Umsatzzuwächse in naher Zukunft sein. Zudem meldeten einige Unternehmen eine positive Umsatzentwicklung sowohl in den vergangenen drei Monaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat. Allerdings wurde gleichzeitig an manchen Stellen von Preiserhöhungen berichtet, die Preise sollen demnächst sogar noch mal stärker anziehen. Es war von leicht steigenden Auftragsbeständen die Rede, dennoch äußerten einige Betriebe Unzufriedenheit mit

ihren momentanen Auftragszahlen. Die Unternehmen meldeten stagnierende Beschäftigtenzahlen, auch sind keine Neueinstellung vorgesehen, was im Wachstumssektor auffällig ist.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024									2025				
	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		Jan.	Feb.	März	April	Mai
Beurteilung der Lage	1,6	3,8	2,7	-0,6	-4,1	0,7	-0,2	-1,6		-2,9	-3,2	2,5	1,4	-4,4
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	16,1	9,9	-0,9	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,3		-2,6	5,1	0,6	1,5	-8,9
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-21,8	-15,9	-15,2	-21,1	-14,9	-16,7	-19,0	-25,9		-19,8	-19,2	-21,4	-20,2	-18,8
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	2,4	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,5		1,0	2,5	1,0	-3,9	-3,6
in den nächsten 3 Monaten	10,4	8,7	3,4	-2,7	6,3	2,7	1,6	-5,2		2,0	-6,6	0,5	3,8	1,4
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)			73,2			72,6				74,4			73,6	
Unzureichende Nachfrage			41,8			35,0				38,6			43,3	
Fachkräftemangel			38,3			37,0				38,1			37,0	
Kapazitätsengpässe			2,1			4,2				1,5			0,8	
Finanzierungsengpässe			11,6			9,8				10,1			12,8	
Raummangel			2,3			4,0				1,5			2,3	
Wetterlage			2,0			5,7				2,4			4,7	
Sonstige Faktoren			18,9			20,5				23,1			24,1	
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	18,5	16,4	13,0	4,9	8,5	6,6	1,9	1,6		-2,9	-9,2	-1,5	4,9	-1,5
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-9,2	-8,4	-13,0	-14,4	-13,6	-20,0	-14,7	-24,3		-21,6	-22,7	-18,6	-23,6	-17,2
Berechnung Geschäftsklima	-3,9	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-9,9	-7,6	-13,3		-12,5	-13,2	-8,4	-11,5	-10,9

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".

Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation zum zweiten Mal in Folge erheblich zu. Der Lageindikator verlor 12,4 Saldenpunkte und notierte bei -25,8, dem schwächsten Stand seit September letzten Jahres. Mit großer Wahrscheinlichkeit macht sich hier nach wie vor die andauernde Unsicherheit aufgrund der US-Zollpolitik bemerkbar. Indes erwarteten weniger Unternehmen als zuletzt Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr, der Erwartungsindikator kam aber nach wie vor auf einen sehr ungünstigen Stand von -19,6 Saldenpunkten (-24,4 zuletzt). In Summe dominierte die Abwärtsbewegung der Lagekomponente und das Geschäftsklima trübte sich weiter ein (Indikatorstand -22,7 aktuell, -19,0 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit dem momentanen Auftragsbestand nahm bei den Unternehmen noch einmal zu, abermals wurde im Vergleich zum Vormonat ein niedrigerer Auftragsbestand gemeldet, wenngleich der Rückgang weniger stark ausgeprägt war als im April. Erneut berichteten die Betriebe vielerorts von Umsatzrückgängen in den vergangenen drei Monaten, auch die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahresmonat fiel deutlich negativ aus. Die ohnehin schon schwachen Umsätze sollen in naher Zukunft noch weiter abnehmen. Gleichzeitig kalkulierten die Unternehmen mit moderat steigenden Preisen, welche im Vergleich zum Vormonat in etwa stagnierten. Die nach wie vor ungünstigen Geschäftserwartungen machten sich bei der Personalplanung bemerkbar, die an manchen Stellen restriktiv ausfiel. Im Vergleich zum Vormonat war bei den Beschäftigtenzahlen keine Bewegung zu erkennen.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** wurde das Geschäftsklima etwas unfreundlicher, der Hauptindikator verlor 1,2 Punkte und notierte bei einem Stand von -15,7. Dabei entwickelten sich die Lage- und die Erwartungskomponente gegenläufig. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftssituation fiel erneut deutlich besser aus, der Lageindikator kletterte um 9,9 Saldenpunkte auf einen Wert von +0,9. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres erwarteten die Unternehmen jedoch noch einmal klar häufiger Geschäftsrückgänge (Saldenwert -31,0 aktuell, -19,9 zuletzt). Die Betriebe berichteten vereinzelt von Umsatzrückgängen in den vergangenen drei Monaten, im Vergleich zum Vorjahresmonat stagnierten die Umsätze in etwa. Auffällig war der an einigen Stellen erwartete Umsatzrückgang in naher Zukunft, der zugehörige Indikator notierte deutlich unterhalb seines langfristigen Mittels. Die Betriebe

scheinen wenig zuversichtlich auf die für sie äußerst wichtigen Sommermonate zu blicken. Vielerorts kalkulierten die Unternehmen mit weiteren Preiserhöhungen in den kommenden Monaten, auch im Vergleich zum Vormonat war bereits von gestiegenen Preisen die Rede. Der schon in den Vormonaten rückläufige Personalstamm verschmälerte sich am aktuellen Rand weiter und auch in naher Zukunft sahen die Betriebe Stellenabbau vor.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage klar ab (Saldenwert +5,4 aktuell, +16,8 zuletzt). Zusätzlich wurde der Blick auf die Geschäftsentwicklung im nächsten halben Jahr deutlich pessimistischer, der Erwartungsindikator ging um 17,2 Saldenpunkte auf einen Wert von -19,6 zurück – den niedrigsten Stand seit Oktober 2022. Diese kräftige Bewegung nach unten wurde wohl unter anderem durch die deutlich gestiegene Unzufriedenheit mit dem aktuellen Auftragsbestand ausgelöst, die Betriebe berichteten von einem spürbaren Rückgang der Aufträge im Vergleich zum Vormonat. Auch die Umsatzentwicklung sowohl in den vergangenen drei Monaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat fiel nur vereinzelt positiv aus. Stellenweise erwarteten die Unternehmen zwar Umsatzzuwächse in naher Zukunft – historisch gesehen gab es hier jedoch auffällig wenig optimistische Stimmen. Im April waren die Umsatzerwartungen vielerorts noch positiv gewesen. Bedenklich fiel auch der Blick auf die Beschäftigtenzahlen aus, die Unternehmen kündigten – in der Wachstumsbranche sehr unüblich – für die nahe Zukunft eine eher restriktive Personalplanung an. Der Beschäftigungserwartungsindikator fiel auf den Tiefststand seit Mitte 2009. Beachtenswert ist auch der erhebliche Rückgang des zugehörigen Indikators im Vergleich zum Vorjahresmonat, als die Unternehmen noch vielerorts mit Stellenaufbau geplant hatten. Die schwachen Geschäftserwartungen ließen den Betrieben am aktuellen Rand nur wenig Spielraum für Preissteigerungen, die Preiskalkulationen für die kommenden Monate waren im langfristigen Vergleich unauffällig. Alles in allem trübte sich das Geschäftsklima in der Branche kräftig ein, der Hauptindikator verlor 14,5 Punkte und kam auf einen Stand von -7,5.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** war das Geschäftsklima weniger unfreundlich, der Hauptindikator stieg moderat auf -2,6 Punkte an (-7,2 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen

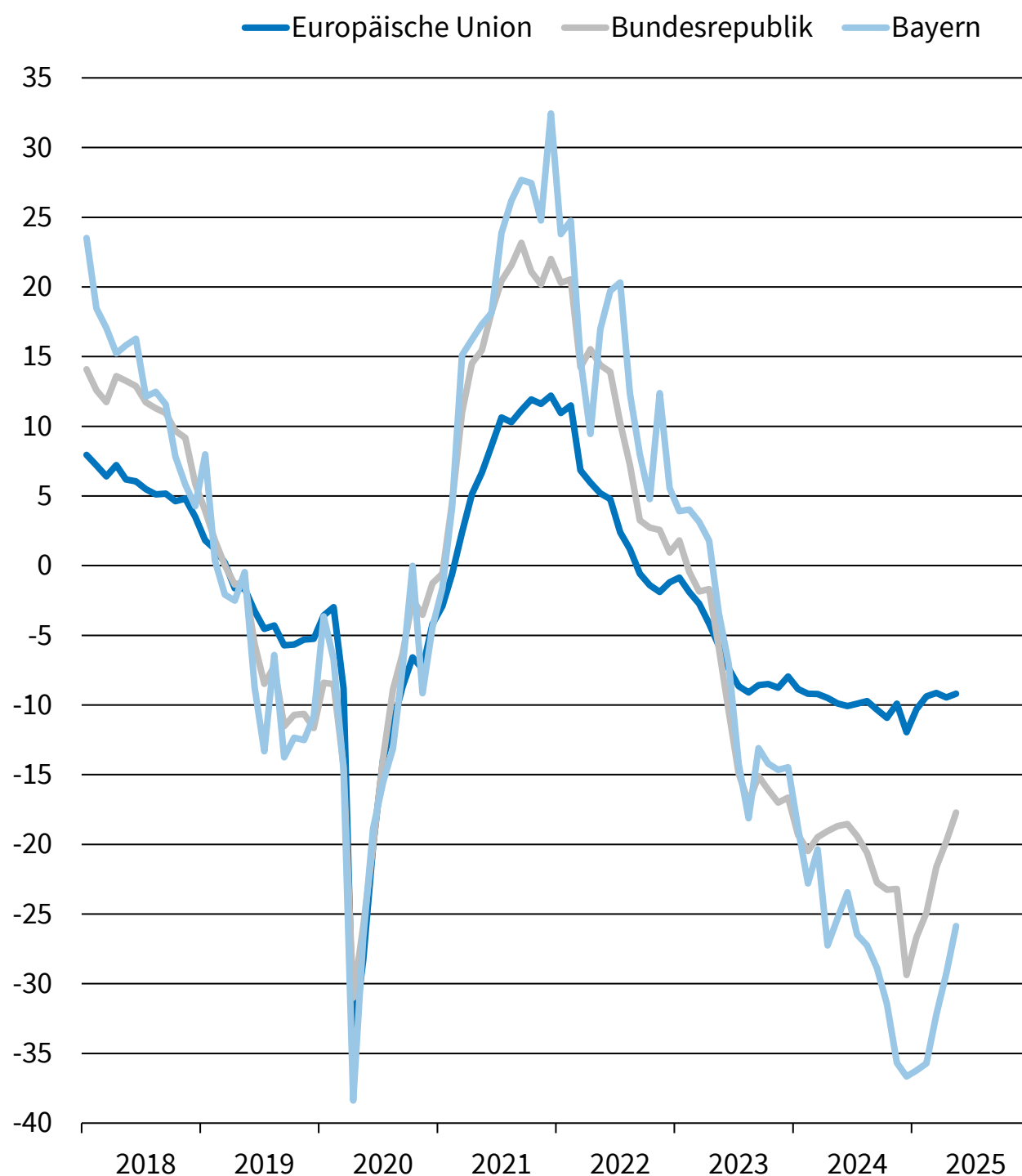
Geschäftslage nahm dabei etwas zu (Saldenwert +7,5 aktuell, +5,7 zuletzt) – der Lageindikator notierte aber immer noch weit unterhalb seines langfristigen Mittels von +37,8. Zudem erwarteten spürbar weniger Unternehmen als im April Geschäftsrückgänge in den kommenden sechs Monaten (Saldenwert -12,3 aktuell, -19,4 zuletzt). Die Betriebe berichteten vereinzelt von Umsatzrückgängen in den vergangenen drei Monaten, gegenüber dem Vorjahresmonat sprachen sie von deutlichen Umsatzeinbußen. Mit Blick auf die Umsatzentwicklung in naher Zukunft äußerten sich die Unternehmen vorsichtig zuversichtlich. Erneut waren hinsichtlich des momentanen Auftragsbestands mancherorts unzufriedene Stimmen zu hören, gegenüber April wurden leichte Auftragsrückgänge gemeldet. Die Preise stiegen im Vergleich zum Vormonat leicht an und sollen in naher Zukunft noch einmal moderat anziehen. In der üblicherweise einstellungsfreundlichen Branche fiel die Personalplanung für die kommenden Monate eher restriktiv aus, auch am aktuellen Rand gingen die Beschäftigtenzahlen laut Unternehmen leicht zurück.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertem Indikator, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine Ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen.

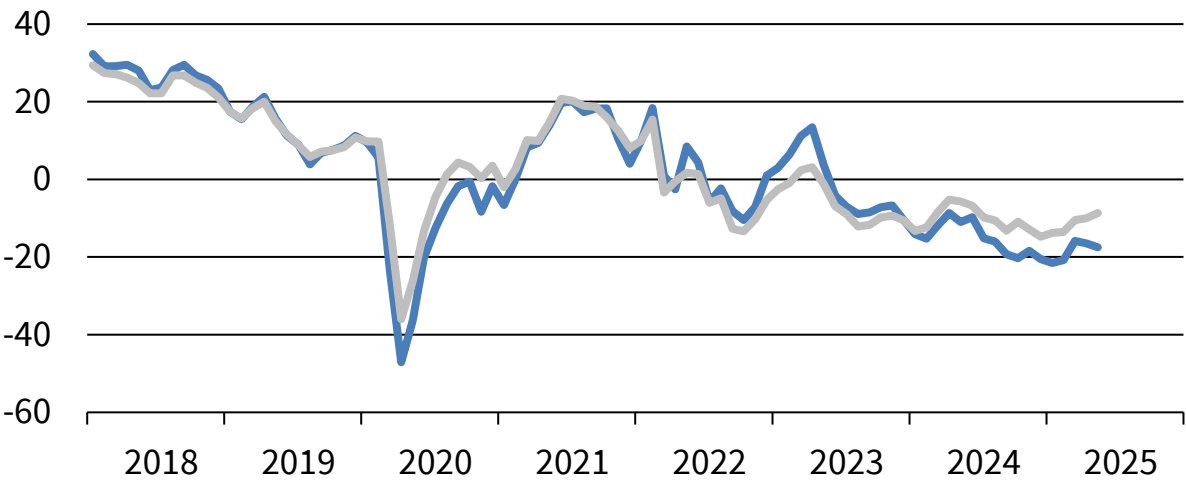
Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum Ifo-Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

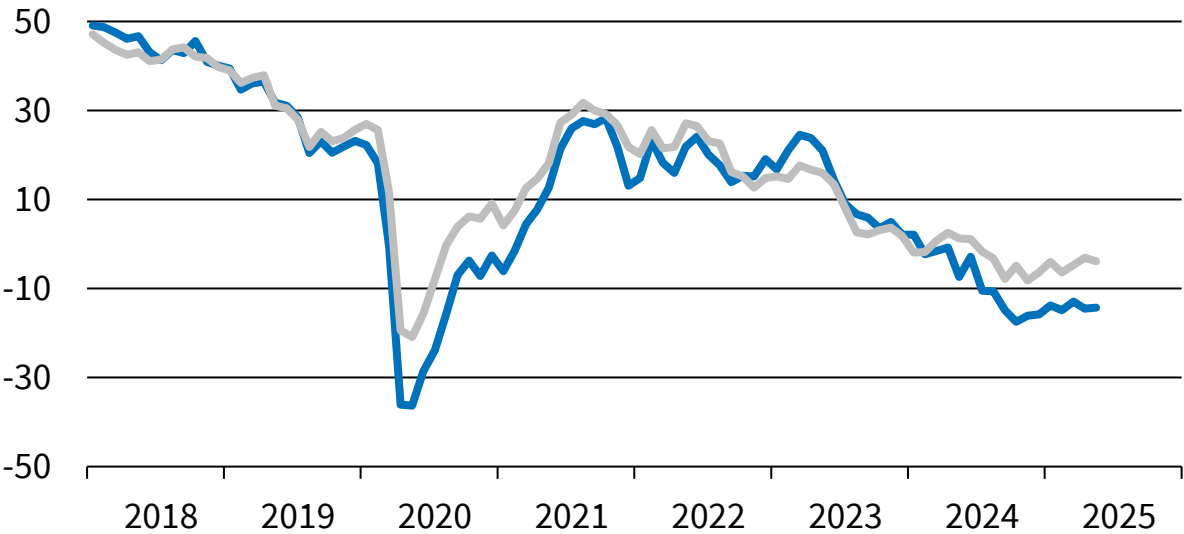
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Bayern Bundesgebiet

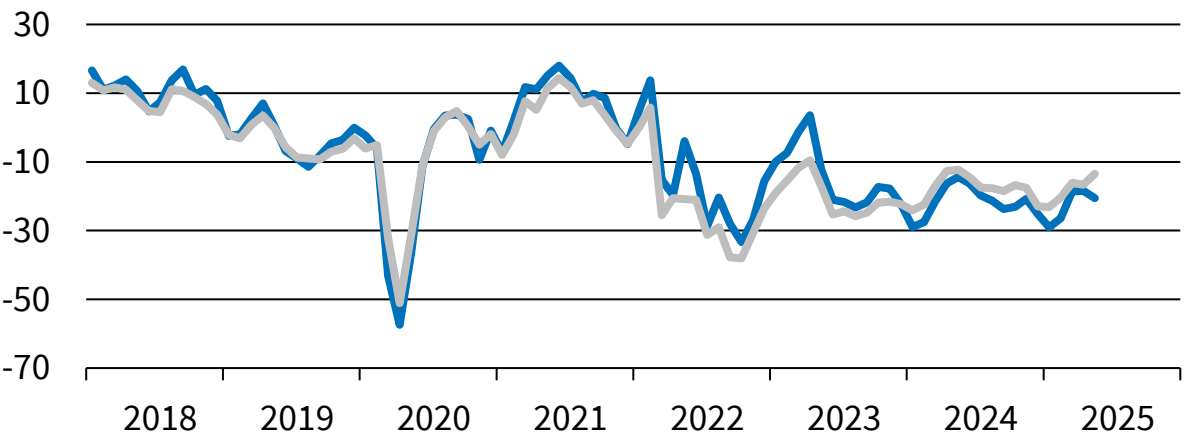
Gesamtwirtschaft, Geschäftsklima



Gesamtwirtschaft, Komponente Geschäftslage



Gesamtwirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

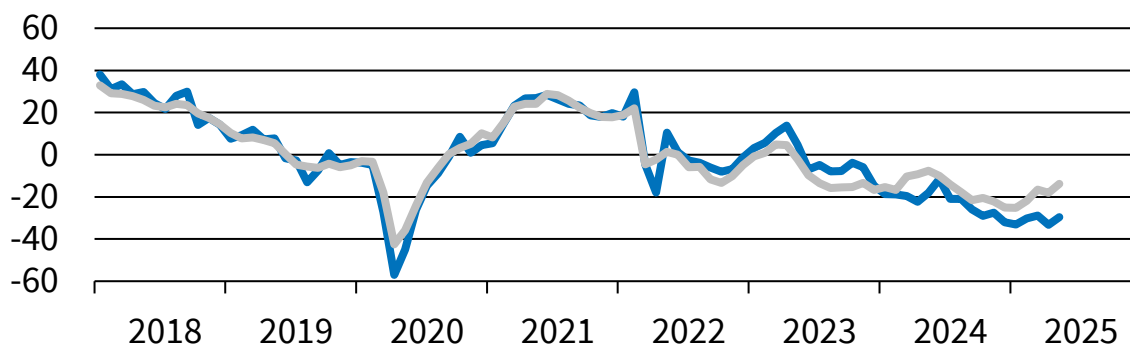
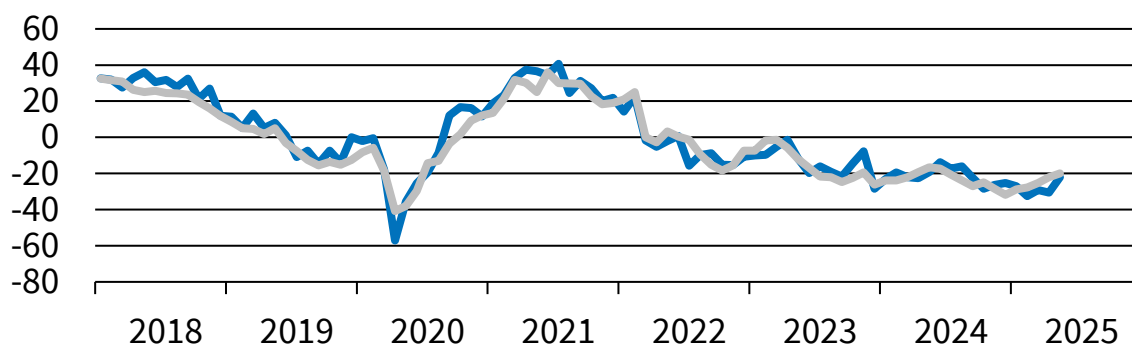
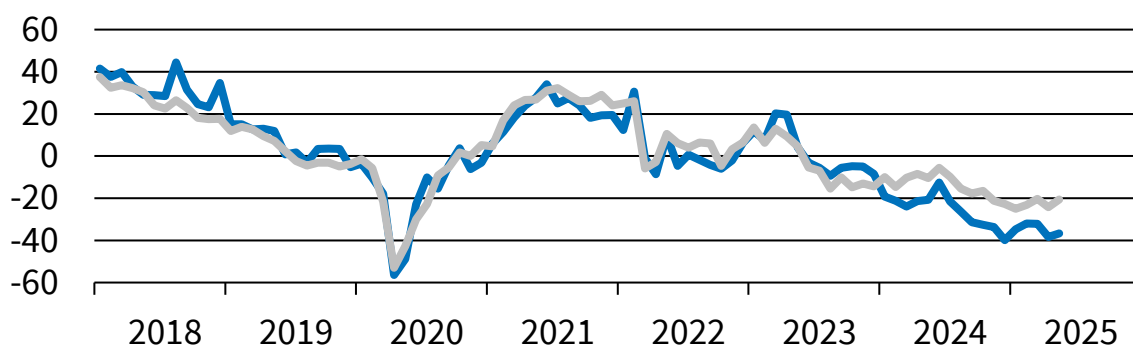
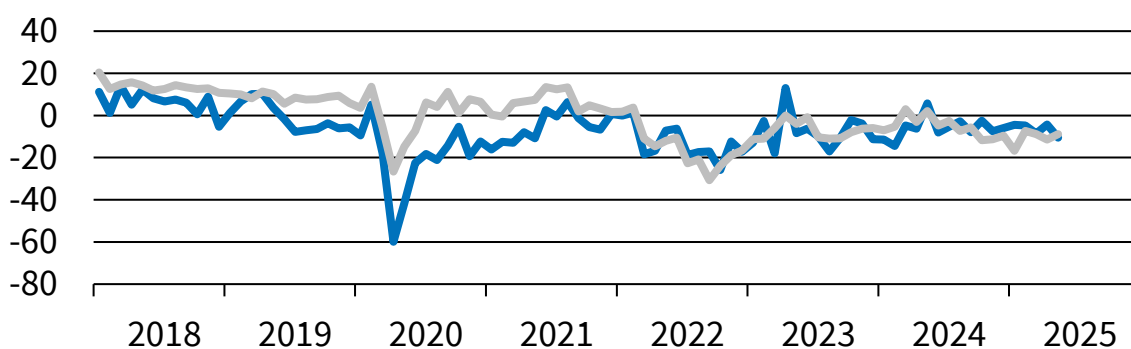


ifo Geschäftsklima

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

— Bayern — Bundesgebiet

Verarbeitendes Gewerbe**Vorleistungsgüterproduzenten****Investitionsgüterproduzenten****Konsumgüterproduzenten**

ifo Geschäftsklima
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung 4

— Bayern — Bundesgebiet

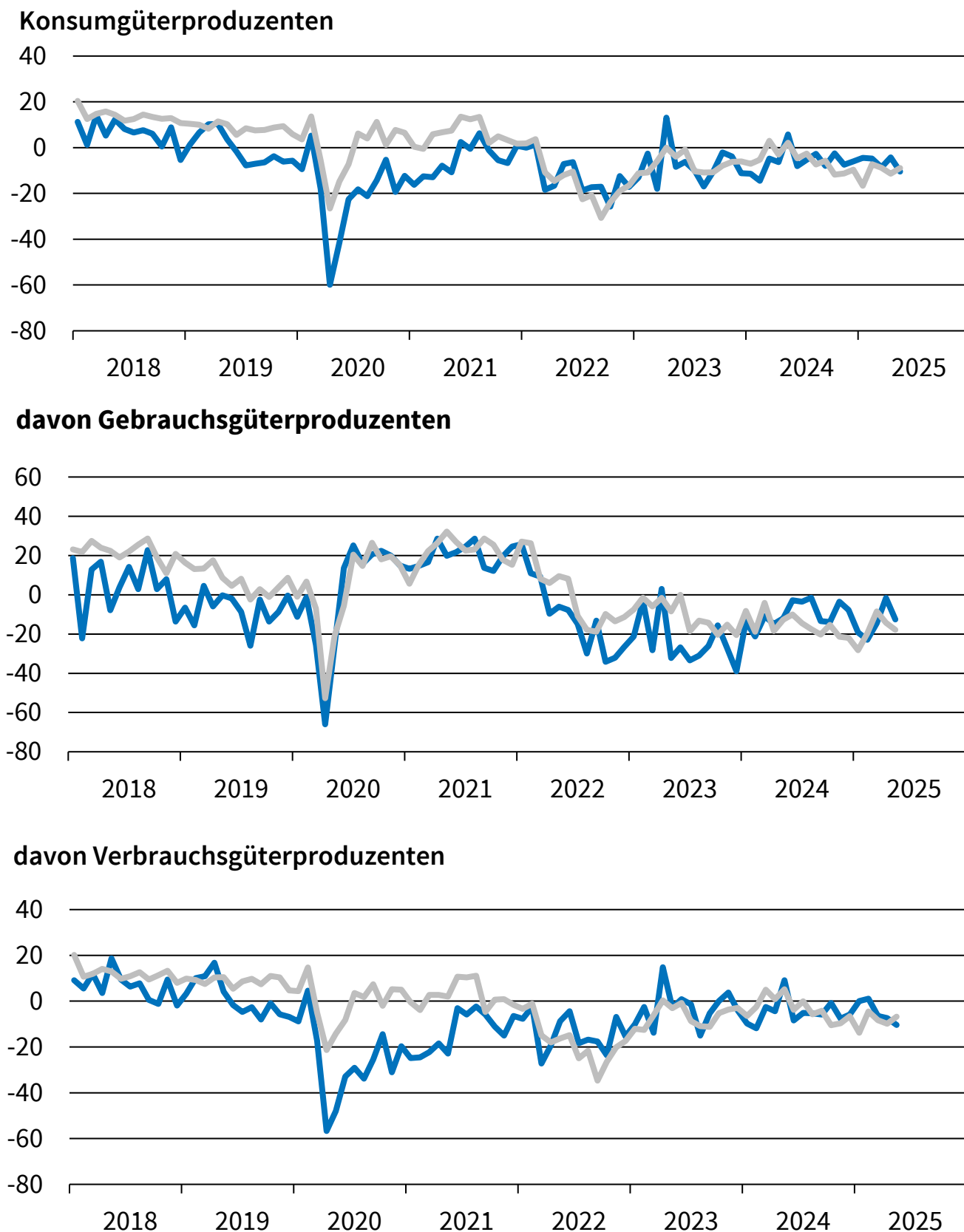


Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern Mai 2025

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ¹⁾		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25
	- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -							
Gewerbliche Wirtschaft	-27,1	-26,4	-21,1	-16,6	-24,1	-21,6	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-32,8	-34,9	-18,8	-16,0	-25,9	-25,7	-4,6	2,9
Vorleistungsgüter	-35,1	-33,9	-18,1	-5,0	-26,8	-20,0	-3,4	2,2
Investitionsgüter	-36,6	-42,5	-25,9	-20,6	-31,3	-31,9	-13,9	-10,1
Gebrauchsgüter	-17,8	-17,1	6,2	-7,9	-6,2	-12,6	-2,8	-18,1
Verbrauchsgüter	-4,1	-11,5	-17,6	-2,9	-11,0	-7,2	4,3	2,7
Ernährung	26,9	5,9	-9,6	7,8	7,9	6,8	33,8	23,5
Textil, Bekleidung, Leder	-45,0	-9,8	-36,4	5,4	-40,8	-2,3	-3,2	-10,4
Holzgewerbe, Möbel	-36,9	-17,1	-10,9	-21,2	-24,4	-19,2	-5,9	-18,6
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-50,0	-22,4	-11,1	-40,2	-31,7	-31,5	-27,0	-22,4
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-24,3	-20,1	-19,9	-18,5	-22,1	-19,3	-9,6	-12,7
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	5,5	-8,4	0,0	20,7	2,7	5,6	27,7	9,0
Gummi-, Kunststoffwaren	-15,3	-21,7	-21,1	-0,7	-18,2	-11,5	-7,5	10,7
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-44,5	-32,0	-22,9	-19,1	-34,1	-25,7	-1,3	0,4
Metallerzeugnisse	-31,5	-25,8	-7,1	-5,5	-19,7	-15,9	11,9	3,3
Maschinenbau	-27,0	-32,0	-14,7	-8,4	-21,0	-20,6	-21,6	-30,3
Elektrische Ausrüstungen	-39,6	-43,0	0,5	2,3	-20,7	-21,8	-7,0	17,5
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-6,9	-12,2	-35,3	-6,3	-21,7	-9,3	-3,4	-5,5
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-66,0	-66,8	-27,9	-44,4	-48,1	-56,0	-13,2	19,8
Bauhauptgewerbe	-16,4	-11,9	-23,7	-26,7	-20,1	-19,5	1,4	-10,8
Großhandel	-29,6	-21,8	-25,3	-8,0	-27,5	-15,0	·	·
Einzelhandel	-8,1	-3,9	-25,7	-19,2	-17,1	-11,7	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25	Apr.25	Mai.25
	– saisonbereinigte Werte –							
Gewerbliche Wirtschaft	-27,5	-26,3	-19,8	-20,4	-23,7	-23,4	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-39,6	-35,8	-26,5	-23,2	-33,2	-29,6	-10,1	-1,5
Vorleistungsgüter	-41,3	-33,8	-19,1	-9,7	-30,6	-22,1	-4,7	-3,6
Investitionsgüter	-41,4	-40,0	-35,2	-33,4	-38,3	-36,7	-14,9	-13,3
Gebrauchsgüter	-24,9	-17,4	24,7	-7,8	-1,6	-12,6	-10,1	-1,9
Verbrauchsgüter	7,3	-4,1	-21,2	-16,5	-7,4	-10,4	-6,2	-16,0
Ernährung	31,0	24,3	-13,2	-10,4	7,7	6,2	16,8	-3,9
Textil, Bekleidung, Leder	-52,3	-14,4	-38,1	0,2	-45,4	-7,2	-9,4	-11,4
Holzgewerbe, Möbel	-43,9	-8,2	-8,4	-18,2	-27,1	-13,3	-9,8	-5,5
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-40,8	-23,8	-24,4	-53,6	-32,8	-39,4	-30,2	-35,0
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-18,3	-14,0	-24,9	-27,6	-21,6	-20,9	-10,2	-7,2
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-10,8	-4,7	2,9	14,0	-4,1	4,4	23,4	6,3
Gummi-, Kunststoffwaren	-25,3	-26,6	-15,2	-4,5	-20,3	-15,9	-6,6	8,2
Glas, Keramik,Verarb. Steine/Erden	-49,3	-30,9	-43,7	-32,2	-46,5	-31,6	-19,7	-15,0
Metallerzeugnisse	-33,7	-30,2	-13,2	-12,2	-23,8	-21,4	2,6	6,4
Maschinenbau	-33,3	-33,7	-16,0	-10,9	-24,8	-22,7	-17,8	-27,1
Elektrische Ausrüstungen	-52,9	-46,6	-3,5	1,8	-30,0	-24,0	-2,2	16,2
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-18,2	-2,6	-15,6	-7,4	-16,9	-5,0	-8,9	1,6
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-70,0	-68,8	-46,4	-62,8	-58,7	-65,8	-18,8	15,9
Bauhauptgewerbe	-16,6	-14,6	-30,7	-27,5	-23,8	-21,1	-22,9	-22,5
Großhandel	-29,2	-24,0	-28,7	-11,4	-28,9	-17,8	·	·
Einzelhandel	-9,0	-6,2	-28,5	-20,8	-19,0	-13,6	·	·

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

AN H A N G

**Konjunkturumfrage Bayern
Mai 2025**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gesamte regionale Wirtschaft Bayern															
Geschäftsklima	U	10,2	-10,4	-8,2	-5,8	-14,2	-15,4	-20,4	-24,6	-22,3	-23,7	-21,4	-14,3	-17,7	-15,3
	T+I	10,2	-8,7	-11,0	-9,7	-15,2	-16,0	-19,3	-20,3	-18,4	-20,5	-21,5	-15,8	-16,5	-17,5
Geschäftslage Beurteilung	U	17,9	-3,0	-6,2	-2,0	-10,3	-7,4	-14,1	-16,5	-14,8	-17,2	-17,4	-15,0	-15,6	-14,3
	T+I	17,9	-0,8	-7,4	-2,9	-10,5	-10,6	-14,9	-17,5	-16,1	-15,8	-13,8	-12,9	-14,5	-14,3
Geschäftslage Erwartungen	U	3,1	-17,5	-10,1	-9,6	-18,0	-23,1	-26,5	-32,4	-29,5	-30,0	-25,3	-13,6	-19,8	-16,2
	T+I	3,0	-16,3	-14,4	-16,3	-19,8	-21,3	-23,7	-23,1	-20,7	-25,2	-29,0	-18,6	-18,4	-20,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	3,0	-19,0	-17,6	-11,1	-18,8	-20,0	-27,9	-41,5	-36,9	-21,6	-25,7	-19,5	-26,8	-20,0
	T+I	3,0	-22,7	-19,2	-13,8	-17,3	-16,0	-22,4	-28,4	-26,3	-25,2	-27,1	-29,1	-30,6	-22,1
Geschäftslage Beurteilung	U	5,0	-25,2	-21,3	-26,1	-28,5	-27,9	-35,1	-53,0	-49,9	-29,6	-34,9	-39,4	-35,1	-33,9
	T+I	5,0	-31,3	-20,3	-25,2	-32,1	-26,7	-35,3	-41,4	-39,4	-34,2	-33,6	-44,8	-41,3	-33,8
Geschäftslage Erwartungen	U	1,9	-12,6	-13,9	5,1	-8,6	-11,8	-20,3	-29,1	-22,7	-13,2	-15,9	2,8	-18,1	-5,0
	T+I	1,8	-13,6	-18,1	-1,7	-1,3	-4,6	-8,5	-14,4	-12,3	-15,8	-20,3	-11,9	-19,1	-9,7
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,7	-11,6	-4,5	-27,4	1,1	-18,1	-56,2	-21,4	-15,0	-27,3	-25,1	-3,7	3,2	-6,4
	T+I	1,7	-17,7	-2,0	-19,0	1,5	-16,5	-41,6	-19,4	-14,4	-29,1	-10,4	-18,1	-4,2	-0,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,6	-23,6	-14,3	-30,8	-14,0	-25,1	-53,8	-39,7	-23,6	-24,5	-28,4	0,0	-0,7	-9,5
	T+I	-1,7	-32,0	-10,5	-25,9	-15,4	-23,6	-41,8	-34,8	-18,6	-22,6	-18,3	-16,0	-10,1	-5,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	19,7	37,3	32,9	28,9	31,6	33,4	36,7	48,2	47,2	29,8	25,7	35,3	33,8	30,1
	T+I	19,7	37,8	33,0	29,4	26,1	32,5	34,5	47,1	41,3	28,9	31,5	39,3	35,1	29,6
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-1,7	-17,5	-7,5	-30,6	-21,7	-21,9	-50,8	-19,8	-26,8	-33,8	-34,4	-13,6	0,5	-3,6
	T+I	-1,8	-22,7	-4,7	-25,7	-21,0	-26,1	-35,5	-26,0	-25,7	-27,2	-15,6	-26,5	-5,5	1,8
Produktionspläne	U	3,4	-13,6	-13,0	-13,1	-20,0	-9,1	-0,4	-33,4	-30,4	-34,1	-6,3	-10,1	-3,4	2,2
	T+I	3,3	-15,9	-17,5	-11,2	-12,6	-6,7	-7,2	-16,5	-12,2	-28,7	-17,9	-17,1	-4,7	-3,6
Export Erwartungen	U	10,1	-4,5	1,5	-6,3	-9,7	-2,8	-13,6	-5,3	-12,0	-3,1	4,9	5,4	-18,2	-9,4
	T+I	10,1	-6,5	-3,6	-3,3	-8,8	-4,4	-8,3	2,5	-2,5	1,7	1,2	-4,7	-19,4	-15,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-8,6	-35,3	-29,6	-25,2	-31,6	-30,8	-26,2	-48,5	-40,1	-40,8	-42,0	-36,7	-37,4	-37,9
	T+I	-8,6	-37,4	-33,0	-27,3	-28,1	-27,4	-25,1	-40,4	-33,7	-38,3	-46,0	-44,4	-39,3	-41,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,6	3,0			2,8			2,8		2,6			2,8	
	T+I	2,6	3,0			2,9			2,9		2,4			2,8	
Kapazitätsauslastung in %	U	81,6	76,4			74,6			70,0		70,8			74,2	
	T+I	81,6	74,8			75,4			70,1		71,6			72,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Investitionsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	5,5	-15,1	-16,2	-9,8	-23,7	-32,1	-35,9	-44,3	-41,7	-41,1	-30,7	-23,8	-24,2	-31,9
	T+I	5,4	-21,4	-20,8	-12,5	-21,5	-26,3	-31,4	-32,6	-33,7	-39,9	-34,7	-32,0	-32,1	-36,7
Geschäftslage Beurteilung	U	13,7	-8,7	-22,8	-10,3	-25,4	-21,1	-34,7	-41,3	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5	-42,5
	T+I	13,7	-12,8	-20,1	-13,0	-23,6	-18,3	-29,7	-36,8	-37,6	-44,0	-38,2	-35,8	-40,1	-40,0
Geschäftslage Erwartungen	U	-1,6	-21,3	-9,4	-9,3	-21,9	-42,5	-37,1	-47,2	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5	-20,6
	T+I	-1,6	-29,6	-21,5	-12,0	-19,4	-34,0	-33,1	-28,3	-29,6	-35,7	-31,2	-28,2	-23,6	-33,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,1	25,7	13,2	-11,4	-17,7	-23,2	-38,1	-38,3	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0	-8,9
	T+I	1,1	16,5	16,1	-16,6	-20,0	-23,0	-32,6	-37,5	-28,3	-14,2	-12,6	1,4	-17,9	-4,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,2	-32,8	-22,9	-37,4	-29,7	-26,8	-31,4	-46,7	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5	-18,3
	T+I	-3,2	-35,4	-13,6	-37,0	-31,7	-39,8	-36,5	-42,3	-39,2	-40,9	-14,9	-10,8	-15,6	-6,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,7	18,6	31,3	33,7	31,1	41,2	42,9	53,9	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7	36,0
	T+I	10,7	24,6	35,5	33,2	34,5	38,0	41,7	46,4	50,7	51,4	52,0	47,4	52,0	40,9
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,9	14,7	-25,6	-26,7	-23,0	-24,1	-50,3	-20,4	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9	-5,0
	T+I	1,9	7,1	-21,1	-30,7	-30,0	-27,5	-27,8	-37,6	-31,7	-37,0	-16,7	-10,3	-6,9	2,7
Produktionspläne	U	3,8	-21,8	-8,6	-12,7	-40,1	-5,8	-3,5	-40,2	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6	-10,1
	T+I	3,8	-22,9	-12,4	-13,8	-16,5	-7,3	-17,6	-27,9	-33,8	-33,1	-39,4	-28,2	-18,2	-13,3
Export Erwartungen	U	6,4	-8,4	-13,7	1,1	-14,5	-14,8	-15,6	-20,9	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8	-1,3
	T+I	6,4	-3,7	-9,8	-4,7	-15,4	-14,6	-12,9	-15,8	-20,8	-16,3	-17,6	-9,0	-8,8	3,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	0,9	-8,7	-17,4	3,4	-2,8	-13,9	-6,5	-49,8	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3	-21,2
	T+I	0,9	-7,8	-15,2	8,0	-3,2	-17,1	-9,2	-45,4	-26,8	-25,0	-30,9	-30,7	-24,5	-19,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,3	6,6			6,0			5,8			5,4			5,9
	T+I	4,3	6,9			6,2			5,7			5,0			6,2
Kapazitätsauslastung in %	U	85,8	85,5			80,8			82,3			80,0			78,8
	T+I	85,8	86,4			80,7			81,5			80,0			79,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gebrauchsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	-1,7	-20,7	-12,4	-0,8	-12,8	-8,6	-17,2	-14,0	-10,1	-5,5	-4,7	-16,6	-7,7	-12,6
	T+I	-1,7	-14,9	-12,0	-2,8	-3,5	-1,5	-13,4	-13,9	-3,5	-7,7	-19,2	-23,0	-14,5	-1,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-3,6	-16,8	-25,1	0,5	-29,4	-22,6	-14,5	-14,1	-13,7	-11,4	1,1	-15,4	-15,3	-17,1
	T+I	-3,7	-23,0	-24,7	-3,1	-13,3	-11,9	-14,4	-20,7	-3,4	-10,5	-12,0	-18,9	-19,1	-17,4
Geschäftslage Erwartungen	U	1,3	-24,6	1,2	-2,0	5,4	6,6	-19,9	-13,9	-6,4	0,5	-10,3	-17,8	0,3	-7,9
	T+I	1,3	-6,5	1,7	-2,6	6,8	9,4	-12,4	-6,9	-3,6	-4,8	-26,0	-26,9	-9,8	-7,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-4,0	-11,4	-10,0	-8,1	-12,9	-9,6	-21,8	33,0	37,7	14,3	-37,8	18,3	-44,6	-37,6
	T+I	-3,9	8,8	8,7	-3,6	-5,4	-20,0	-26,0	23,6	15,6	4,7	-28,2	19,9	-42,6	-14,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,2	-4,4	-1,4	-12,4	-25,7	-11,1	-28,0	29,0	31,6	16,6	-42,4	18,3	-45,0	-37,6
	T+I	-9,2	8,9	17,1	-4,1	-17,7	-17,6	-37,5	22,1	13,3	5,0	-29,6	18,3	-43,9	-17,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	16,6	37,5	36,5	37,9	32,4	33,3	27,5	16,6	49,9	61,6	20,4	58,8	22,3	21,8
	T+I	16,7	36,7	32,1	29,6	27,7	35,3	8,2	25,7	43,1	54,8	38,8	64,7	40,7	16,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-6,4	-3,6	-2,8	-0,1	-22,7	-27,6	-39,8	22,6	0,3	-20,2	-9,3	1,2	5,3	-12,8
	T+I	-6,5	0,3	3,7	5,0	-22,6	-28,7	-35,3	12,6	-4,8	-26,3	-2,4	2,0	3,9	-2,7
Produktionspläne	U	-3,2	-7,8	-6,2	3,3	4,4	-21,3	-7,3	5,9	-5,5	-0,9	-23,3	-24,2	-9,8	-18,1
	T+I	-3,2	-14,9	11,2	-1,2	20,8	-29,9	-12,3	2,0	-7,9	-3,2	-18,6	-25,0	-13,3	-1,9
Export Erwartungen	U	2,1	-18,6	9,5	5,2	7,8	-2,4	-18,8	-11,6	-4,5	5,6	0,4	15,3	7,1	1,5
	T+I	2,1	4,2	10,6	-0,8	9,8	-1,2	-13,2	-10,2	-5,9	1,7	-10,3	2,5	6,8	2,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-11,6	-15,3	-20,7	-6,7	-12,7	-10,9	-6,7	-12,1	-23,4	-15,6	-22,9	-42,7	0,2	-13,3
	T+I	-11,6	-21,2	-16,0	-13,9	-13,4	-10,6	-14,3	-11,5	-11,0	-12,0	-20,8	-38,1	-8,1	-6,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0	2,5			1,7			1,9		1,9			2,4	
	T+I	2,0	2,3			1,8			1,9		1,9			2,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	83,1	82,8			77,4			80,1		76,9			75,9	
	T+I	83,1	81,4			79,7			79,2		77,1			74,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Verbrauchsgüterproduzenten Bayern															
Geschäftsklima	U	-6,4	-9,2	12,5	4,5	-3,1	-2,7	-8,2	-2,0	-7,4	-12,4	-5,1	0,3	-7,4	-7,2
	T+I	-6,3	-4,4	9,1	-8,4	-5,1	-5,3	-5,8	-0,8	-7,6	-5,8	0,0	1,1	-6,5	-10,4
Geschäftslage Beurteilung	U	-4,9	-9,9	19,9	12,6	5,2	10,7	-1,1	11,7	7,3	0,7	1,7	6,3	-5,1	-11,5
	T+I	-4,8	1,5	28,0	2,6	-2,0	6,1	-6,3	5,9	-2,2	2,2	9,9	13,8	1,7	-4,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,4	-8,4	5,4	-3,2	-11,0	-15,3	-15,0	-14,8	-21,1	-24,6	-11,6	-5,5	-9,6	-2,9
	T+I	-7,5	-10,0	-8,2	-18,9	-8,2	-16,1	-5,3	-7,3	-12,9	-13,5	-9,5	-10,8	-14,4	-16,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,9	-3,0	6,9	-6,0	-7,0	7,2	-17,0	4,2	0,3	-8,6	-9,9	-9,3	-0,9	23,3
	T+I	-2,9	-12,1	4,4	-16,9	-12,9	-1,4	-10,4	-0,7	-0,9	5,2	3,4	5,0	-4,3	20,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,6	-9,2	8,8	6,3	-2,4	3,7	-10,8	3,8	-6,6	-12,9	-14,6	-19,2	-8,1	4,4
	T+I	-6,6	-18,5	4,8	1,0	-6,4	-4,1	-8,1	-3,6	-6,5	-2,3	-0,6	-4,1	-8,0	0,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,4	20,4	4,5	11,5	12,3	-8,4	4,9	8,4	8,0	11,6	16,8	22,1	14,4	17,1
	T+I	15,4	13,9	6,9	13,6	15,4	-3,9	8,1	9,2	13,3	12,6	15,8	13,8	7,4	20,3
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-6,9	-8,7	7,5	-3,6	1,0	3,3	-19,9	-5,4	-7,8	-9,0	-13,0	-19,3	-12,0	6,6
	T+I	-6,9	-14,8	9,3	-12,6	-7,3	-9,9	-15,0	-6,2	-4,6	0,2	2,1	-3,8	-21,4	8,5
Produktionspläne	U	-0,1	-4,1	11,2	11,4	-3,9	-16,5	-24,9	-12,6	-6,3	-24,3	-14,0	0,2	7,7	2,7
	T+I	-0,1	-13,9	-7,4	-10,1	-3,3	-3,5	-12,2	-3,4	0,1	-4,1	-1,6	-10,3	-7,2	-16,0
Export Erwartungen	U	4,3	-10,4	-1,0	16,6	-5,1	-7,3	-18,0	-24,6	-3,5	0,2	-5,8	0,3	10,8	15,9
	T+I	4,4	-11,9	-4,1	3,8	-8,4	-5,1	-11,7	-13,9	-1,4	15,3	-11,4	-4,9	5,7	12,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,3	-14,6	-15,5	-13,0	-17,8	-15,7	-18,9	-20,6	-23,4	-17,3	-20,7	-0,7	-14,3	-12,7
	T+I	-9,3	-10,7	-16,4	-24,1	-25,0	-16,0	-16,9	-14,4	-17,1	-14,7	-15,5	-9,9	-13,8	-13,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,7	2,0			2,8		2,7				2,3		2,1	
	T+I	1,7	2,4			2,8		2,2				2,4		2,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,5	75,3		81,5			81,5				78,3		75,9	
	T+I	77,5	77,8		78,0			80,2				80,7		78,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI
Ernährungsgewerbe Bayern Geschäftsklima	U	-3,6	0,0	26,0	8,3	6,0	3,2	10,5	-3,2	5,8	-1,7	8,8	0,1	7,9	6,8
	T+I	-3,5	0,7	24,1	-5,1	2,4	-0,5	11,1	3,2	8,3	5,1	12,5	0,3	7,7	6,2
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	-1,0	30,1	10,9	3,4	11,5	18,8	17,7	14,8	22,5	19,9	13,9	26,9	5,9
	T+I	-2,0	3,8	47,3	1,9	-1,2	2,5	7,1	17,7	8,5	21,2	24,0	26,1	31,0	24,3
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,7	1,0	21,9	5,8	8,6	-4,8	2,6	-22,1	-2,9	-23,3	-1,7	-3,5	-9,6	7,8
	T+I	-4,7	-2,3	3,0	-11,9	6,0	-3,5	15,2	-10,2	8,0	-9,8	1,7	-5,1	-13,2	-10,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,4	10,6	35,8	21,0	10,5	31,6	-5,2	-6,1	7,1	-10,2	-7,7	-19,1	28,8	31,4
	T+I	2,4	-15,9	11,7	8,2	-2,6	27,7	11,7	8,8	15,9	4,9	3,9	5,7	2,9	5,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	7,3	23,9	13,4	19,6	23,8	1,1	-10,7	2,9	-21,7	-14,0	-21,0	29,7	17,4
	T+I	-0,7	-14,5	5,1	1,5	-0,4	17,4	5,9	6,7	11,1	-13,0	-3,1	-15,3	8,5	-1,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,5	5,2	3,6	-4,8	1,9	-17,2	-8,9	-12,7	-7,9	0,5	-0,6	4,4	8,7	3,9
	T+I	5,5	-1,4	4,5	-12,1	4,7	-12,8	-0,3	-8,7	-2,0	-0,3	2,3	-1,5	-1,0	6,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,4	24,5	44,9	29,3	4,7	18,7	-2,1	-32,0	-8,1	-6,2	-6,0	-39,7	27,4	27,9
	T+I	-0,4	0,1	28,5	0,0	-14,1	12,1	13,8	-5,5	6,1	9,2	-4,2	-14,3	2,0	10,1
Produktionspläne	U	6,7	30,3	33,2	10,9	-8,6	-16,3	-19,8	-13,8	-2,4	-5,7	-4,4	1,4	33,8	23,5
	T+I	6,6	13,8	5,6	-4,4	3,2	5,7	-2,2	4,7	14,4	5,6	2,1	-12,2	16,8	-3,9
Export Erwartungen	U	7,5	6,6	22,3	11,6	3,1	23,4	9,7	-6,9	17,7	16,3	-7,4	14,0	35,5	34,5
	T+I	7,5	0,4	11,7	0,6	-9,3	19,8	22,1	9,5	34,3	22,1	-16,3	15,4	29,7	23,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,5	-10,1	-11,2	-5,2	-9,7	3,3	6,8	-2,8	-8,6	-0,5	-0,6	-7,2	-20,1	-3,9
	T+I	-5,4	-3,4	-10,0	-10,9	-11,9	1,4	4,8	1,2	-3,9	0,6	0,0	-12,6	-12,8	-3,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2	2,4			1,4			1,6			1,1		1,3	
	T+I	1,2	2,3			1,3			1,6			1,3		1,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	79,1		84,0				79,2			78,5		77,6	
	T+I	77,4	80,1		82,1				78,9			79,6		78,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI
Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe Bayern															
Geschäftsklima	U	-14,0	-10,3	-13,4	-16,7	-66,9	-50,3	-45,7	-43,7	-35,4	-34,9	-17,2	-26,5	-37,5	-2,3
	T+I	-14,0	-14,4	-16,8	-19,1	-59,9	-42,4	-36,0	-46,9	-32,0	-30,8	-21,8	-39,8	-38,1	-7,2
Geschäftslage	U	-12,5	-5,6	-24,6	-19,6	-63,9	-60,0	-47,4	-45,9	-51,5	-45,5	-25,3	-44,4	-62,1	-9,8
Beurteilung	T+I	-12,5	-11,7	-27,7	-23,7	-56,6	-52,1	-47,4	-49,2	-47,6	-41,0	-30,0	-54,8	-53,5	-14,4
Geschäftslage	U	-14,4	-14,8	-1,5	-13,7	-69,9	-40,0	-43,9	-41,4	-17,5	-23,6	-8,8	-6,5	-8,6	5,4
Erwartungen	T+I	-14,5	-17,1	-5,3	-14,5	-63,2	-32,1	-23,7	-44,6	-14,7	-19,9	-13,2	-23,3	-21,2	0,2
Nachfragesituation	U	-7,2	-33,3	-25,0	-19,6	-48,2	-44,6	-40,4	-24,3	-54,4	-10,9	9,9	2,8	-10,8	41,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,3	-44,0	-24,3	-27,0	-32,9	-19,9	-32,4	-37,8	-33,4	-14,4	1,2	-15,7	-19,6	42,7
Auftragsbestand	U	-12,0	-25,9	-27,9	-41,2	-51,8	-38,5	-59,6	-32,4	-55,3	1,9	-19,8	9,3	-4,3	23,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-12,1	-34,9	-25,2	-32,8	-37,4	-31,4	-43,8	-36,2	-54,5	0,7	-32,7	-9,0	-9,0	25,8
Fertigwarenlager	U	32,6	14,0	16,7	14,9	45,6	65,6	50,9	50,5	43,3	67,9	42,7	66,3	47,5	5,9
Beurteilung	T+I	32,7	26,5	17,2	23,6	38,1	54,0	57,7	47,6	33,6	49,8	50,6	74,6	53,2	7,6
Produktion	U	-11,9	-5,8	-37,9	-12,2	-35,8	-22,2	-38,2	-22,9	-25,7	-1,9	1,1	10,4	5,5	46,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-12,0	-9,6	-46,2	-9,3	-21,5	-13,5	-17,7	-29,0	-29,7	1,8	6,2	-17,0	-2,3	37,1
Produktionspläne	U	-15,2	-32,7	-25,8	-26,5	-65,4	-52,4	-27,3	-56,9	-40,6	-1,9	1,1	-0,9	-3,3	-10,4
	T+I	-15,2	-40,0	-27,7	-30,2	-40,4	-42,0	-23,8	-46,3	-36,3	-4,2	-4,9	-14,0	-24,2	-11,4
Export Erwartungen	U	1,1	-6,3	-1,6	4,4	-39,0	-6,3	11,8	-23,8	-23,7	-4,1	3,4	-17,9	10,0	-5,4
	T+I	1,2	1,1	-1,8	-4,0	-33,9	-3,7	5,3	-12,0	-21,1	1,0	-2,6	-21,6	-0,7	-5,0
Beschäftigtenzahl	U	-19,8	-25,9	-44,1	-72,5	-56,6	-49,2	-56,1	-57,7	-50,5	-41,8	-23,3	-31,1	-17,2	-15,1
Erwartungen	T+I	-19,9	-22,3	-45,4	-61,1	-55,4	-49,1	-56,3	-57,1	-47,0	-41,5	-33,3	-37,7	-21,2	-16,2
Auftragsbestand	U	2,9	1,7		2,0				2,0			1,4			2,1
in Produktionsmonaten	T+I	2,9	1,7		2,0				1,9			1,5			2,1
Kapazitätsauslastung in %	U	85,1	72,7		74,8				69,4			67,9			71,3
	T+I	85,2	72,1		72,7				71,0			69,1			70,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI
Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern															
Geschäftsklima	U	-5,6	-29,3	-28,1	-24,0	-34,7	-29,7	-46,0	-42,9	-37,6	-39,3	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4
	T+I	-5,6	-30,0	-22,6	-21,7	-29,0	-26,5	-41,3	-36,8	-31,7	-39,2	-46,5	-39,1	-30,3	-27,1
Geschäftslage Beurteilung	U	-3,2	-15,2	-38,0	-12,1	-45,7	-40,8	-43,2	-50,0	-33,7	-36,4	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9
	T+I	-3,2	-21,1	-29,6	-10,5	-41,1	-31,6	-38,8	-45,8	-34,3	-32,0	-43,8	-38,8	-33,1	-43,9
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,8	-42,4	-17,7	-35,2	-22,9	-17,9	-48,7	-35,4	-41,5	-42,2	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9
	T+I	-6,9	-38,6	-15,2	-32,2	-15,9	-21,3	-43,8	-27,3	-29,0	-46,1	-49,2	-39,5	-27,5	-8,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-7,0	-7,1	-19,8	-20,4	-20,6	-23,0	-48,5	6,6	5,5	-20,4	-16,9	30,0	-3,4	9,3
	T+I	-7,0	-8,6	-2,7	-15,3	-15,1	-22,3	-30,4	18,5	-8,2	-25,4	-19,4	-0,8	-7,5	6,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-11,8	-5,6	-17,3	-35,0	-46,9	-25,2	-66,0	-12,1	-12,0	-20,3	-31,4	14,7	-14,5	-5,9
	T+I	-11,9	-15,2	-4,7	-22,2	-32,4	-23,1	-61,1	-7,7	-12,8	-17,6	-22,9	-24,7	-27,0	-15,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	-7,9	-9,4	9,2	-11,7	5,8	20,4	16,7	14,9	37,5	17,6	13,0	12,0	8,9
	T+I	15,7	2,7	-1,2	8,9	-6,8	11,1	7,6	12,5	15,0	25,0	17,0	13,1	13,8	20,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-6,9	-5,0	-16,1	-23,9	-34,3	-22,6	-45,9	-5,1	-11,1	-27,0	-22,1	-2,6	11,8	-21,5
	T+I	-7,0	-2,8	-6,6	-19,1	-24,0	-16,1	-29,0	-17,8	-17,7	-32,3	-25,7	-13,1	-1,4	-18,5
Produktionspläne	U	-3,3	-15,2	-16,5	-16,5	-24,7	-26,7	-21,0	-5,8	-21,6	-12,3	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9
	T+I	-3,3	-18,7	-2,5	-10,1	-8,5	-36,3	-38,6	-13,0	-18,4	-10,0	-23,6	-10,6	-16,2	-9,8
Export Erwartungen	U	0,3	-16,1	10,6	2,0	-5,1	-8,2	-25,4	-14,0	-11,6	6,3	0,0	0,0	3,5	-39,3
	T+I	0,3	-7,2	8,5	7,8	-0,1	-15,9	-20,0	-10,2	-6,6	0,6	-8,1	-5,4	-0,2	-30,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-12,2	-10,6	-15,6	-18,7	-16,1	-16,1	-25,2	-25,3	-23,0	-46,9	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1
	T+I	-12,2	-15,9	-11,3	-18,5	-14,8	-18,6	-27,7	-26,9	-26,3	-39,6	-37,0	-48,4	-13,8	-20,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,9	3,1		2,5			2,6				2,7		2,7	
	T+I	1,9	2,7		2,6			2,6				3,0		2,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	84,1	85,3		79,0			76,7				75,0		80,3	
	T+I	84,1	84,5		79,4			77,7				74,5		79,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern															
Geschäftsklima	U T+1	3,3 3,4	-34,0 -35,5	1,4 -5,7	4,3 -5,5	-25,0 -26,8	-25,8 -25,5	-30,8 -21,0	-28,5 -22,8	-32,8 -27,4	-29,4 -30,6	-25,1 -25,2	-27,6 -24,4	-31,7 -32,8	-31,5 -39,4
Geschäftslage	U	6,2	-26,0	-4,3	-24,1	-32,2	-43,5	-26,2	-38,1	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-50,0	-22,4
Beurteilung	T+1	6,2	-15,3	-5,6	-31,2	-41,0	-39,4	-15,6	-26,0	-46,6	-34,3	-24,0	-23,9	-40,8	-23,8
Geschäftslage	U	1,8	-41,7	7,2	37,3	-17,4	-6,1	-35,2	-18,3	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-11,1	-40,2
Erwartungen	T+1	1,8	-53,6	-5,8	24,2	-11,2	-10,3	-26,3	-19,5	-5,9	-26,9	-26,4	-25,0	-24,4	-53,6
Nachfragesituation	U	1,2	-18,9	13,9	-15,9	-7,4	-35,7	-50,8	-7,9	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-61,8	-11,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,2	-16,0	13,5	-18,4	-3,0	-31,3	-35,5	-19,5	11,3	-25,8	-22,6	-15,4	-59,6	-11,2
Auftragsbestand	U	-3,5	-38,6	13,0	-17,4	-2,5	-48,7	-55,7	-19,8	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	-47,6	-12,4
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,6	-44,4	11,0	-19,5	0,1	-37,3	-38,1	-24,6	10,6	-29,0	-23,6	-15,5	-54,3	-13,2
Fertigwarenlager	U	23,2	41,8	36,5	39,7	37,8	27,9	26,3	21,7	27,0	15,3	21,4	22,6	36,7	26,4
Beurteilung	T+1	23,2	41,4	41,8	40,0	31,5	18,1	20,5	22,0	32,3	15,4	25,9	27,9	35,4	30,8
Produktion	U	-2,4	-11,8	19,5	-21,3	-5,8	-20,9	-34,4	-4,8	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1	-29,9
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,4	-8,7	18,2	-9,3	-11,7	-22,3	-25,4	-18,7	-9,0	-39,0	-27,9	-35,9	-36,4	-29,5
Produktionspläne	U	3,7	-3,9	44,7	54,2	-2,5	-20,0	-22,1	8,7	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3	-22,4
	T+1	3,7	-7,0	34,3	45,9	6,2	-17,7	-11,8	6,9	-0,9	-1,7	-23,1	-42,6	-30,2	-35,0
Export Erwartungen	U	4,2	0,0	18,6	25,7	-10,7	4,7	-35,4	3,4	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	-10,4	-20,3
	T+1	4,1	-1,2	9,6	15,7	-3,9	8,1	-20,6	-2,3	-9,1	15,8	-30,6	-9,5	-10,8	-30,3
Beschäftigtenzahl	U	-7,2	-30,7	0,0	18,1	-22,2	-5,2	-40,2	-18,3	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-54,0	-43,3
Erwartungen	T+1	-7,2	-25,8	-2,6	11,4	-18,4	-5,8	-25,6	-17,2	-17,6	-20,0	-36,4	-28,5	-47,2	-46,7
Auftragsbestand	U	1,5	1,7		1,7				1,7			1,4		1,2	
in Produktionsmonaten	T+1	1,5	1,6		1,7				1,5			1,6		1,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,3	78,8		78,0				78,5			78,3		73,0	
	T+1	88,3	78,9		78,5				77,1			79,0		73,2	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Druckerezeugnissen, Vervielfältigung Bayern															
Geschäftsklima	U	-4,6	-18,0	-1,3	-8,9	-19,2	-20,7	-31,6	-8,1	-23,7	-18,4	-27,8	-13,2	-22,1	-19,3
	T+I	-4,5	-16,2	-2,0	-11,9	-13,1	-20,2	-33,2	-5,8	-21,7	-21,9	-26,5	-12,7	-21,6	-20,9
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,1	-31,1	-10,4	-18,2	-33,3	-25,0	-41,1	-19,5	-10,7	-6,3	-26,1	-11,5	-24,3	-20,1
	T+I	-2,0	-25,2	-3,5	-11,6	-22,5	-24,3	-46,6	-19,8	-20,4	-23,3	-26,5	-12,8	-18,3	-14,0
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,2	-3,8	8,3	0,8	-3,8	-16,3	-21,5	4,0	-35,8	-29,8	-29,4	-11,3	-14,9	-18,5
	T+I	-6,3	-6,6	-0,4	-12,2	-3,2	-16,1	-18,8	9,2	-23,0	-20,5	-26,6	-21,7	-24,9	-27,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-5,0	-13,2	-15,9	-19,8	-3,8	2,3	-7,5	16,8	-4,2	33,3	-31,0	22,3	-4,4	7,4
	T+I	-5,0	-4,9	-14,6	-14,7	-0,1	-2,8	-5,8	13,7	-15,8	29,2	-15,6	9,7	1,6	10,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,5	-27,4	-26,5	-6,7	-20,5	2,4	16,8	7,6	-5,0	25,4	-31,7	8,3	-10,3	-5,9
	T+I	-9,5	-19,2	-22,4	-4,9	-17,9	-7,9	4,9	1,1	-9,8	27,3	-11,9	-3,2	-5,0	1,5
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,1	25,5	4,5	43,2	25,0	0,0	24,1	31,5	1,9	44,0	18,3	18,0	20,0	24,4
	T+I	5,2	29,3	16,4	36,0	18,5	11,3	13,1	32,8	1,2	41,3	17,9	24,7	22,9	36,4
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,3	-17,0	-11,8	-38,8	-38,6	-8,0	-19,6	11,9	-5,2	25,4	-27,8	-1,7	2,2	-2,4
	T+I	-7,3	-17,4	-7,6	-31,1	-27,2	-13,6	-23,0	2,0	-12,8	17,1	-5,4	-13,8	-0,8	4,9
Produktionspläne	U	-2,4	5,7	-2,1	-3,3	6,1	13,1	4,7	8,5	-6,3	-28,9	-18,3	-11,7	-6,6	-12,7
	T+I	-2,4	6,6	3,5	-6,6	1,2	-0,9	-3,3	7,1	-4,6	-7,9	-4,6	-18,3	-9,7	-7,2
Export Erwartungen	U	1,2	-11,9	-5,6	0,0	-7,6	-12,5	-4,4	0,0	-5,6	0,0	-3,6	4,7	6,3	14,3
	T+I	1,2	-10,2	-8,9	-5,5	-11,1	-14,4	-8,4	4,2	-0,3	6,0	-2,9	1,8	7,9	11,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-9,3	-7,5	-9,0	-4,1	-4,0	-35,2	-26,2	-11,9	-22,5	-28,1	-31,7	-13,2	-13,2	-28,9
	T+I	-9,4	-6,6	-6,9	-4,9	-6,6	-33,8	-26,6	-12,4	-24,3	-28,6	-28,8	-13,4	-11,4	-27,0
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,5	2,0		2,4				2,2			1,9		2,1	
	T+I	1,5	2,1		2,4				2,0			2,0		2,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,7	77,3		72,4				76,8			75,9		78,4	
	T+I	82,7	76,7		73,4				75,4			77,0		77,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	6,3	6,9	7,5	6,0	-10,4	-13,0	-23,0	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-13,4	-18,2	-11,5
	T+I	6,4	4,8	4,5	2,9	-2,6	-11,4	-14,4	-16,9	-28,8	-28,0	-23,2	-19,7	-20,3	-15,9
Geschäftslage Beurteilung	U	12,0	4,3	17,7	-4,5	12,9	-16,1	-29,4	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-24,4	-15,3	-21,7
	T+I	12,0	-5,8	14,1	-1,2	9,1	-19,4	-19,5	-24,1	-23,6	-33,6	-23,9	-27,6	-25,3	-26,6
Geschäftslage Erwartungen	U	1,5	9,5	-2,3	20,2	-0,7	-9,8	-16,3	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-1,8	-21,1	-0,7
	T+I	1,4	16,0	-4,8	7,1	2,2	-3,1	-9,1	-9,3	-33,8	-22,2	-22,5	-11,6	-15,2	-4,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	4,2	12,6	-14,6	8,8	-45,4	-12,4	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-15,7	-1,5	-11,2
	T+I	2,8	-4,6	13,5	-12,5	8,6	-28,0	-9,4	1,5	-27,9	-6,3	-9,1	-25,0	-11,2	-10,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,1	-2,6	12,5	-26,4	8,2	-40,3	-26,1	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8	4,5	-1,4
	T+I	0,0	-8,7	13,2	-27,2	-1,3	-30,2	-35,7	-9,1	-13,2	-5,5	-11,8	-15,1	-1,3	-0,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,8	3,4	8,4	10,1	5,5	37,8	33,1	40,6	28,0	22,9	26,3	20,4	7,5	4,8
	T+I	15,9	17,4	10,8	7,9	-0,5	34,7	35,4	34,3	24,5	24,5	32,2	29,6	23,4	9,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	-2,1	16,0	-22,5	15,0	-34,0	-40,2	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2	0,0	-9,3
	T+I	-0,7	-10,7	22,4	-16,7	6,8	-27,5	-28,7	-3,0	-16,7	-8,0	-18,0	-22,6	-10,2	-0,3
Produktionspläne	U	5,8	11,4	-5,1	-1,7	-3,4	-13,9	7,5	-26,8	-32,9	6,7	8,8	-4,8	-7,5	10,7
	T+I	5,8	13,2	-6,1	-11,8	-3,9	-9,3	-8,8	-6,3	-26,4	-15,3	-0,8	-3,4	-6,6	8,2
Export Erwartungen	U	8,1	20,8	7,2	0,6	8,3	3,6	6,9	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7	-26,9	-13,3
	T+I	8,1	18,9	5,9	-1,1	11,0	0,9	3,7	12,4	-2,0	-12,5	-5,6	-15,4	-29,8	-15,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,7	6,6	-3,5	5,1	5,4	-7,6	-7,0	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9
	T+I	-3,7	0,5	-4,5	-3,2	2,8	-2,3	-5,7	-17,1	-22,5	-22,3	-22,7	-23,3	-44,3	-19,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4	3,9			3,2		3,4			2,8			3,6	
	T+I	2,4	3,9			3,0		3,2			3,1			3,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	79,7	74,6		70,8			70,5			67,0			69,8	
	T+I	79,7	71,7		70,9			72,5			67,8			66,8	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden															
Bayern															
Geschäftsklima	U	-8,4	-17,4	-27,6	-30,1	-29,7	-43,7	-36,9	-32,5	-35,2	-37,1	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1
	T+I	-8,4	-29,5	-32,5	-29,8	-28,8	-38,2	-25,9	-25,0	-28,1	-33,3	-36,0	-34,8	-35,8	-46,5
Geschäftslage	U	-5,8	-29,3	-39,8	-45,1	-37,6	-45,2	-41,3	-36,8	-35,6	-45,5	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5
	T+I	-5,8	-33,8	-38,9	-43,9	-37,0	-41,8	-39,5	-35,3	-37,8	-45,3	-27,3	-32,4	-36,1	-49,3
Geschäftslage	U	-10,0	-4,6	-14,4	-13,7	-21,5	-42,2	-32,3	-28,0	-34,7	-28,2	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9
	T+I	-10,1	-25,1	-25,9	-14,3	-20,2	-34,6	-11,1	-14,0	-17,9	-20,3	-44,3	-37,2	-35,5	-43,7
Nachfragesituation	U	-4,9	10,2	-15,9	-9,7	-14,8	-15,7	-21,1	-29,6	-12,5	-31,7	-28,3	-0,9	-2,0	6,8
	T+I	-5,1	-10,6	-21,1	-18,4	-12,0	-13,5	-12,1	-28,5	-12,8	-10,1	-6,9	-2,0	-21,4	-15,8
Auftragsbestand	U	-8,8	8,0	-9,5	-10,2	-15,2	-36,5	-10,3	-24,2	-14,8	-30,7	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1
	T+I	-9,0	-9,2	-15,7	-23,2	-16,8	-36,8	4,2	-21,9	-10,5	-6,1	-6,5	-8,7	-24,1	-27,7
Fertigwarenlager	U	34,9	41,4	50,0	49,7	48,8	40,1	22,7	51,7	29,8	53,7	46,7	59,9	31,0	44,3
	T+I	35,0	44,1	46,8	45,1	43,3	30,9	29,5	45,0	38,9	57,1	50,3	58,5	39,1	46,1
Produktion	U	-5,5	6,7	-9,5	-17,4	-15,6	-13,9	-30,9	-16,1	-6,6	-14,5	-29,8	-14,9	1,7	10,2
	T+I	-5,6	-11,0	-15,8	-18,6	-14,5	-14,8	-21,8	-16,6	-7,2	-3,3	-4,8	-15,9	-14,2	-9,2
Produktionspläne	U	-5,7	2,1	4,5	-3,5	-18,1	-43,0	-13,9	-21,7	-37,5	-23,6	-13,7	5,1	0,0	-1,3
	T+I	-5,8	-16,1	-8,9	-15,8	-19,6	-39,8	-7,1	-5,7	-6,4	-5,0	-20,8	-9,4	-9,6	-19,7
Export Erwartungen	U	1,0	21,9	20,5	14,9	19,3	-14,5	16,5	-12,2	-22,1	-6,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6
	T+I	0,9	11,2	14,8	8,5	15,3	-7,4	16,1	2,5	-5,0	4,6	-11,8	-8,0	1,2	-18,9
Beschäftigtenzahl	U	-13,5	-7,9	-13,4	-14,2	-21,1	-25,2	-11,2	-17,7	-23,6	-32,5	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9
	T+I	-13,5	-11,0	-17,2	-16,5	-20,6	-22,4	-10,1	-17,7	-9,9	-24,6	-53,5	-31,3	-39,0	-40,2
Auftragsbestand	U	2,4	4,1			2,9			2,5		2,5				2,6
	T+I	2,4	4,0			2,8			2,6		2,6				2,5
Kapazitätsauslastung in %	U	80,4	74,1			71,1			72,0		69,4				72,7
	T+I	80,4	72,8			70,7			71,5		71,6				71,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von Metallzeugnissen Bayern															
	U	0,7	-25,1	-11,7	-15,6	-35,6	-36,9	-39,5	-44,0	-43,0	-45,2	-12,0	-27,4	-19,7	-15,9
Geschäftsklima	T+I	0,7	-29,5	-15,7	-20,9	-30,7	-33,0	-29,7	-36,5	-41,3	-44,6	-27,5	-34,7	-23,8	-21,4
Geschäftslage Beurteilung	U	7,6	-25,6	-14,4	-14,1	-35,1	-41,1	-41,6	-46,9	-48,7	-54,6	-30,1	-40,1	-31,5	-25,8
	T+I	7,6	-27,9	-17,5	-19,0	-33,8	-41,1	-34,5	-39,4	-45,6	-54,6	-38,4	-44,5	-33,7	-30,2
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,9	-24,5	-8,9	-17,1	-36,0	-32,6	-37,4	-41,0	-37,1	-35,1	8,0	-13,6	-7,1	-5,5
	T+I	-4,9	-31,1	-13,8	-22,8	-27,6	-24,6	-24,7	-33,5	-36,9	-33,9	-15,8	-24,2	-13,2	-12,2
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-35,0	-6,4	-23,4	-34,7	-32,3	-63,1	-38,8	-50,0	-45,6	-17,9	7,1	-0,6	-2,1
	T+I	-2,5	-35,1	-6,7	-24,1	-31,7	-35,7	-52,3	-36,0	-41,5	-36,7	-33,4	-8,5	-3,4	-0,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-6,0	-35,3	-12,0	-33,0	-47,4	-39,9	-62,4	-48,7	-49,2	-41,3	-17,9	-20,2	-10,9	-6,1
	T+I	-6,0	-42,7	-14,3	-32,4	-39,0	-42,9	-50,8	-43,5	-43,9	-36,6	-32,6	-32,0	-20,9	-6,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	17,6	23,4	21,9	26,8	21,2	23,3	33,0	28,8	43,2	27,1	22,2	15,0	16,8	8,5
	T+I	17,6	22,9	26,2	29,9	16,3	23,8	27,3	27,6	42,7	26,2	19,8	19,9	17,4	13,2
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,9	-20,2	-15,1	-17,8	-22,4	-22,8	-54,8	-35,9	-35,8	-50,9	-12,4	-13,1	-2,3	-14,2
	T+I	-3,0	-19,5	-17,5	-18,9	-20,3	-30,3	-31,9	-39,6	-26,1	-27,6	-27,9	-26,1	-4,2	-12,4
Produktionspläne	U	1,1	-20,9	0,6	-11,9	-27,5	-26,2	-20,7	-38,1	-41,1	-27,0	-4,3	-13,4	11,9	3,3
	T+I	1,0	-29,5	5,2	-19,0	-23,8	-16,8	-21,6	-22,2	-38,3	-39,8	-18,5	-19,5	2,6	6,4
Export Erwartungen	U	6,9	-22,4	-15,4	-25,9	-19,5	-21,6	-31,7	-34,3	-33,0	-17,7	-11,6	-13,5	9,2	-2,1
	T+I	6,9	-27,2	-10,6	-28,7	-18,3	-21,6	-25,6	-28,2	-33,8	-25,4	-21,8	-17,4	3,5	2,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-0,3	-26,1	-18,4	-16,4	-23,4	-33,1	-29,9	-47,8	-48,1	-39,5	-19,9	-13,7	-8,4	0,0
	T+I	-0,3	-30,6	-20,4	-20,6	-24,9	-29,8	-31,9	-40,8	-42,0	-41,0	-23,5	-19,9	-12,3	-2,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3	3,8		4,0			3,0			3,2			7,8	
	T+I	3,3	3,6		3,8			3,3			3,3			7,6	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6	78,7		76,3			68,9			70,9			70,5	
	T+I	82,6	77,7		75,7			69,5			71,9			69,5	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Maschinenbau Bayern															
Geschäftsklima	U	2,7	-16,0	-16,8	-13,3	-17,6	-13,5	-33,3	-32,1	-26,3	-26,4	-21,1	-18,0	-17,1	-20,6
	T+I	2,7	-19,5	-18,5	-15,9	-15,0	-14,8	-30,7	-22,2	-20,0	-25,7	-23,9	-22,8	-22,5	-22,7
Geschäftslage	U	6,5	-6,0	-9,0	-18,0	-20,3	-18,1	-32,8	-35,7	-25,2	-27,9	-22,2	-20,5	-24,0	-32,0
Beurteilung	T+I	6,4	-12,4	-10,9	-18,3	-16,5	-18,5	-26,2	-27,3	-20,2	-27,8	-26,5	-27,0	-28,9	-33,7
Geschäftslage	U	0,4	-25,5	-24,3	-8,4	-14,9	-8,8	-33,8	-28,5	-27,4	-24,9	-20,0	-15,4	-10,0	-8,4
Erwartungen	T+I	0,4	-26,4	-25,8	-13,4	-13,5	-11,1	-35,0	-17,0	-19,9	-23,5	-21,4	-18,4	-16,0	-10,9
Nachfragesituation	U	0,7	-24,9	-12,9	-25,1	-19,4	-15,2	-45,6	-23,5	-12,2	-22,3	-13,4	-3,9	-10,8	-11,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,7	-31,5	-9,7	-23,5	-17,2	-17,6	-31,9	-21,4	-11,1	-20,0	-15,1	-11,7	-14,8	-7,5
Auftragsbestand	U	-2,8	-38,8	-23,1	-28,6	-23,5	-18,9	-40,7	-41,0	-16,0	-40,7	-30,3	-1,5	-3,0	-2,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,9	-46,9	-24,0	-25,1	-20,9	-21,2	-31,6	-32,7	-12,7	-38,2	-29,6	-13,1	-8,9	-3,0
Fertigwarenlager	U	18,1	50,3	35,4	28,1	41,3	32,5	41,5	40,5	39,4	36,4	29,9	43,4	38,1	24,1
Beurteilung	T+I	18,2	54,4	37,4	23,8	36,3	31,8	39,5	40,9	34,5	39,9	35,2	41,8	40,3	27,1
Produktion	U	0,5	-14,8	-9,9	-24,2	-9,9	-17,8	-35,9	-15,7	-23,9	-31,9	-26,0	-2,6	-5,8	-14,8
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,5	-18,3	-8,7	-24,8	-12,6	-21,1	-25,6	-21,7	-22,8	-28,2	-11,3	-9,5	-11,5	-12,1
Produktionspläne	U	3,6	-29,4	-14,5	-9,0	-23,2	-23,1	-25,1	-25,7	-27,4	-30,2	-28,1	-8,9	-7,5	-30,3
	T+I	3,6	-24,8	-11,7	-15,6	-21,9	-24,2	-29,3	-17,8	-21,7	-26,1	-29,5	-16,0	-13,4	-27,1
Export Erwartungen	U	8,1	-18,7	-7,4	-5,3	-11,4	-2,9	-19,6	-8,4	-8,9	-21,3	-10,1	-18,6	-1,7	-13,9
	T+I	8,2	-15,6	-8,7	-5,6	-8,7	-3,8	-25,4	-6,1	-3,6	-17,1	-13,0	-18,7	-7,3	-16,4
Beschäftigtenzahl	U	-0,2	-8,9	0,7	-7,7	-7,8	-5,7	-16,4	-18,6	-19,7	-22,3	-22,9	-21,9	-10,6	-27,0
Erwartungen	T+I	-0,2	-6,8	3,4	-7,4	-8,9	-11,5	-16,8	-16,0	-15,8	-21,0	-23,9	-23,1	-15,1	-25,0
Auftragsbestand	U	4,6	5,2			5,0		4,8				4,5		5,1	
in Produktionsmonaten	T+I	4,6	5,3			5,0		4,7				4,6		5,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	86,1	84,8			81,2		81,6				79,3		79,0	
	T+I	86,1	84,9			81,8		80,9				79,3		79,0	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern	U	3,7	-28,0	-43,9	-30,3	-29,7	-27,0	-41,9	-50,6	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-20,7	-21,8
	T+I	3,7	-36,2	-46,3	-31,9	-22,5	-18,8	-36,3	-36,3	-33,2	-35,4	-49,0	-39,3	-30,0	-24,0
Geschäftsklima	U	4,7	-39,1	-50,6	-44,8	-47,6	-45,7	-57,2	-51,2	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-39,6	-43,0
	T+I	4,6	-51,0	-54,6	-46,4	-38,4	-41,0	-49,9	-47,7	-48,8	-51,5	-69,8	-65,0	-52,9	-46,6
Geschäftslage	U	4,0	-16,2	-37,0	-14,4	-9,7	-6,0	-25,0	-50,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	0,5	2,3
	T+I	4,0	-19,9	-37,5	-16,0	-5,0	6,5	-21,5	-24,0	-16,0	-17,5	-24,8	-8,8	-3,5	1,8
Nachfragesituation	U	2,4	-29,1	-30,4	-52,2	-5,9	-8,6	-54,8	-20,0	3,8	-4,9	-30,0	10,2	10,9	-0,7
	T+I	2,3	-27,5	-23,9	-40,8	2,8	-8,8	-45,3	-13,8	-4,8	-7,8	-23,0	-9,6	10,5	9,0
Auftragsbestand	U	-1,5	-52,3	-58,8	-61,0	-55,9	-26,0	-61,4	-53,3	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	13,1	10,4
	T+I	-1,6	-53,4	-54,0	-51,6	-47,4	-26,4	-48,2	-47,5	-20,4	-22,5	-45,5	0,5	10,7	16,6
Fertigwarenlager	U	13,0	59,1	57,1	24,5	27,2	52,2	61,4	58,0	59,1	45,0	25,2	16,3	45,9	48,0
	T+I	13,0	60,4	50,7	18,6	22,1	52,2	58,7	53,1	51,4	40,9	35,9	35,3	47,0	42,0
Produktion	U	-2,0	-56,6	-44,0	-63,6	-46,5	-49,2	-74,1	-55,6	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	2,5	5,3
	T+I	-2,1	-58,4	-45,6	-55,4	-43,4	-45,0	-61,0	-54,1	-30,8	-31,9	-41,5	-31,5	-0,4	5,8
Produktionspläne	U	0,6	-38,5	-44,4	-30,4	-16,8	-7,0	-15,4	-32,3	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	-7,0	17,5
	T+I	0,6	-35,3	-45,1	-29,4	-9,5	-3,7	-19,4	-16,9	8,4	-38,0	-39,9	-6,8	-2,2	16,2
Export Erwartungen	U	9,6	-8,2	-5,2	-16,8	-2,1	-14,5	-8,8	-2,0	6,8	27,2	16,7	18,2	2,1	-7,7
	T+I	9,6	-8,2	-3,0	-10,1	-5,1	-3,7	-0,9	6,4	8,6	19,8	11,6	2,7	1,9	-6,0
Beschäftigtenzahl	U	-11,6	-62,1	-54,4	-48,1	-44,1	-39,2	-35,8	-46,7	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-30,7	-37,3
	T+I	-11,6	-60,0	-56,3	-52,2	-39,3	-35,0	-37,5	-43,2	-32,6	-49,1	-54,9	-54,5	-29,3	-39,6
Auftragsbestand	U	2,9	3,4			3,1			3,4			2,4		3,4	
	T+I	2,9	3,1			3,3			3,6			2,3		3,1	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,3	74,7			74,5			71,5			65,0		77,4	
	T+I	82,3	74,3			74,5			72,0			64,9		77,1	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern																
	Geschäftsklima	U T+H	5,2 5,3	-26,2 -22,1	-45,2 -41,3	16,0 11,4	-16,0 -13,4	-18,8 -25,3	-23,6 -22,5	-33,5 -26,1	-25,0 -22,7	-43,9 -45,6	-17,1 -21,0	-29,7 -29,7	-22,3 -29,8	-21,7 -16,9
Geschäftslage Beurteilung	U T+H	3,5 3,5	-14,0 -25,0	-51,6 -42,2	-2,6 -8,3	-31,5 -27,3	-44,8 -57,0	-23,2 -27,0	-40,0 -37,9	-33,5 -26,1	-57,8 -60,6	-24,1 -24,2	-38,4 -26,8	-28,7 -29,2	-6,9 -18,2	-12,2 -2,6
	Geschäftslage Erwartungen	U T+H	8,2 8,2	-37,6 -19,3	-38,5 -40,3	36,4 33,1	0,9 1,6	11,5 13,4	-24,0 -17,9	-26,7 -13,5	-16,0 -19,3	-28,7 -29,1	-9,8 -17,7	-20,5 -32,6	-15,6 -30,5	-35,3 -15,6
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+H	3,4 3,4	-32,3 -34,9	-1,1 1,9	-2,7 -7,3	-15,3 -15,2	-7,5 -15,3	-21,6 -19,2	-32,2 -19,8	-15,0 -16,8	-20,1 -15,8	-6,4 5,9	13,9 9,2	-8,8 -15,6	14,5 9,3	3,0 8,0
	Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+H	-0,3 -0,3	-62,4 -62,4	-24,7 -22,7	6,7 -7,4	-32,4 -25,1	-35,8 -41,6	-17,6 -17,0	-38,3 -27,2	-31,5 -23,2	-28,3 -30,0	-17,5 -11,7	9,3 -1,3	-17,0 -18,6	-20,4 -20,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+H	11,5 11,6	11,1 28,1	3,9 22,2	35,5 25,0	38,0 41,1	49,5 47,1	23,5 35,9	38,3 24,9	64,9 54,2	55,1 43,0	37,1 33,3	34,1 35,1	29,9 31,6	31,1 47,8	28,4 48,2
	Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+H	0,7 0,7	-6,5 -6,6	-20,7 -3,8	13,0 12,5	-8,1 -14,5	-43,3 -46,6	-20,8 -15,4	5,0 -2,8	-18,5 -24,8	-36,7 -37,0	-5,6 4,2	-13,2 -14,0	-19,7 -22,0	-7,6 -10,5
Produktionspläne	U T+H	9,2 9,2	6,5 2,0	-28,6 -20,6	27,3 23,7	27,9 25,5	-15,7 -4,5	3,2 -2,2	-20,0 -8,6	-20,0 -3,8	-27,8 -22,9	-24,5 -34,9	-23,0 -34,1	-7,7 -23,3	-3,4 -8,9	-5,5 1,6
	Export Erwartungen	U T+H	16,4 16,5	12,5 12,9	-5,9 5,4	48,4 41,6	14,3 6,1	-13,1 -5,5	0,0 -5,7	-33,1 -23,2	-12,9 -2,3	-18,8 -13,9	9,0 -0,8	-28,8 -41,5	-6,3 -8,6	-2,5 -3,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+H	-4,1 -4,1	17,2 13,8	-4,4 -0,3	49,4 44,3	-7,2 -10,3	-13,4 -14,2	7,2 4,2	-29,4 -19,5	-25,5 -15,2	-19,5 -15,0	-14,0 -19,4	-17,9 -20,5	-2,7 -8,7	-1,4 -5,0	-10,9 -6,2
	Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+H	3,4 3,4	7,3 6,2		5,0 5,5			3,9 4,1			3,7 4,1		6,1 4,8		
Kapazitätsauslastung in %	U T+H	82,9 82,9	81,3 80,4		74,4 75,3			74,5 74,9			75,8 75,3		73,9 73,0			

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern															
Geschäftsklima	U	9,2	-23,1	-18,2	-19,2	-45,3	-46,9	-54,0	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-35,2	-48,1	-56,0
	T+I	9,2	-34,5	-26,9	-20,4	-42,0	-41,7	-46,7	-59,9	-56,8	-63,9	-52,6	-50,1	-58,7	-65,8
Geschäftslage Beurteilung	U	21,3	-22,6	-40,8	-15,4	-59,7	-23,6	-64,4	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-43,9	-66,0	-66,8
	T+I	21,3	-27,5	-42,7	-16,4	-54,5	-15,3	-56,5	-77,4	-70,7	-79,5	-68,4	-68,6	-70,0	-68,8
Geschäftslage Erwartungen	U	-0,1	-23,5	7,5	-22,9	-29,4	-67,1	-42,9	-62,0	-41,7	-46,4	-22,8	-26,0	-27,9	-44,4
	T+I	-0,2	-41,2	-9,5	-24,2	-28,3	-64,4	-36,3	-35,8	-41,5	-46,4	-35,0	-29,1	-46,4	-62,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,2	22,8	11,8	-22,9	-46,3	-22,2	-79,1	-59,8	-56,5	-24,2	0,9	-25,1	-14,7	-17,1
	T+I	2,1	17,5	17,9	-23,0	-34,9	-16,4	-63,8	-60,6	-46,9	-26,8	-14,1	-36,6	-22,4	-9,4
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,1	-27,2	-21,5	-53,2	-61,7	-60,2	-72,9	-88,6	-73,7	-36,2	-9,8	-22,5	48,0	-16,0
	T+I	-1,1	-34,8	-7,1	-57,0	-58,4	-67,2	-63,1	-78,6	-76,4	-34,1	-26,6	-31,0	38,1	0,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,6	15,0	18,9	16,7	12,9	40,3	54,2	37,5	71,0	70,4	63,7	65,8	57,7	57,6
	T+I	4,6	18,2	21,3	27,1	23,7	33,0	47,9	37,2	70,9	64,4	62,4	69,8	61,9	60,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	3,1	18,1	-10,5	-27,9	-43,8	-73,6	-85,3	-42,6	-75,6	-35,7	0,5	-8,3	16,7	23,0
	T+I	3,1	12,8	-2,1	-38,5	-46,7	-72,6	-49,8	-62,4	-69,0	-17,2	-18,2	-16,5	8,9	34,6
Produktionspläne	U	3,4	-29,0	-25,9	-40,8	-80,0	-7,4	10,2	-53,3	-55,0	-31,4	-12,6	-30,4	-13,2	19,8
	T+I	3,4	-35,5	-29,6	-48,3	-49,7	-20,5	-7,7	-31,8	-54,0	-36,4	-43,8	-27,5	-18,8	15,9
Export Erwartungen	U	4,6	2,3	-11,4	-7,0	-36,2	-45,4	-45,7	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-37,3	-13,9	9,1
	T+I	4,5	-8,3	-14,1	-12,8	-24,3	-40,7	-42,8	-32,7	-30,3	-42,0	-28,9	-18,6	-24,2	4,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,7	-13,6	-35,2	-9,0	-8,0	-36,1	-7,7	-95,3	-41,4	-37,7	-27,6	-52,1	-28,9	-30,2
	T+I	-3,7	-15,9	-31,4	-5,8	-5,2	-35,6	-7,8	-85,4	-42,2	-45,9	-39,0	-45,5	-30,2	-26,2
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	5,2	11,2		9,8				10,4		9,8			9,3	
	T+I	5,2	12,0		11,1				9,2		8,8			10,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	88,2	85,9		78,6				82,4		78,8			80,3	
	T+I	88,2	85,8		79,9				81,8		78,3			80,0	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Bauhauptgewerbe Bayern															
Geschäftsklima	U	-17,2	-33,3	-31,7	-30,6	-33,6	-33,7	-36,2	-34,7	-37,0	-35,7	-29,1	-22,1	-20,1	-19,5
	T+I	-17,1	-36,5	-33,1	-32,6	-34,8	-33,5	-33,2	-29,6	-32,7	-29,4	-33,0	-28,3	-23,8	-21,1
Geschäftslage Beurteilung	U	-17,4	-28,1	-20,7	-19,6	-22,2	-21,2	-22,7	-21,1	-25,8	-20,0	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9
	T+I	-17,4	-28,6	-23,6	-25,6	-27,4	-26,6	-26,3	-21,9	-24,2	-15,3	-16,8	-20,5	-16,6	-14,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-15,3	-38,4	-42,0	-40,9	-44,3	-45,3	-48,6	-47,3	-47,5	-50,0	-34,2	-19,9	-23,7	-26,7
	T+I	-15,4	-44,1	-42,2	-39,4	-41,9	-40,1	-39,8	-37,1	-40,8	-42,5	-47,8	-35,7	-30,7	-27,5
Geräteauslastung in %	U	68,4	73,0	75,6	75,5	74,3	73,6	72,7	73,0	71,9	71,0	50,9	62,2	70,3	72,5
	T+I	68,4	70,9	71,2	70,1	69,3	68,7	68,1	68,0	67,8	69,0	66,9	68,3	68,1	68,1
Auftragsbestand in Monaten	U	3,2	3,6	3,6	3,7	3,7	3,8	3,5	3,6	3,6	3,8	4,3	4,2	4,2	4,1
	T+I	3,2	3,4	3,4	3,6	3,7	3,8	3,6	3,7	3,8	4,1	4,3	3,9	4,0	4,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI
Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz) Bayern															
Geschäftsklima	U	-5,0	-26,9	-17,3	-29,9	-31,0	-27,4	-29,2	-34,4	-33,8	-30,9	-27,7	-23,0	-27,5	-15,0
	T+I	-5,0	-28,0	-20,5	-30,1	-30,6	-27,4	-27,1	-31,7	-31,7	-30,7	-26,0	-24,3	-28,9	-17,8
Geschäftslage	U	-1,7	-25,9	-16,1	-31,3	-31,6	-27,7	-27,4	-33,2	-30,7	-29,5	-31,3	-28,1	-29,6	-21,8
Beurteilung	T+I	-1,7	-24,1	-19,7	-29,9	-31,0	-29,3	-26,3	-33,3	-32,0	-31,9	-27,0	-26,5	-29,2	-24,0
Geschäftslage	U	-7,7	-27,9	-18,4	-28,5	-30,4	-27,0	-31,0	-35,6	-36,8	-32,2	-24,1	-17,8	-25,3	-8,0
Erwartungen	T+I	-7,8	-31,7	-21,4	-30,2	-30,2	-25,5	-27,9	-30,1	-31,4	-29,4	-24,9	-22,0	-28,7	-11,4
Umsatz gg.Vorjahr	U	-4,4	-60,8	-7,2	-45,9	-49,7	-17,4	-39,9	-41,3	-23,5	-34,6	-22,2	-19,7	-20,7	-16,9
		-4,4	-61,0	-9,3	-44,2	-50,9	-16,1	-38,2	-42,7	-26,0	-36,1	-20,2	-17,4	-21,0	-19,3
Lagerbestand	U														
Beurteilung	T+I	17,7	26,1	23,1	29,7	24,2	33,9	33,5	31,9	30,9	26,8	22,7	27,1	21,7	26,0
		17,8	26,8	23,9	29,4	23,4	33,3	33,1	31,2	31,0	27,0	23,7	28,0	22,8	26,9
Verkaufspreise	U														
Entw. im Vormonat	T+I	9,7	-5,8	-1,9	-4,9	-2,2	-2,1	-7,4	-9,6	-8,9	0,6	6,9	4,8	8,0	5,7
		9,7	-11,0	-4,4	-2,5	1,0	1,2	-3,5	-6,4	-4,4	6,2	4,4	-1,3	3,0	3,6
Verkaufspreise	U														
Erwartungen	T+I	22,9	3,2	8,0	12,8	5,5	4,0	-0,2	10,6	15,3	20,7	28,5	22,1	14,1	6,5
		22,9	4,5	12,4	19,2	12,6	9,5	5,3	13,4	11,9	10,5	18,6	20,1	15,5	11,4
Bestelltätigkeit	U														
Erwartungen	T+I	-7,1	-26,0	-12,5	-27,7	-26,7	-25,1	-32,6	-33,8	-26,8	-29,0	-16,7	-12,8	-17,0	-14,8
		-7,2	-28,3	-14,4	-26,7	-25,7	-23,9	-31,9	-29,9	-23,2	-28,2	-18,8	-17,1	-19,3	-16,4
Beschäftigtenzahl	U														
Erwartungen	T+I	-4,3	-13,0	-7,1	-14,0	-16,1	-16,8	-17,0	-20,3	-19,0	-10,4	-12,8	-13,3	-12,6	-15,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern															
Geschäftsklima	U	-14,3	-12,9	-8,0	-17,6	-24,9	-16,3	-21,6	-19,8	-15,6	-20,3	-18,2	-17,4	-17,1	-11,7
	T+I	-14,3	-14,8	-10,9	-17,0	-23,5	-18,2	-22,1	-17,6	-13,4	-19,9	-16,2	-17,5	-19,0	-13,6
Geschäftslage	U	-14,1	-1,5	2,1	-8,7	-10,7	-10,0	-7,7	-10,3	-0,3	-5,6	-9,0	-8,2	-8,1	-3,9
Beurteilung	T+I	-14,2	-2,2	-1,5	-7,9	-8,9	-12,6	-8,2	-9,5	-1,2	-7,7	-5,3	-4,9	-9,0	-6,2
Geschäftslage	U	-13,9	-23,6	-17,6	-26,1	-38,0	-22,3	-34,5	-28,8	-29,8	-33,9	-26,9	-26,1	-25,7	-19,2
Erwartungen	T+I	-13,9	-26,5	-19,8	-25,7	-36,9	-23,6	-35,1	-25,4	-24,9	-31,3	-26,5	-29,2	-28,5	-20,8
Umsatz gg.Vorjahr	U	-11,6	2,7	6,1	-10,5	-22,0	-8,8	-13,6	-15,8	-3,3	-9,5	-9,7	0,6	-25,5	4,7
		-11,7	3,0	-1,8	-9,2	-13,0	-12,5	-13,8	-12,6	-2,7	-9,5	-8,7	-2,6	-23,9	-3,3
Lagerbestand	U														
Beurteilung	T+I	27,6	17,6	17,9	19,7	20,8	22,4	23,1	23,3	29,3	24,4	16,6	19,0	23,2	21,2
		27,7	18,4	21,0	20,2	20,7	23,2	26,0	23,1	23,0	20,2	17,6	20,9	23,5	23,9
Verkaufspreise	U														
Entw. im Vormonat	T+I	1,9	5,0	8,0	1,8	5,4	2,2	-7,4	4,9	4,4	4,0	2,5	20,2	13,4	7,9
		1,9	1,3	5,3	2,3	10,9	1,0	-3,7	3,6	5,2	8,4	5,7	13,9	4,7	5,3
Verkaufspreise	U														
Erwartungen	T+I	13,0	18,0	17,1	16,3	15,5	15,4	13,2	18,8	18,6	26,0	29,8	30,5	21,7	13,4
		13,0	20,4	22,7	21,2	20,8	17,6	10,4	19,3	16,7	22,3	23,2	27,5	24,7	18,7
Bestelltätigkeit	U														
Erwartungen	T+I	-19,3	-28,1	-20,0	-25,7	-16,8	-18,5	-11,7	-18,6	-16,1	-23,2	-22,5	-12,2	-17,3	-13,4
		-19,3	-27,8	-20,2	-22,9	-16,9	-20,0	-14,6	-20,7	-14,8	-22,6	-21,8	-11,5	-16,3	-13,6
Beschäftigtenzahl	U														
Erwartungen	T+I	-10,4	-15,3	-11,8	-9,2	-13,7	-10,1	-14,0	-15,4	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-10,9	-11,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland															
Geschäftsklima	U	-5,8	-3,1	-4,0	-8,7	-10,6	-14,7	-15,4	-16,9	-17,3	-13,2	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3
	T+I	-5,2	-5,7	-6,8	-9,8	-10,6	-13,2	-10,9	-12,9	-14,8	-13,8	-13,5	-10,5	-10,0	-8,7
Geschäftslage Beurteilung	U	18,3	1,3	2,3	-1,0	-1,4	-6,9	-5,1	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5
	T+I	18,3	2,5	1,1	-1,7	-3,2	-7,8	-4,9	-8,2	-6,3	-4,0	-6,4	-4,7	-3,1	-3,9
Geschäftslage Erwartungen	U	0,5	-12,7	-9,0	-10,2	-16,1	-19,3	-22,1	-25,1	-26,8	-19,1	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1
	T+I	0,4	-12,6	-12,3	-14,4	-17,5	-17,7	-18,5	-16,7	-23,0	-23,2	-20,4	-16,1	-16,6	-13,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI
Dienstleistungen Bayern															
Geschäftsklima	U	18,8	-4,2	-1,6	-0,2	-6,1	-5,8	-9,4	-13,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3	-9,7
	T+I	18,8	-4,2	-3,9	-2,4	-5,3	-7,6	-8,9	-9,9	-7,6	-13,3	-12,5	-13,2	-8,4	-10,9
Geschäftslage Beurteilung	U	29,0	6,7	2,3	4,4	2,5	2,8	-3,4	0,9	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9	-4,9
	T+I	29,1	9,0	1,6	3,8	2,7	-0,6	-4,1	0,7	-0,2	-1,6	-2,9	-3,2	2,5	-4,4
Geschäftslage Erwartungen	U	9,3	-14,6	-5,5	-4,6	-14,4	-14,1	-15,2	-26,2	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4	-14,4
	T+I	9,3	-16,6	-9,2	-8,4	-13,0	-14,4	-13,6	-20,0	-14,7	-24,3	-21,6	-22,7	-18,6	-17,2
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	12,0	-3,3	-3,9	-1,3	-1,8	-5,8	-6,9	-9,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4	-14,8
	T+I	12,1	-3,9	-6,2	-3,3	-3,5	-9,2	-8,4	-10,3	-10,3	-15,6	-15,7	-9,5	-8,1	-17,2
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,6	4,0	9,6	13,0	7,7	8,7	1,9	1,6	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5	-3,4
	T+I	17,7	4,4	5,9	7,9	4,8	7,1	-0,4	2,8	-0,7	-4,6	-3,8	0,3	-3,8	-6,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	22,2	9,7	17,3	7,5	-0,7	5,4	0,4	6,6	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2	-8,3
	T+I	22,3	10,5	16,1	9,9	-0,9	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,3	-2,6	5,1	0,6	-8,9
Auftragsbestand Beurteilung	U	-0,7	-19,7	-21,6	-16,5	-14,8	-20,4	-13,8	-16,4	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2	-19,0
	T+I	-0,6	-19,2	-21,8	-15,9	-15,2	-21,1	-14,9	-16,7	-19,0	-25,9	-19,8	-19,2	-21,4	-18,8
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,3	-2,5	3,8	6,5	3,3	-1,1	0,9	4,1	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0	-1,8
	T+I	12,3	-3,9	2,4	5,8	2,6	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,5	1,0	2,5	1,0	-3,6
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,8	19,2	19,8	16,3	11,6	8,4	10,9	3,9	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2	0,4
	T+I	18,8	16,9	18,5	16,4	13,0	4,9	8,5	6,6	1,9	1,6	-2,9	-9,2	-1,5	-1,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	15,2	11,2	11,7	8,6	5,2	2,1	5,0	-2,8	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4	2,7
	T+I	15,2	8,8	10,4	8,7	3,4	-2,7	6,3	2,7	1,6	-5,2	2,0	-6,6	0,5	1,4
Preise Erwartungen	U	17,3	18,7	18,5	15,9	18,9	14,7	14,7	24,1	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0	13,1
	T+I	17,4	20,2	21,6	18,0	20,7	16,6	16,6	24,6	17,6	24,9	28,4	14,3	19,6	15,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Verkehrsdienstleistungen Bayern															
Geschäftsklima	U	8,0	-19,1	-15,0	-8,3	-19,5	-36,6	-32,3	-28,5	-24,3	-25,2	-25,5	-12,0	-18,1	-18,4
	T+I	8,1	-19,5	-19,7	-13,0	-22,6	-38,1	-33,0	-25,7	-19,6	-18,7	-23,3	-10,6	-19,0	-22,7
Geschäftslage Beurteilung	U	13,5	-19,3	-24,4	-11,2	-17,5	-30,0	-24,3	-9,4	-10,3	-11,9	-22,9	-8,4	-16,1	-23,0
	T+I	13,6	-15,5	-28,3	-16,2	-21,9	-34,3	-27,0	-16,2	-17,5	-10,1	-13,7	2,6	-13,4	-25,8
Geschäftslage Erwartungen	U	3,3	-18,9	-5,0	-5,4	-21,5	-43,0	-39,9	-45,6	-37,3	-37,5	-28,1	-15,6	-20,1	-13,7
	T+I	3,2	-23,4	-10,6	-9,7	-23,3	-41,9	-38,9	-34,8	-21,7	-26,9	-32,5	-22,9	-24,4	-19,6
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	5,7	-8,2	-10,9	2,9	-4,3	-28,4	-25,7	-17,7	-2,4	-31,0	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0
	T+I	5,8	-15,2	-22,9	-4,8	-9,0	-31,1	-28,0	-25,6	-6,9	-27,7	-4,1	2,8	-30,2	-21,9
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,6	3,7	-2,6	5,6	-10,0	-22,3	-13,6	-12,0	17,8	-9,7	-31,1	-8,5	-14,3	-9,6
	T+I	12,7	-6,2	-17,8	-2,9	-14,3	-23,8	-15,3	-22,5	9,5	-7,5	-15,3	6,4	-24,2	-24,8
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	13,6	-26,4	0,0	-9,9	-22,5	-7,0	6,1	2,9	3,3	1,3	-11,0	-23,5	-1,3	-23,9
	T+I	13,7	-25,8	-6,0	-11,1	-25,6	-9,9	3,7	-3,4	-0,6	-0,1	-6,1	-12,7	-0,8	-30,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	-10,7	-38,7	-31,7	-30,5	-41,3	-52,3	-32,5	-25,7	-35,4	-45,3	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8
	T+I	-10,6	-40,7	-32,4	-44,1	-42,2	-46,7	-37,6	-35,1	-38,1	-42,0	-27,1	-31,2	-31,1	-38,2
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	7,9	-1,0	-10,3	3,6	11,4	-4,1	2,4	-11,4	15,1	-10,0	7,9	16,3	7,6	3,4
	T+I	8,1	-3,9	-13,5	1,4	8,5	-6,7	-0,2	-15,0	11,9	-10,6	16,3	21,3	5,1	-0,5
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	15,0	2,1	14,3	-1,0	1,9	2,7	2,7	0,3	-16,8	-18,4	11,7	-7,8	-2,4	-4,2
	T+I	14,8	-3,6	7,9	-3,1	4,2	-0,1	-5,8	6,1	7,4	9,1	8,8	-22,2	-7,6	-10,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	8,4	-1,3	0,6	4,2	0,0	-14,3	-8,0	4,9	-6,8	-11,6	10,9	4,3	3,3	-7,6
	T+I	8,3	-3,9	-3,3	2,3	-1,3	-15,7	-9,7	7,8	4,1	0,8	9,1	-1,5	0,1	-12,3
Preise Erwartungen	U	22,8	19,4	18,4	22,1	24,3	20,7	7,1	22,0	27,3	36,3	43,2	16,4	18,2	8,0
	T+I	22,8	21,7	21,1	26,3	27,6	26,1	6,9	21,0	21,6	28,8	35,3	18,1	20,7	11,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage	MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Gastgewerbe Bayern															
Geschäftsklima	U	3,4	-12,0	-12,9	-9,7	-17,7	-16,6	-15,4	-21,5	-27,2	-28,3	-25,9	-27,5	-19,0	-7,9
	T+I	3,9	-10,7	-20,8	-16,4	-21,1	-19,9	-15,2	-17,1	-18,0	-19,5	-19,0	-28,4	-19,1	-15,7
Geschäftslage Beurteilung	U	7,2	-19,9	-27,4	-8,4	0,9	6,1	17,6	9,4	-2,7	-5,3	-20,9	-27,4	-32,8	-1,6
	T+I	7,5	-1,0	-27,4	-13,9	-6,7	-11,2	1,0	-8,4	-9,0	-1,7	2,3	-11,0	-17,2	0,9
Geschäftslage Erwartungen	U	1,6	-3,7	2,9	-11,0	-34,6	-36,8	-43,4	-47,8	-48,7	-48,6	-30,8	-27,6	-4,1	-14,0
	T+I	1,3	-19,9	-14,0	-18,9	-34,4	-28,1	-30,1	-25,4	-26,5	-35,7	-38,0	-44,1	-21,0	-31,0
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	9,4	-16,7	-21,5	1,9	2,8	-3,6	11,9	6,8	-15,1	-18,2	-22,0	-43,4	-42,2	2,2
	T+I	9,6	-8,1	-24,2	-8,9	-8,0	-22,4	-2,7	-9,6	-14,4	-5,6	-4,6	-23,4	-27,1	-0,2
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	10,5	-32,4	-20,9	1,3	8,0	5,3	11,8	8,9	-6,7	-19,1	-31,5	-33,4	-34,7	-1,5
	T+I	10,8	-23,5	-23,8	-7,6	-4,3	-13,3	-2,6	-7,4	-8,0	-6,3	-13,2	-15,0	-19,0	-4,8
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	9,4	-23,4	-17,8	-16,6	-21,3	-19,1	-10,6	-28,6	-22,8	11,4	-2,8	13,3	-37,1	-1,6
	T+I	9,5	-12,3	-16,9	-18,7	-23,3	-22,6	-15,8	-34,5	-25,4	7,0	-1,9	16,2	-28,8	-0,9
Auftragsbestand Beurteilung	U	-27,3	-35,8	-39,0	-41,3	-33,0	-30,5	-23,0	-24,5	-37,8	-31,2	-43,8	-39,9	-55,2	-35,1
	T+I	-27,2	-26,5	-33,8	-41,5	-37,4	-39,5	-36,3	-37,6	-41,1	-33,5	-34,4	-30,0	-44,4	-29,8
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	-2,1	-10,1	-4,7	-9,1	-8,2	-5,5	0,9	-4,6	-8,1	-27,4	-15,7	-27,2	-19,0	-10,4
	T+I	-2,0	-6,7	-6,2	-17,7	-14,9	-16,0	-10,2	-12,4	-5,4	-19,7	-5,7	-13,1	-10,8	-11,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	4,8	10,1	13,6	15,9	-16,6	-23,3	-27,3	-21,4	-40,9	-38,5	-25,5	-9,2	15,2	-7,4
	T+I	4,5	-4,3	-3,3	2,6	-22,3	-24,7	-23,7	0,9	-13,8	-16,5	-22,9	-22,3	2,2	-24,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,3	-8,1	-4,1	-13,9	-11,6	-15,8	-19,8	-22,0	-21,2	-19,2	-22,7	-3,6	-7,6	-10,4
	T+I	-3,4	-18,3	-14,8	-20,9	-13,7	-17,4	-12,4	-7,7	-7,6	-9,7	-16,2	-14,0	-18,3	-20,8
Preise Erwartungen	U	21,1	37,5	20,9	17,6	9,7	11,2	6,9	12,9	8,7	12,6	22,4	24,9	26,6	16,4
	T+I	21,1	40,3	23,1	22,4	15,0	13,2	8,3	18,5	6,9	0,0	13,5	23,4	29,6	18,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern																
Geschäftsklima	U	30,5	5,1	14,3	16,4	13,4	5,5	4,5	-8,2	-3,5	1,4	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2
	T+I	30,5	7,6	15,0	18,1	14,5	3,6	5,1	-3,4	-3,5	-1,0	-2,9	0,5	8,2	7,0	-7,5
Geschäftslage Beurteilung	U	38,0	25,3	18,5	26,3	18,0	16,7	9,4	3,1	10,3	11,2	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2
	T+I	38,0	27,3	19,6	29,5	20,1	15,4	11,5	5,7	8,0	9,1	4,3	16,6	15,2	16,8	5,4
Geschäftslage Erwartungen	U	23,7	-13,3	10,2	6,9	8,9	-5,1	-0,3	-18,9	-16,4	-8,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8
	T+I	23,7	-10,4	10,4	7,2	9,1	-7,6	-1,0	-12,1	-14,4	-10,6	-9,8	-14,4	1,5	-2,4	-19,6
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	18,4	1,8	-12,4	0,0	1,2	4,2	9,1	-9,4	-6,7	-1,2	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4
	T+I	18,5	2,9	-7,8	4,6	2,4	4,5	10,5	-8,5	-6,8	-8,7	-9,7	2,7	5,0	-17,1	-14,8
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,6	11,6	7,9	19,5	12,2	14,3	19,8	-2,4	4,8	12,8	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3
	T+I	23,7	13,4	10,3	24,3	15,3	13,5	24,1	-1,7	4,2	5,0	0,4	16,6	10,7	10,4	5,3
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	26,6	15,6	18,2	12,5	30,9	21,1	17,9	20,5	9,1	18,8	3,2	8,2	2,4	2,3	-0,5
	T+I	26,6	18,1	20,7	17,0	33,5	18,2	18,0	22,4	9,6	14,7	1,4	3,4	1,8	4,1	1,7
Auftragsbestand Beurteilung	U	2,8	-8,0	-13,5	-2,5	-5,5	-12,0	0,8	-15,6	-12,2	-15,2	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8
	T+I	2,8	-6,2	-12,9	-0,9	-6,4	-13,2	0,4	-15,1	-11,1	-16,7	-19,2	-7,9	-21,7	-15,2	-34,9
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,3	21,7	21,2	21,9	17,4	11,8	13,1	19,6	-3,7	-4,0	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6
	T+I	23,3	20,9	19,6	24,6	22,7	15,3	12,4	16,9	-6,4	-6,3	4,9	-2,3	0,7	-0,1	-2,4
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,4	26,9	26,7	43,0	28,6	13,0	31,4	10,4	1,6	-2,9	2,7	9,1	25,2	19,0	4,5
	T+I	29,4	28,5	27,9	43,5	31,6	12,0	25,9	9,0	2,9	1,4	5,7	4,7	22,8	20,5	5,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,8	34,8	31,4	31,4	30,3	16,9	21,0	1,4	-2,6	-3,0	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8
	T+I	29,9	36,8	31,3	32,0	31,9	13,1	22,2	2,9	0,6	-4,0	-1,1	7,2	16,1	13,8	-7,7
Preise Erwartungen	U	8,3	15,5	8,3	9,0	11,2	4,5	11,3	8,9	12,7	19,2	15,6	13,5	4,0	2,8	6,8
	T+I	8,4	18,6	9,7	9,4	10,7	5,1	13,0	9,4	11,4	15,5	13,6	12,1	6,4	5,6	8,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Freiberufl. wirtschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern																
Geschäftsklima	U	24,6	11,2	10,1	9,6	7,7	2,3	-3,6	-1,8	-3,5	-7,2	-6,5	-3,7	1,4	-5,9	0,9
	T+H	24,6	11,1	6,6	8,8	8,2	2,6	-0,3	2,4	0,8	-6,2	-7,8	-8,5	-0,6	-7,2	-2,6
Geschäftslage Beurteilung	U	37,8	25,5	24,5	23,7	17,8	13,2	5,2	14,7	13,0	11,3	11,1	7,5	15,5	5,4	8,1
	T+H	37,8	27,0	24,1	25,6	19,1	13,1	6,0	15,6	12,6	9,4	10,1	7,2	15,9	5,7	7,5
Geschäftslage Erwartungen	U	12,6	-2,1	-3,4	-3,7	-1,9	-8,0	-12,1	-17,0	-18,8	-24,0	-22,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1
	T+H	12,5	-3,7	-9,5	-6,8	-2,3	-7,3	-6,4	-10,1	-10,4	-20,6	-24,1	-23,0	-15,9	-19,4	-12,3
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	14,9	2,5	6,9	-0,2	-4,0	-2,6	-8,5	-9,9	-3,4	-7,4	-8,4	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2
	T+H	14,9	1,9	5,0	2,2	-3,1	-3,8	-8,6	-9,9	-2,7	-9,7	-9,8	-8,6	-0,8	-12,1	-11,0
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,7	9,6	7,4	7,6	1,6	6,1	-1,2	0,0	1,9	6,2	7,3	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2
	T+H	17,8	8,5	6,3	10,0	1,3	5,8	0,6	1,4	2,4	1,0	3,9	-5,4	-2,6	-7,5	-4,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	17,2	5,6	10,4	9,9	-3,1	-3,9	-0,5	-2,1	-5,2	-9,8	-5,5	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7
	T+H	17,3	3,4	10,6	6,6	-1,5	-4,4	-2,6	-3,5	-2,0	-6,0	-4,9	-6,9	-2,6	-8,3	-18,2
Auftragsbestand Beurteilung	U	8,4	-5,7	-0,7	1,2	-6,4	-6,2	-8,5	-6,9	-6,9	-17,5	-15,8	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1
	T+H	8,5	-6,5	-1,2	3,2	-5,9	-6,0	-7,5	-7,3	-6,2	-19,6	-15,7	-18,7	-13,6	-19,5	-13,2
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	14,8	5,6	10,1	4,9	3,8	4,2	-2,5	2,3	7,5	-6,9	-12,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9
	T+H	14,8	5,2	9,8	6,3	4,9	5,9	-4,6	-2,1	6,4	-5,0	-10,2	-0,2	2,8	3,2	-4,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	19,2	17,2	24,9	15,0	18,0	4,6	9,3	15,3	7,0	-9,5	-5,8	6,2	9,8	11,4	7,2
	T+H	19,1	17,1	24,3	16,6	17,8	3,8	8,0	17,4	13,3	-4,0	-5,4	-2,8	5,0	11,1	6,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	19,4	7,1	15,0	14,5	6,0	5,5	10,2	-2,2	3,9	-8,2	3,7	2,5	3,6	6,7	-2,6
	T+H	19,4	6,5	15,3	14,6	4,4	3,0	10,5	2,6	8,6	-6,8	2,7	-0,3	3,1	6,5	-2,7
Preise Erwartungen	U	11,7	15,5	16,4	16,2	15,5	12,2	11,5	11,5	18,5	23,8	23,2	9,2	11,4	8,0	4,5
	T+H	11,7	17,3	17,9	18,4	18,1	15,8	16,0	12,2	17,2	20,6	12,1	8,8	11,7	9,3	6,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

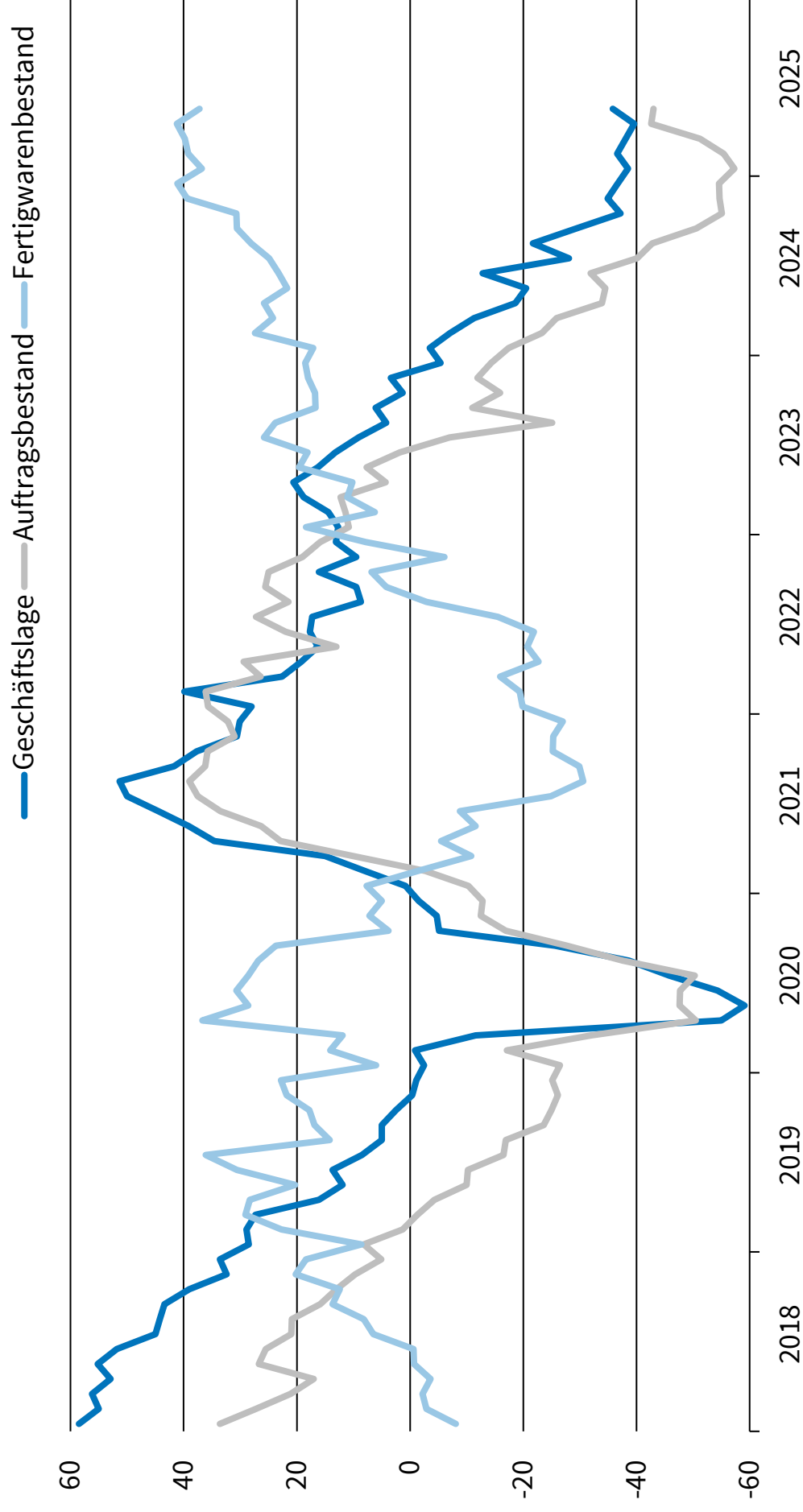
ifo Konjunkturumfrage		MW	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI
Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland	Geschäftsklima	U	15,2	2,8	3,8	6,0	1,3	-0,2	-3,3	-2,8	-6,9	-7,8	-1,7	-0,3	-0,7	1,2
		T+I	15,2	3,0	1,8	4,3	1,0	-1,0	-3,3	0,2	-3,4	-5,6	-4,3	-1,1	-0,8	-0,4
Geschäftslage Beurteilung		U	26,0	13,3	12,9	14,8	14,1	14,8	8,6	15,3	7,7	10,1	8,2	9,1	10,4	11,1
		T+I	26,0	15,5	11,8	14,6	13,8	12,8	6,8	13,7	7,1	9,7	10,2	11,5	12,0	10,7
Geschäftslage Erwartungen		U	5,2	-7,2	-4,9	-2,5	-10,7	-14,1	-14,6	-19,4	-20,5	-24,1	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2
		T+I	5,1	-8,8	-7,8	-5,5	-11,1	-13,8	-12,9	-12,4	-13,3	-19,7	-17,7	-12,9	-12,8	-10,8

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A1a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

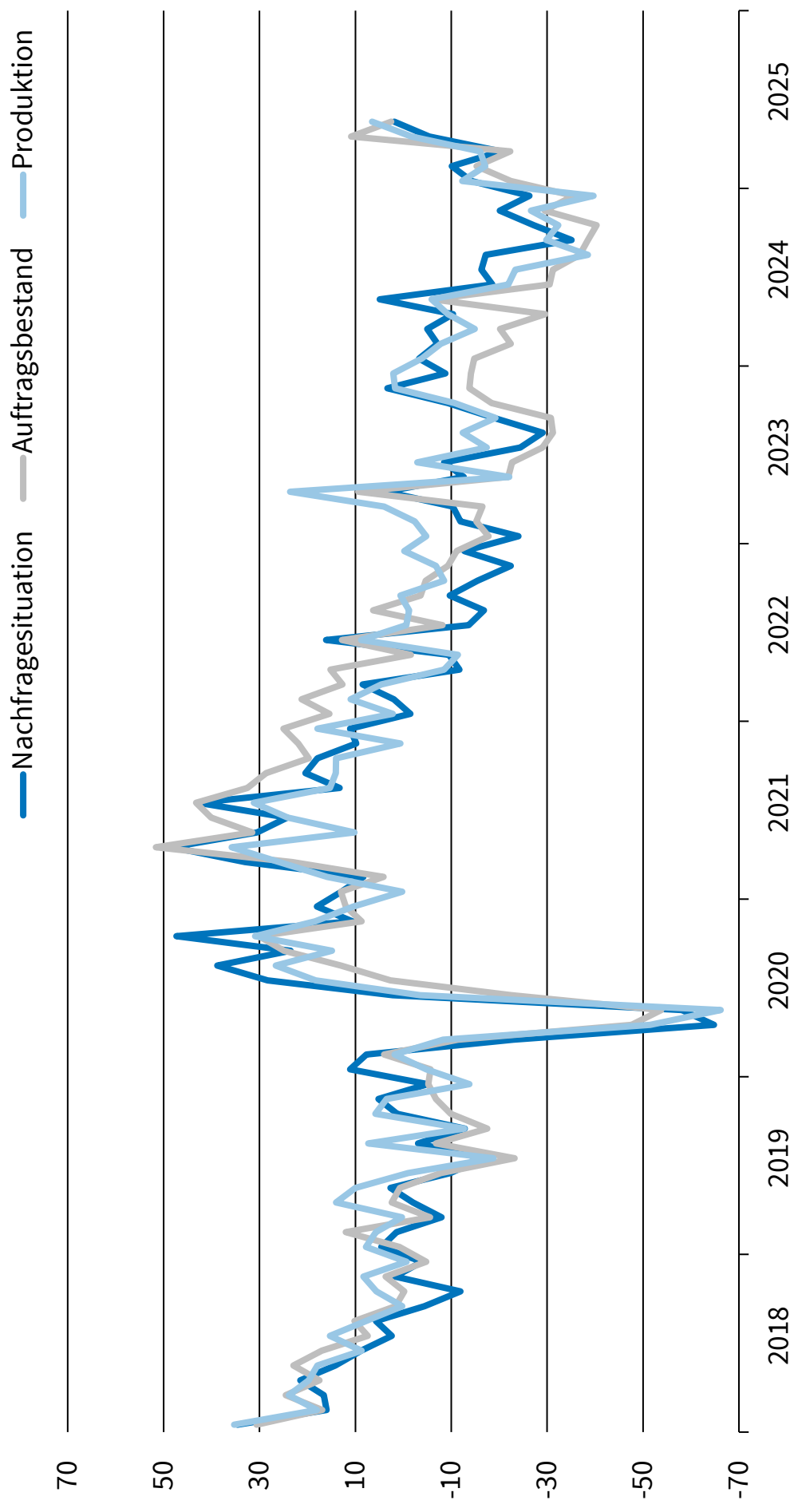
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

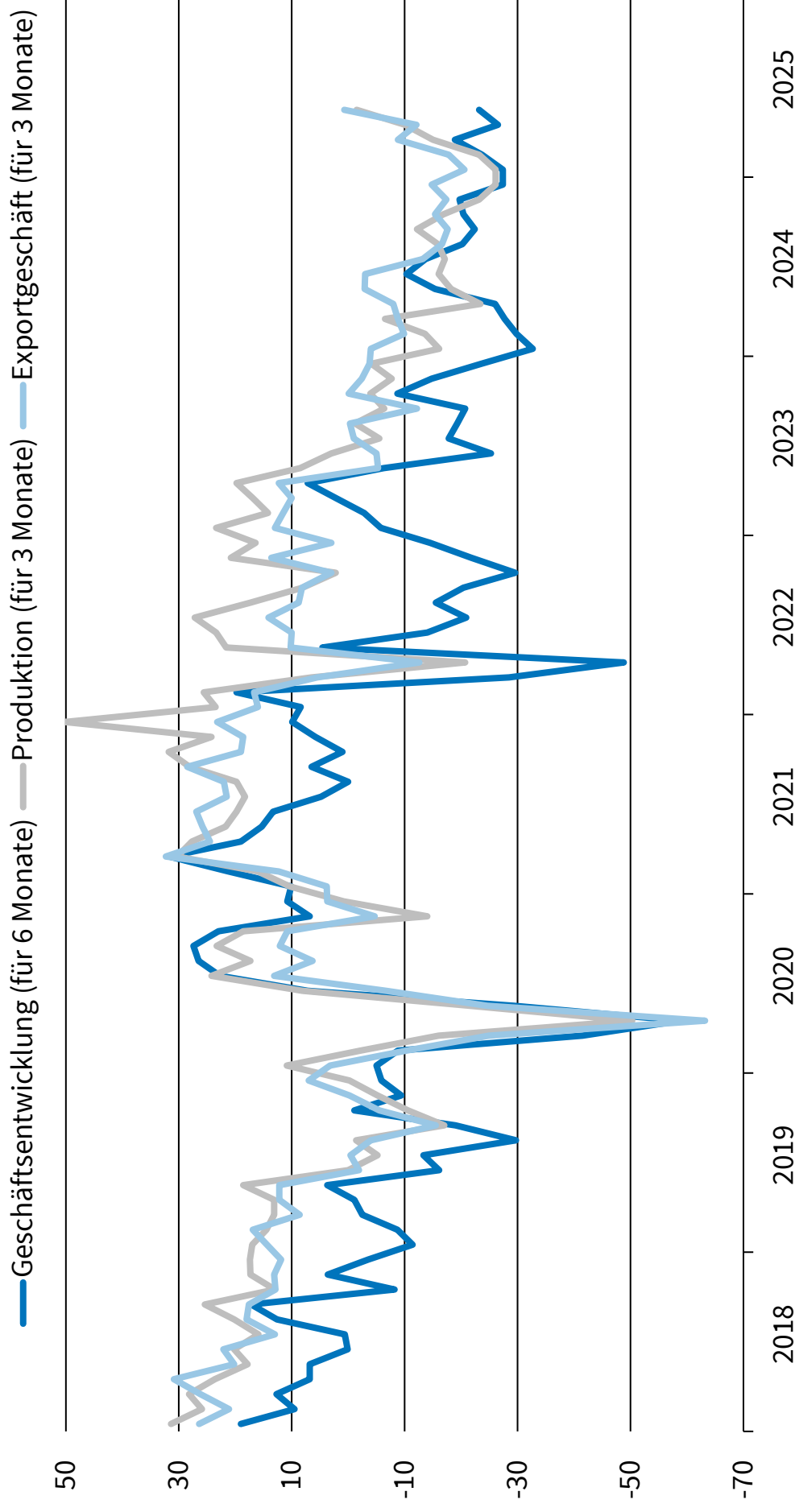
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A1c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

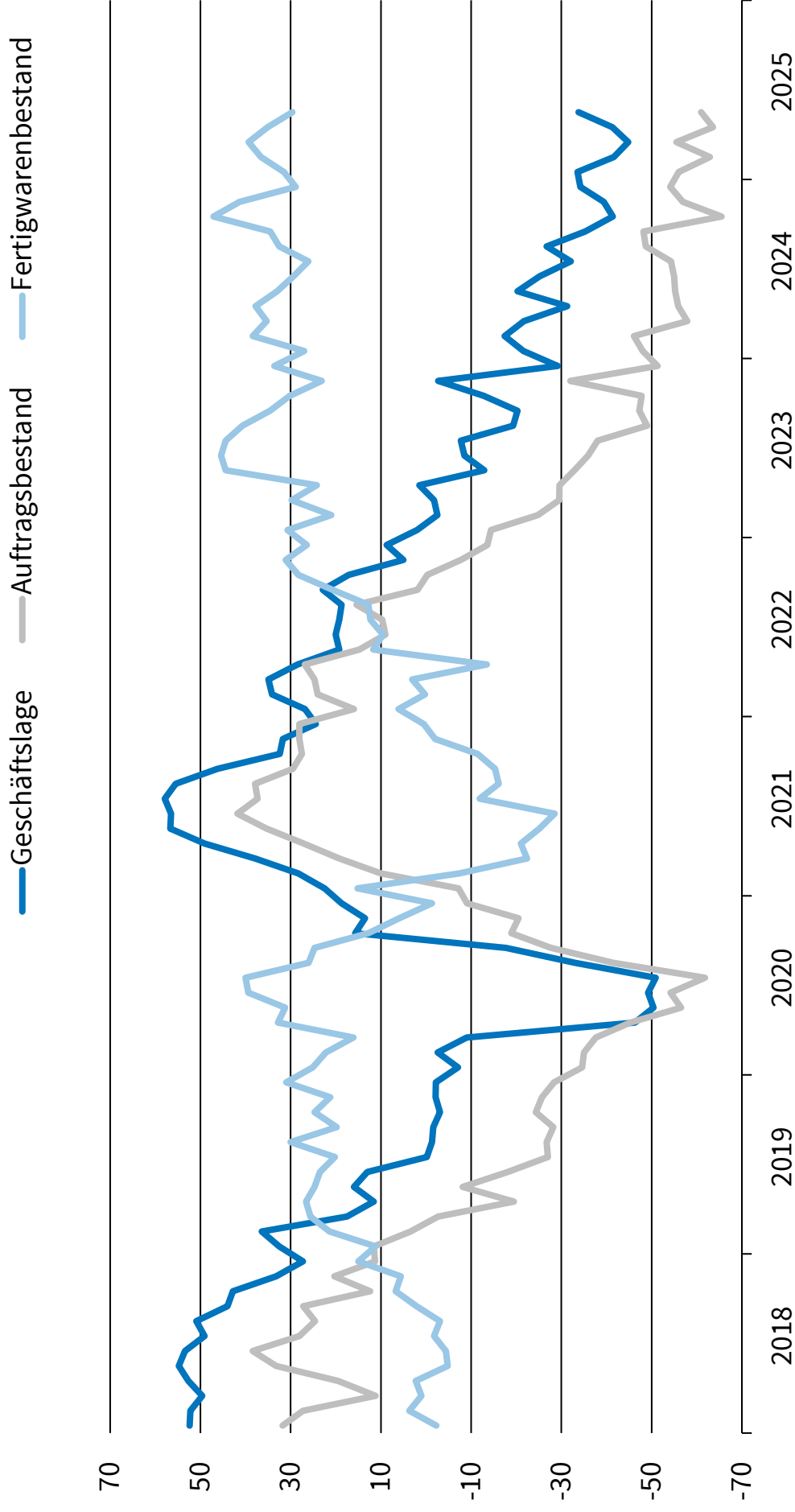
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

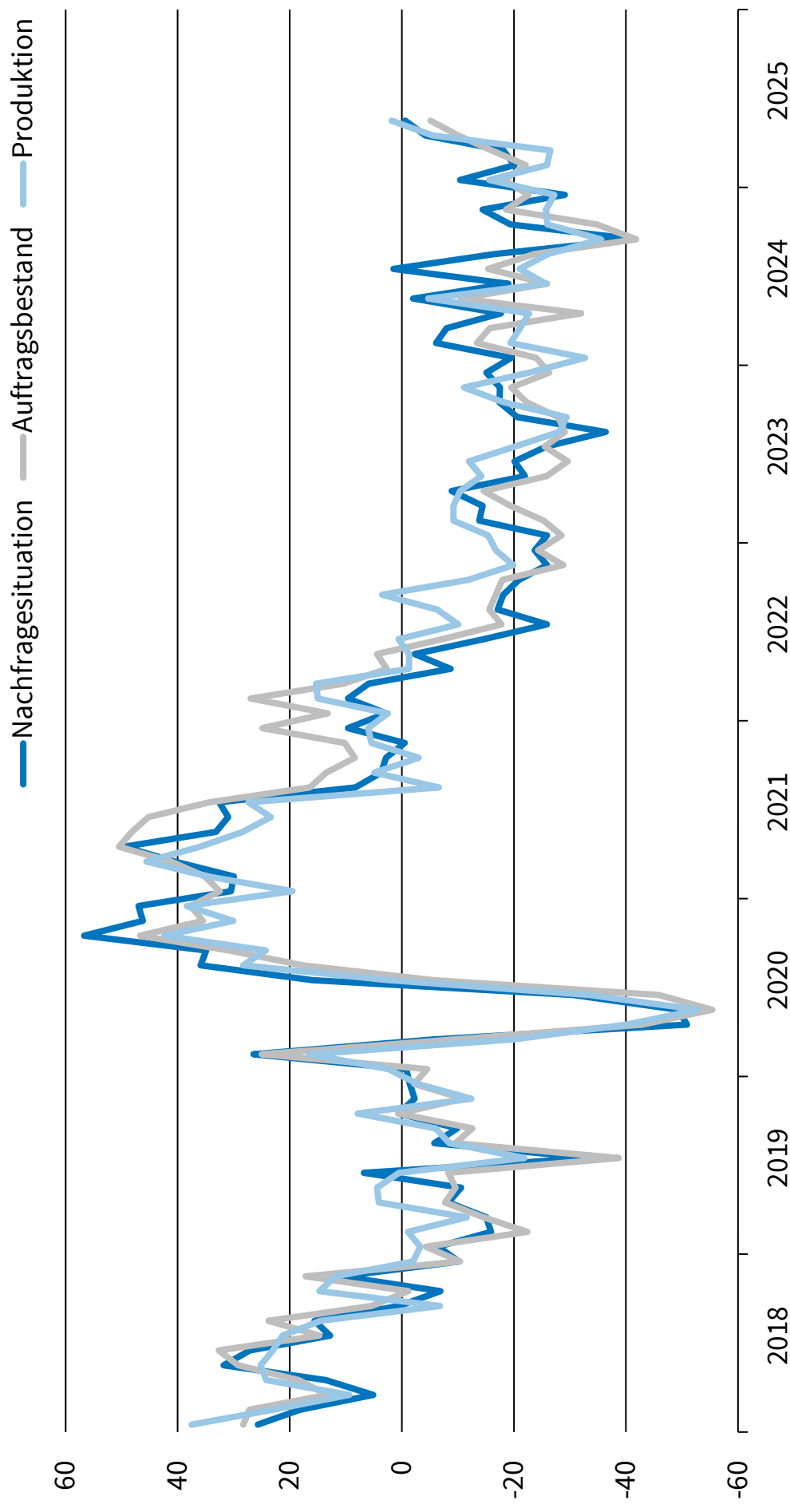
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A2b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

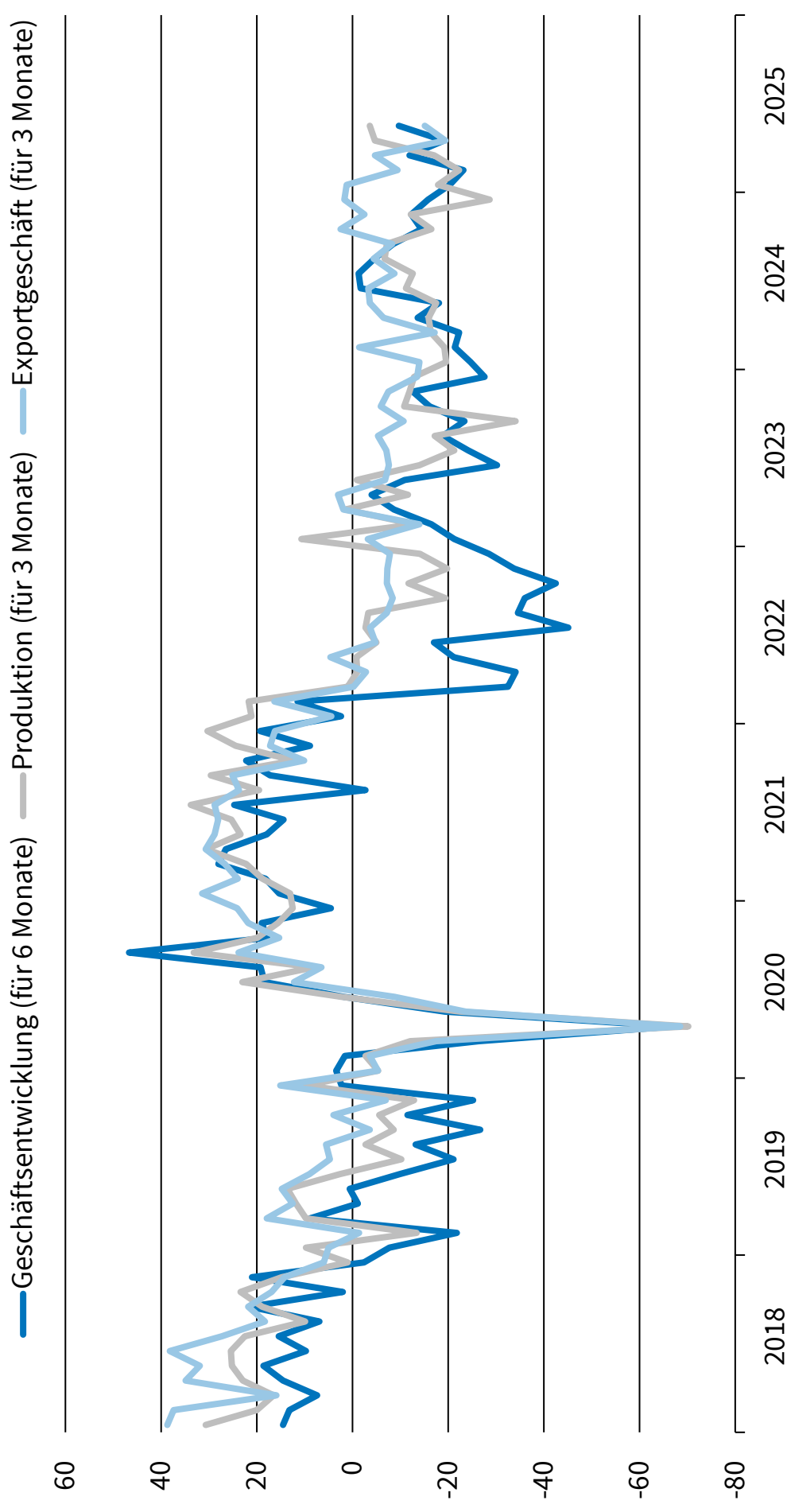
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

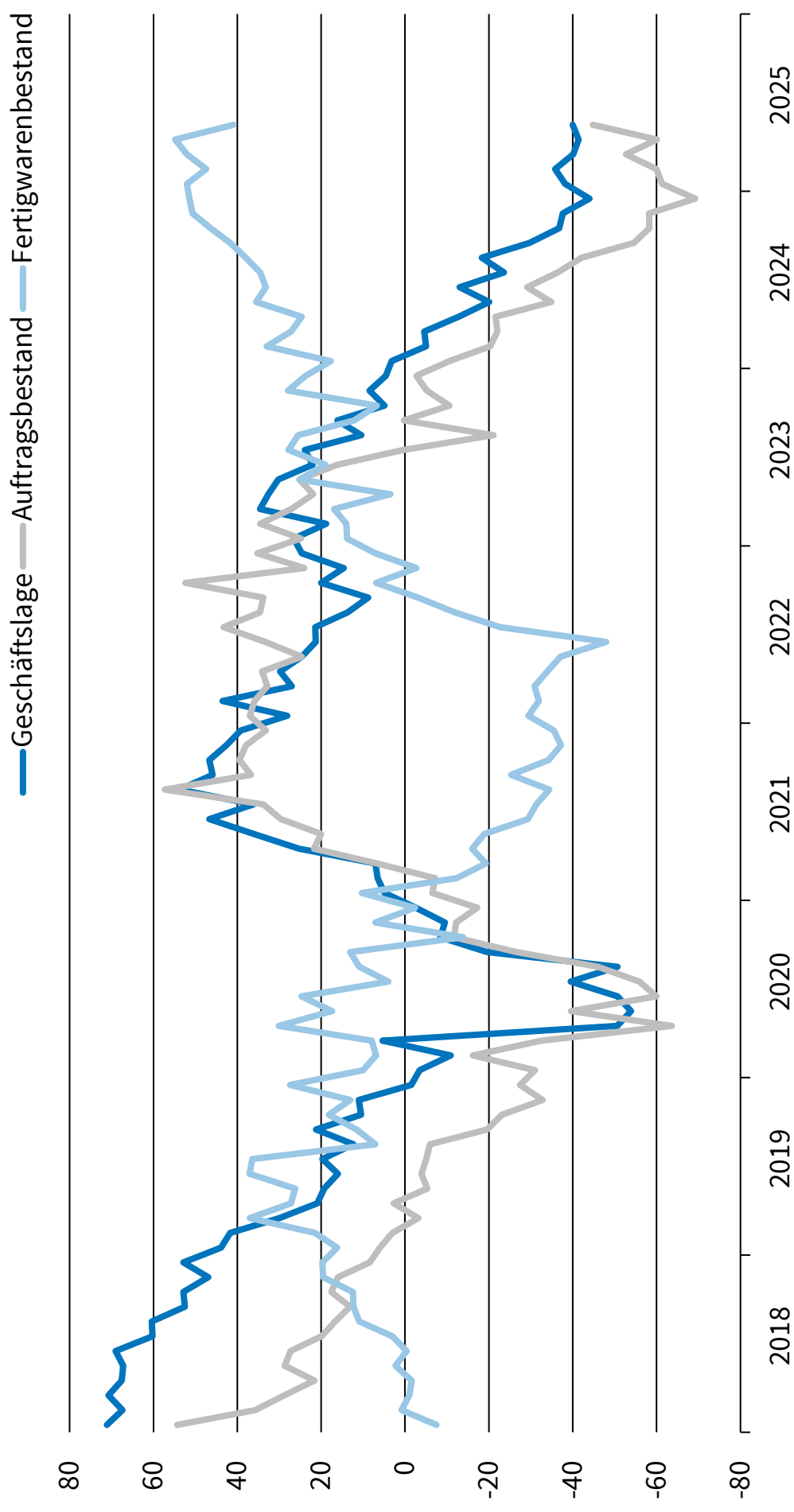
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

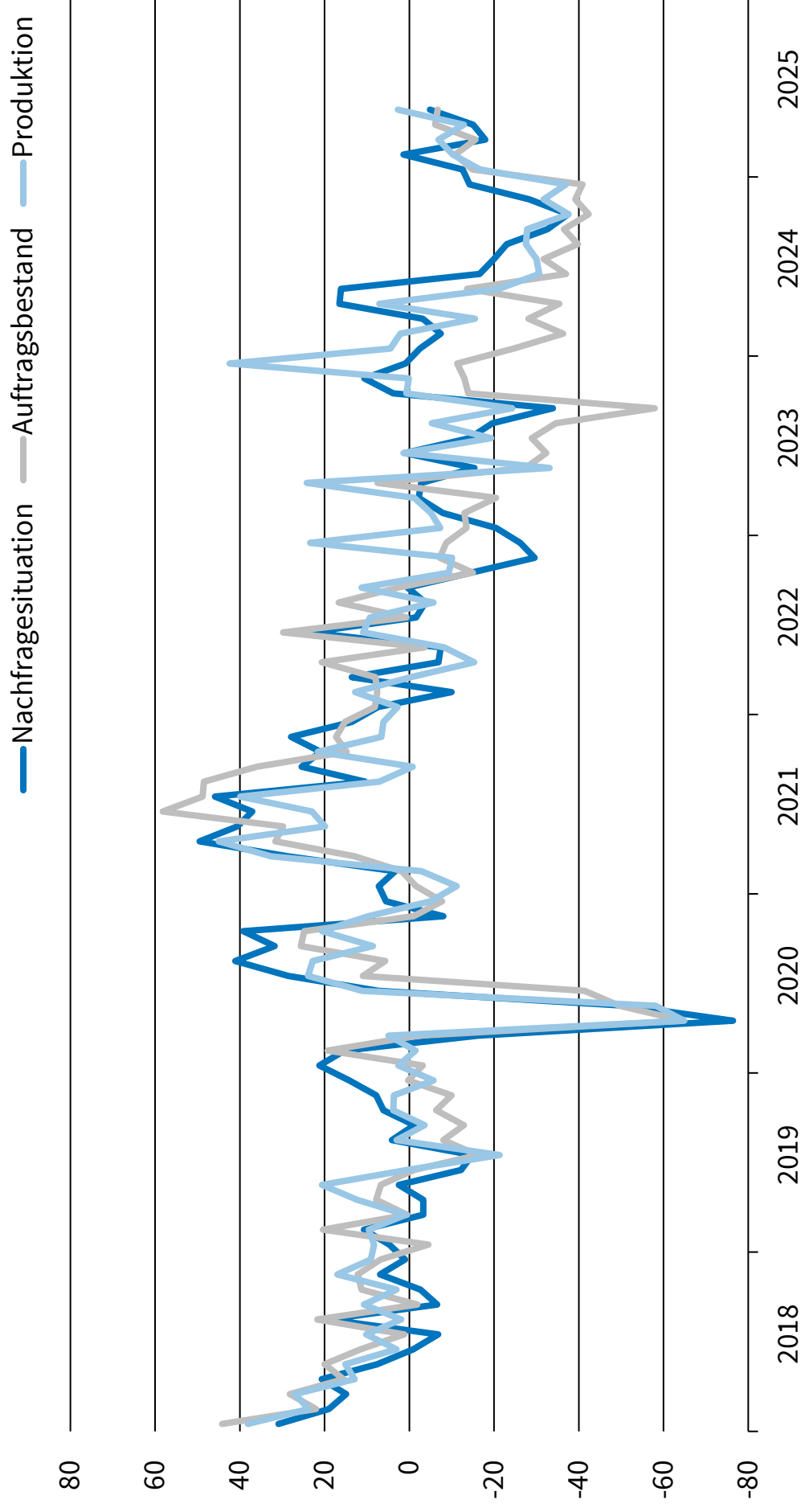
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A3b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

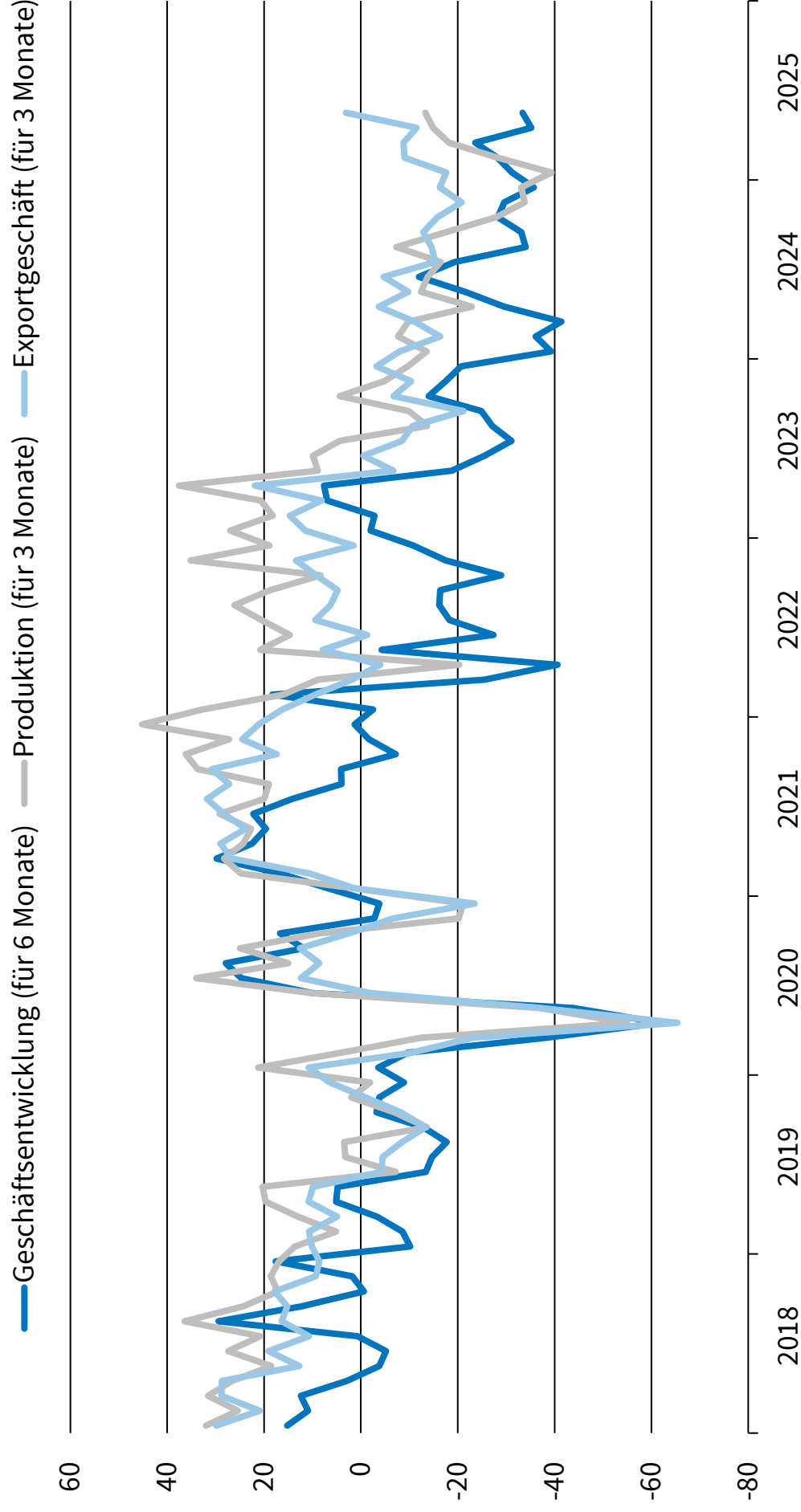
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

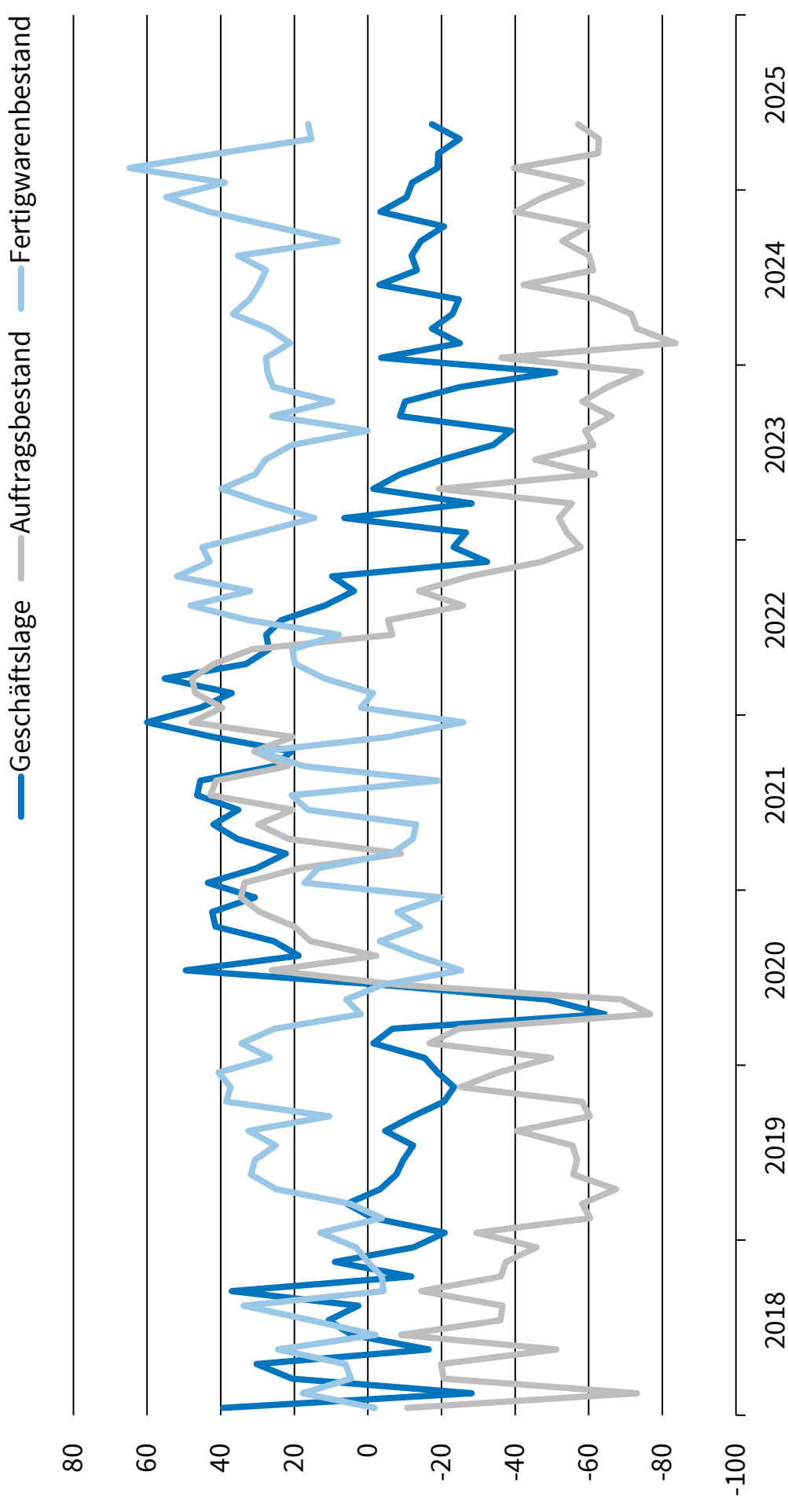
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

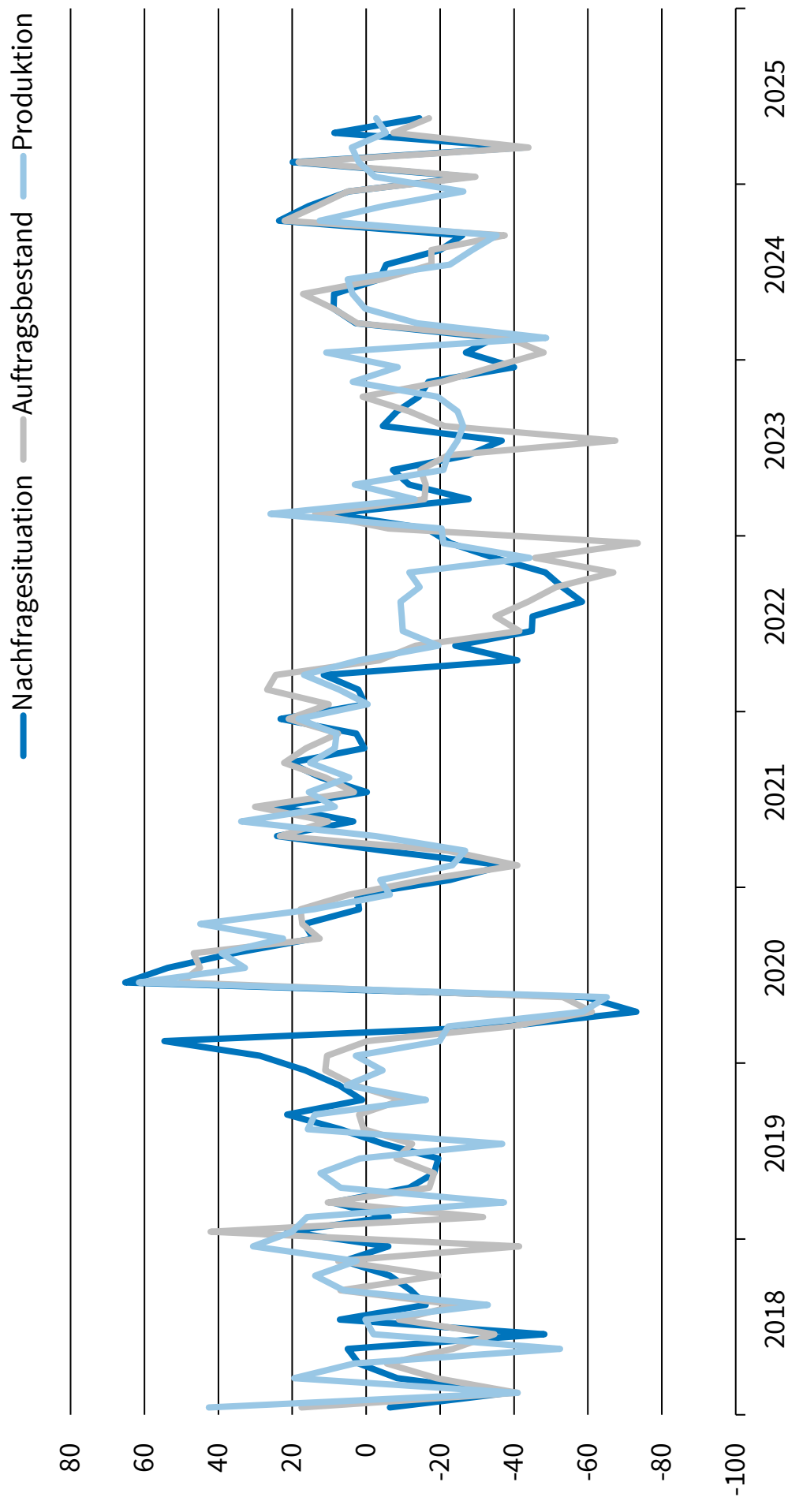
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

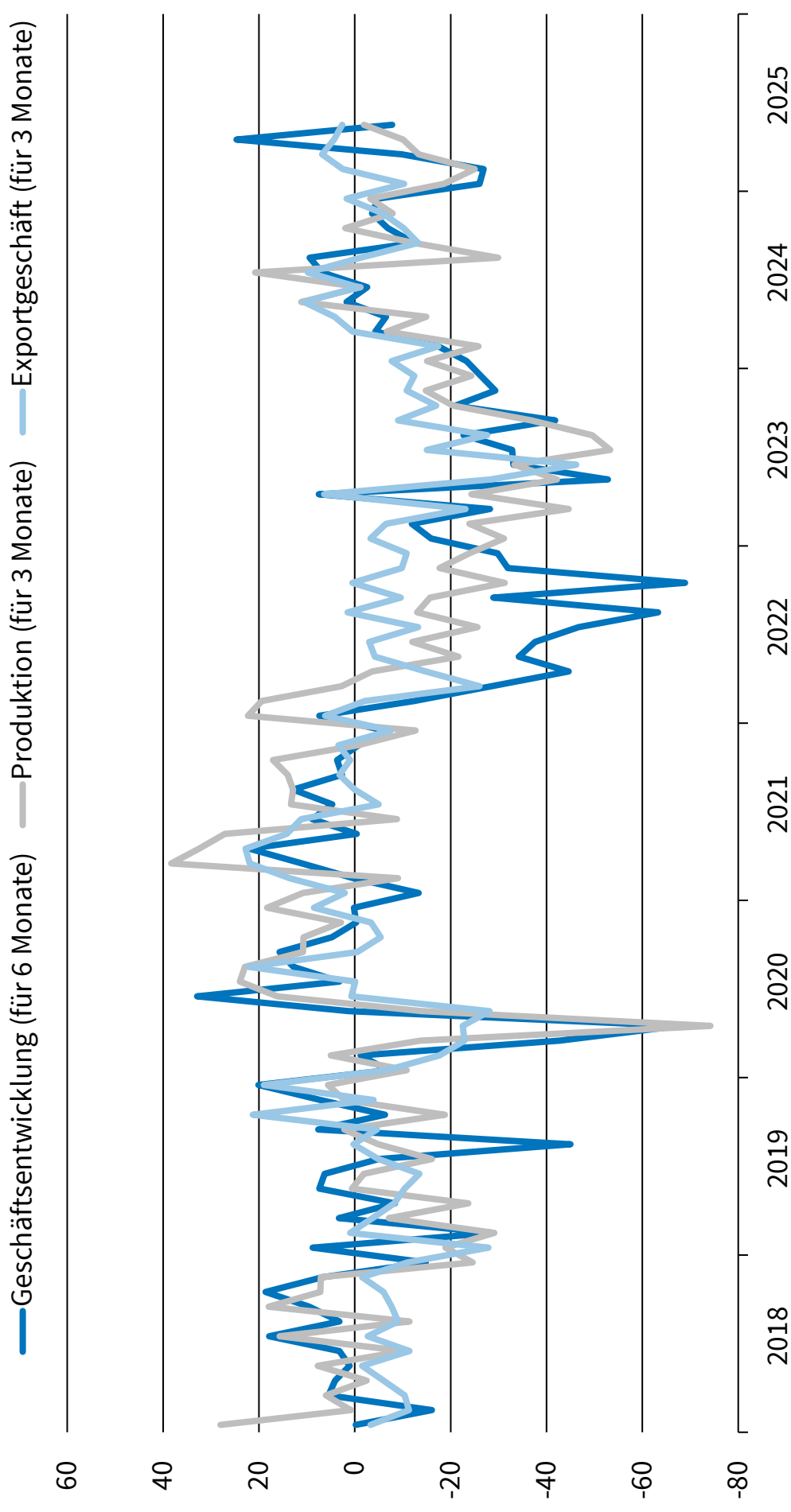
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A4c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

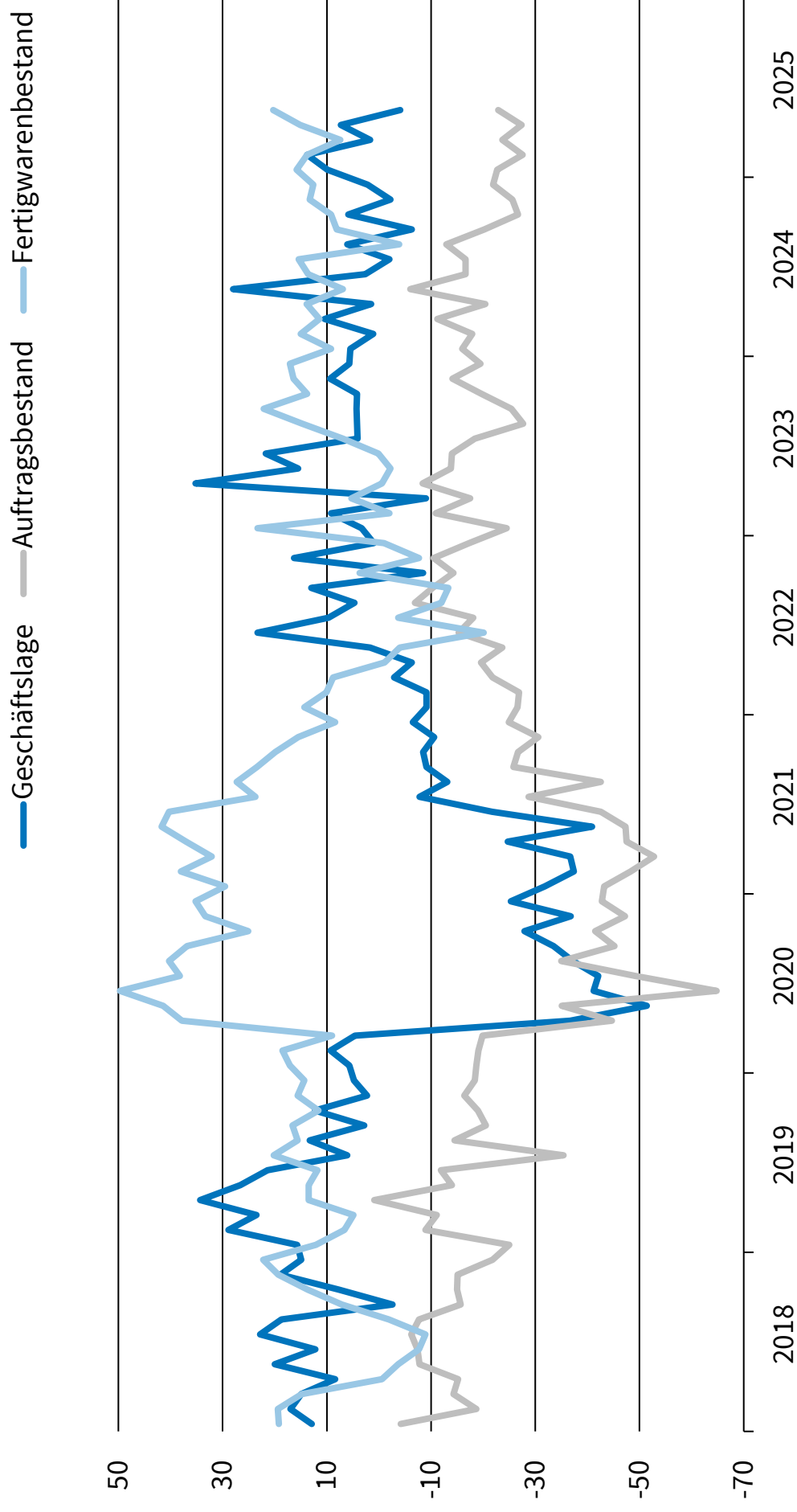
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

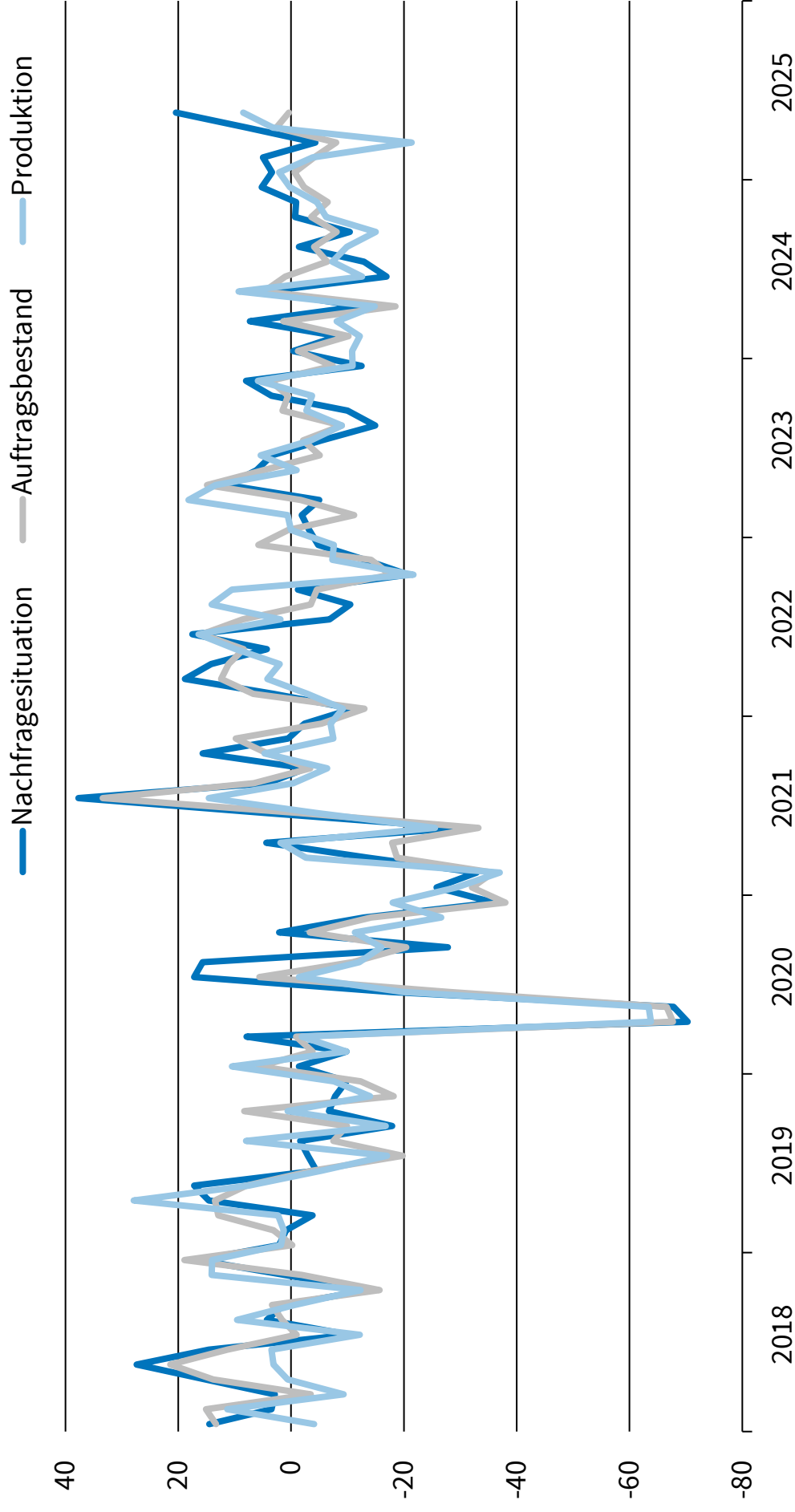
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

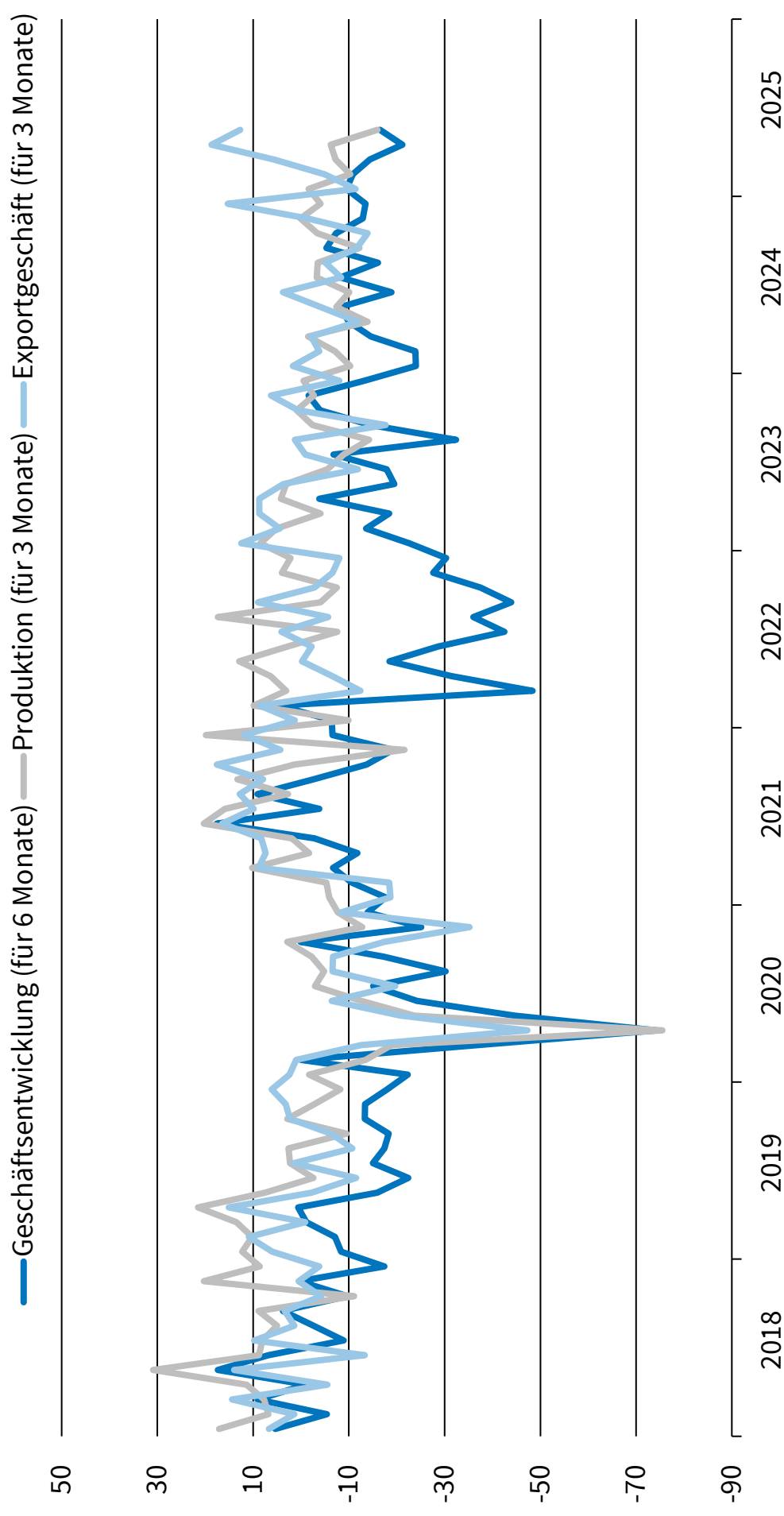
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Abbildung A5c



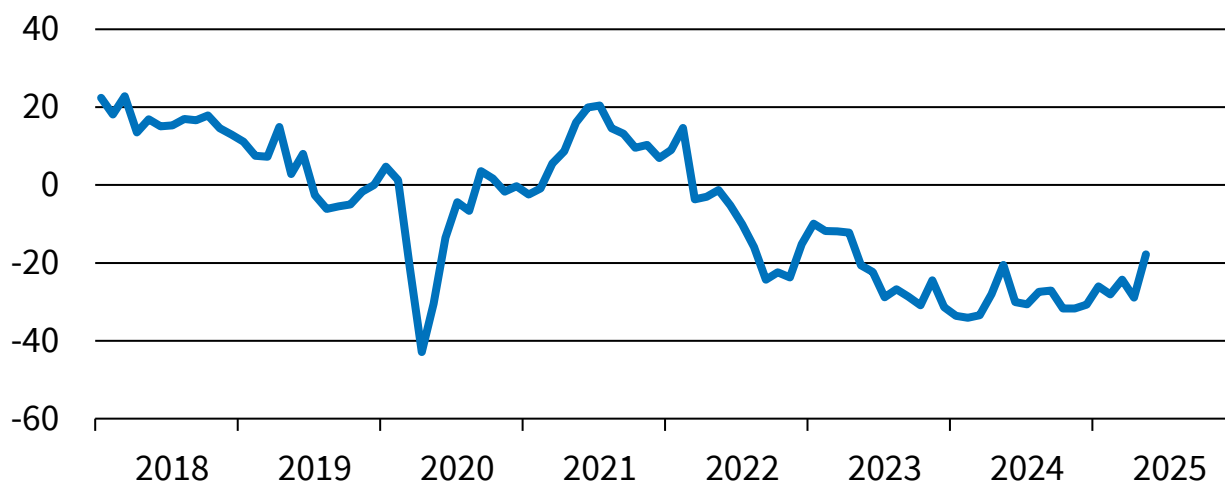
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

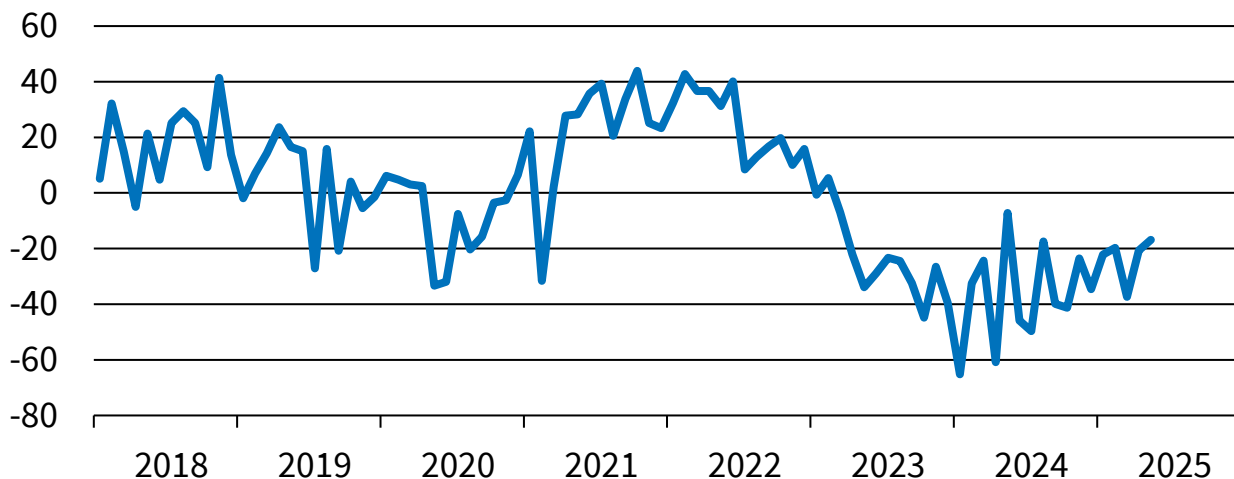
Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

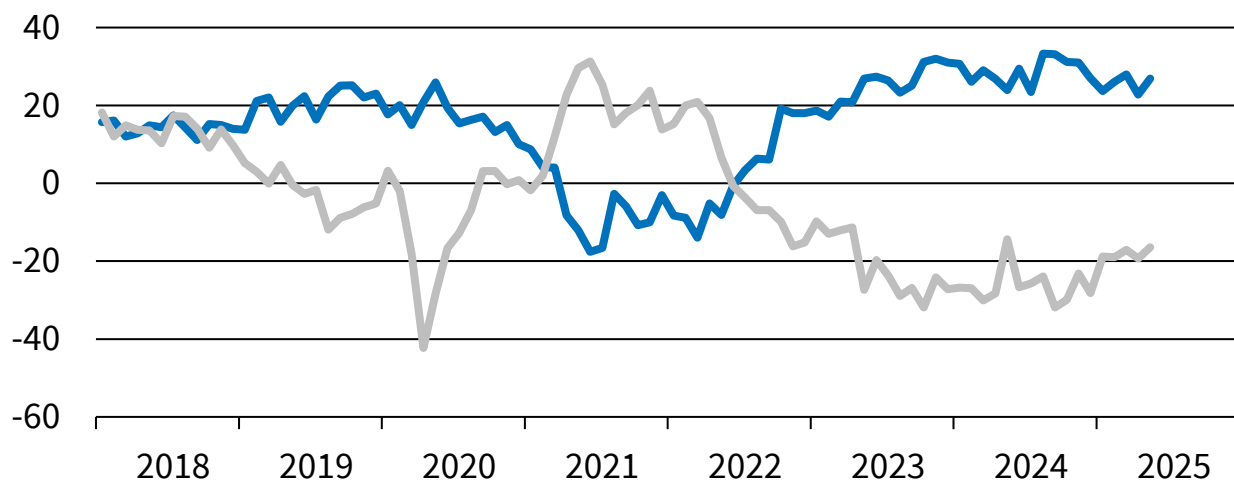
Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



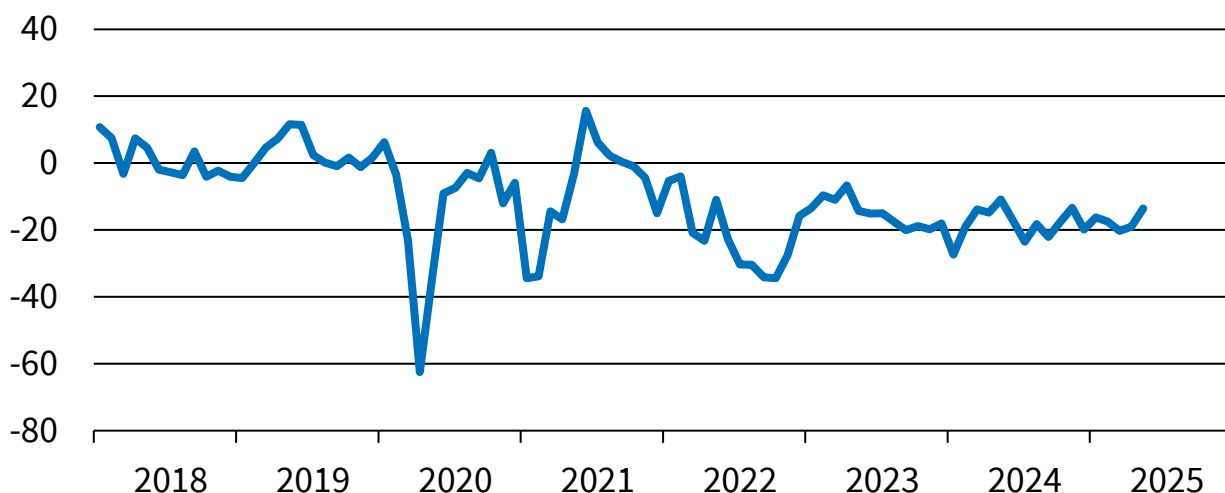
Lagerbeurteilung Bestellpläne



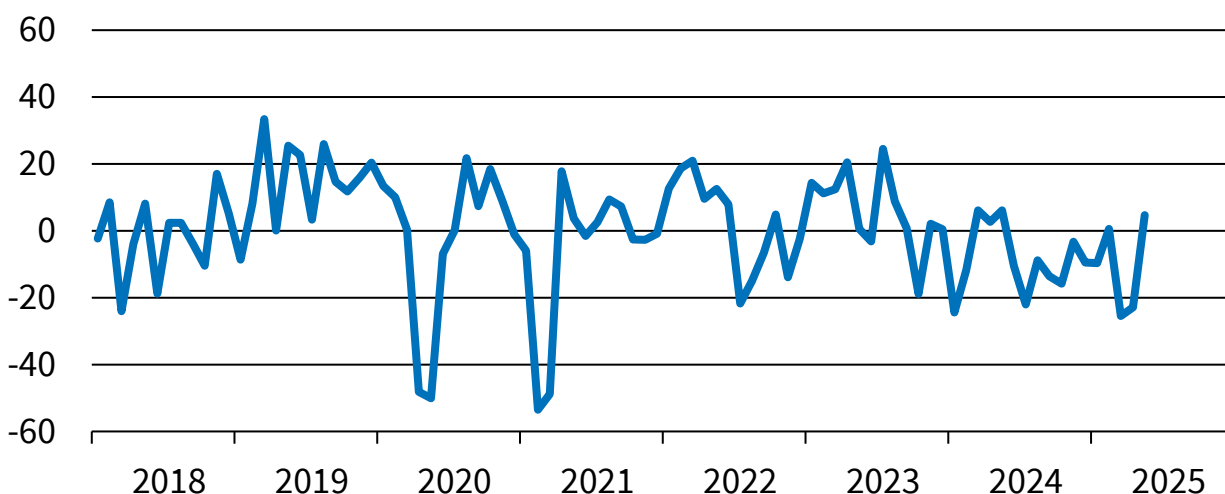
Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (Mai 2025)

Geschäftsklima



Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



— Lagerbeurteilung — Bestellpläne

